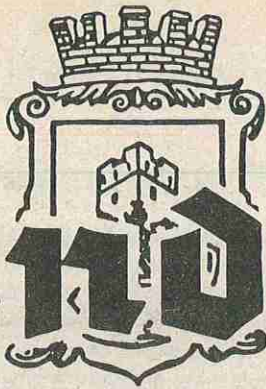


# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK



34. Jahrgang – Nr. 44

Landeck, 2. November 1979

Einzelpreis S 3.–

# Wir und unsere Kultur

Immer noch oder schon wieder wird „Kultur“ mit Kunstausübung verwechselt. Immer noch versucht mancher Schmalspurpolitiker mit „Kultur“ seine Schäfchen zu scheren. Auf immer wird deshalb der vielzitierte „kleine Mann von der Straße“ (meint hier „klein“ nicht eigentlich „klein im Geiste“?) seine Abneigung oder zumindest seine Vor-

sicht gegenüber dieser ominösen „Kultur“, von der er nicht weiß, ob sie hinten oder vorn ausschlägt, mit sich herumtragen.

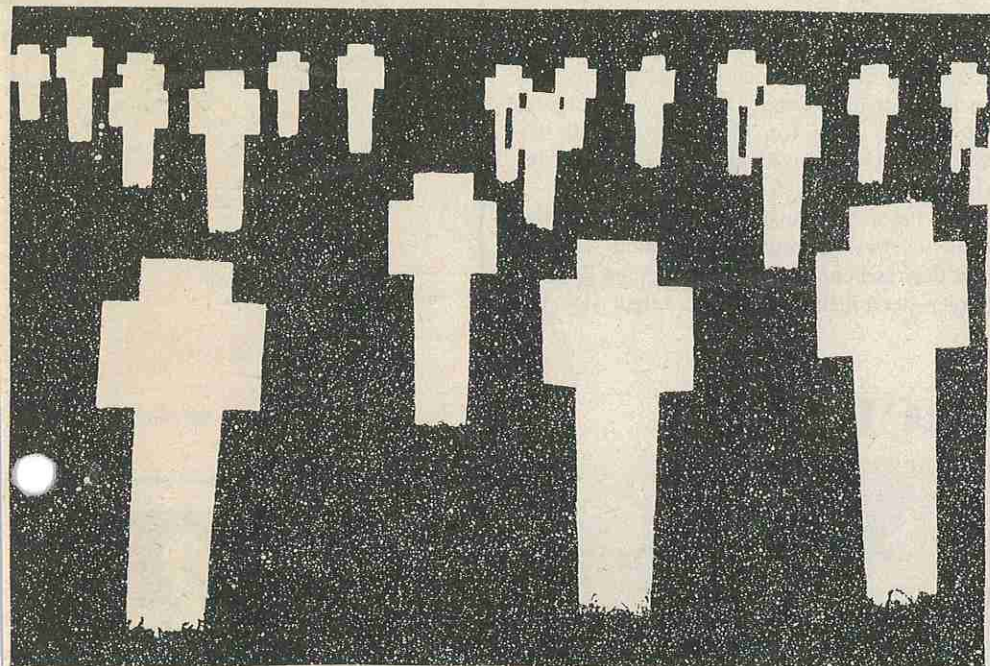
Vielleicht sollte man „Kultur“ abschaffen und alles, worunter die einen das und anderen jenes verstehen, in jene Spalte tun, wo etwas nicht gesagt, sondern getan wird.

Da müßte man aber auf der blühenden Wiese der Bezeichnungen und Betitelungen einmal kräftig Grummet schneiden: Kulturreferat, Kulturgemeinde- oder -stadtrat, Kulturredaktion, Kulturredakteur, Kulturbeirat, Kulturförderung, Kulturträger – nur um einiges zu nennen. Die Liste kann der Leser sicher allein fortsetzen. Material liefern hiezu Presse, Rundfunk, Fernsehen und Politiker, welche die sogenannten Massenmedien (welch schöner Name) lieben und hassen – je nachdem.

Als ich die Obstausstellung im Landecker Vereinshaus besuchte, hatte ich sinnfällig vor mir, was Kultur auch (und gleichwertig mit den schönen Künsten) ist: das Bemühen, einen kleinen Fleck Erde zum Blühen und Frucht-Tragen zu bringen. Und mir tritt ein winziges Stück kulturellen Niedergangs vor Augen, wenn ich etwa in Obsaurs den kleinen Hausgarten, in dem neben Gemüse und Kräutern auch die verschiedensten Blumen wachsen, in einen Mini-Park mit exakt gestutzten Rasen und etlichen Blaufichten umgewandelt sehe.

Kultur – das ist mehr als Konzert, Theater und Ausstellung in der Stadt, mehr als Heimatbühne, Prozession „mit allen Formationen“, Tirolerabend und alle 12 Jahre eine Dorfbildungswoche im Dorf.

Eine Begriffe-Reform allein wäre nutzlos. Wir sollten auch unsere Einstellung zu „Kultur“ immer wieder einer kritischen Beobachtung unterziehen. Wir dürfen es nicht einigen wenigen überlassen zu bestimmen, was „Kultur“ ist und ihnen damit ein Manipulationsmittel der Macht in die Hand geben.



Sollten wir uns zu Allerheiligen/Allerseelen angesichts der Opfer der Straße nicht auch die Frage nach dem Sinn des sogenannten Fortschritts vorlegen?

## DIE SPARVOR

Jugendparwoche und Weltspartag 1979  
Ein voller Erfolg durch Ihr Vertrauen. Wir danken Ihnen dafür.

Kurzinformation der Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams + Serfaus:

## Nauders, Schnann, Fließ, See: F. Feuerwehren übten

An den vergangenen Wochenenden fanden in allen fünf Abschnitten des Bezirkes Landeck großangelegte Übungen aller Freiwilligen Feuerwehren statt.

Die erste Übung fand am 6. Oktober in Nauders statt, Brandannahme war das Hotel Tyrol. Auf Wunsch der Kommandanten des Abschnittes 1 (Nauders, Pfunds und Umgebung mit Sonnenplateau) wurde diese Übung als Alarmübung abgehalten. Im Bezirks-Feuerwehrausschuß wurde eine Zeitspanne vom 6. bis 21. Oktober vereinbart, während der der Alarm jederzeit erfolgen konnte (nur nicht während der Arbeitszeit). Weder die Kommandanten noch der Abschnittskommandant wußten also den genauen Zeitpunkt der Übung. Der Bezirks-Feuerwehrkommandant löste gleich am 6.10. um 17 Uhr 30 den Alarm in Nauders aus, der Ortskommandant verständigte dann die übrigen Feuerwehren. Trotz der überraschenden Alarmierung war die Beteiligung mit 120 Mann mehr als zufriedenstellend. Die Anfahrt der einzelnen Feuerwehren von ihrem Heimatort nach Nauders erfolgte in kürzester Zeit. Unter anderem wurde auch ein sogenannter Rettungsschlauch eingesetzt, mit dessen Hilfe man in kürzester Zeit vom Feuer eingeschlossene Menschen aus höher gelegenen Stockwerken bergen kann.

Die zweite Übung fand im Abschnitt V (Stanzertal) statt, Übungsort war Schnann. Bei dieser Übung hatten alle Feuerwehren des Stanzertales unter gleichen Bedingungen ein Feuer zu bekämpfen. Es war praktisch eine Mischung zwischen Feuerwehr-Leistungswettbewerb und Einsatz. Alle 80 Beteiligten konnten sich dabei von der unterschiedlichen Wirkung der eingesetzten Strahlrohre überzeugen und damit weitere Erfahrungen für den Einsatz gewinnen.

Die dritte Übung war für den Abschnitt 3 (Landeck und weitere Umgebung) in Fließ angesetzt. Übungsannahme war ein Großbrand der Hauptschule, der durch eine Explosion im Physiksaal verursacht wurde. Besonderes Augenmerk wurde hier auf die Rettung eingeschlossener Menschen mit der Drehleiter und mit schwerem Atemschutz gelegt. An der Übung nahm auch der Katastrophenzug der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes teil, der die Versorgung der Verletzten übernahm und zu diesem Zweck in kürzester Zeit ein komplett eingerichtetes Notzelt aufstellte. Insgesamt beteiligten sich an dieser Übung 219 Mann.

Tags darauf war der Abschnitt 4 (Paznauntal) an der Reihe. Die Feuerwehren hatten in See einen Großbrand mehrerer Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude zu bekämpfen sowie anliegende Objekte zu schützen. Bemerkenswert war hier der Einsatz der im Paznaun stationierten Tanklöschwagen von Ischgl und Galtür. Auch sah man deutlich den Vorteil einer ausgezeichneten Saugstelle, die im Einsatz von entscheidender Bedeutung sein kann. Die Beteiligung war mit 120 Mann mehr als erfreulich.

Den Abschluß machte der Abschnitt 2 (Prutz, Ried und Umgebung) mit einer Übung in Faggen. Brandannahme war ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Ortsteil Gufer, wobei auch ein Übergreifen des Feuers auf den nahegelegenen Wald zu berücksichtigen war. Die Wasserversorgung erfolgte mit Hilfe von Motorspritzen, die das Wasser vom Tal hinaufbefördern mußten. An der Übung beteiligten sich 120 Mann.

Wie bei den Übungsbesprechungen von Bezirks-Feuerwehrkommandant Rudolf Hueber und Bezirks-Feuerwehrinspektor Franz Regensburger hervorgehoben wurde, zeigte sich bei

allen Übungen der hervorragende Ausbildungsstand aller Feuerwehrmänner. Aus diesem Grund konnten alle Übungen fast fehlerfrei abgewickelt werden und verliefen unfallfrei. Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, daß sich sehr viele Feuerwehrmänner, egal zu welcher Tageszeit, an den Übungen beteiligten. Als sehr erfreulich kann auch die gute Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz bezeichnet werden. Die betreffenden Abschnitts- und Ortskommandanten bereiteten die Übungen in allen Fällen auf das Beste vor. Auch die Herren Bürgermeister und die Vertreter sonstiger Institutionen sowie die Herren des Bezirks-Feuerwehrkommandos nahmen an den Übungen teil. Abschließend sei noch allen Übungsteilnehmern für ihren selbstlosen Einsatz herzlichst gedankt.

**Wie schnell alle Sterne verschwinden, sobald sich die Sonne erhebt.** Bodenstedt

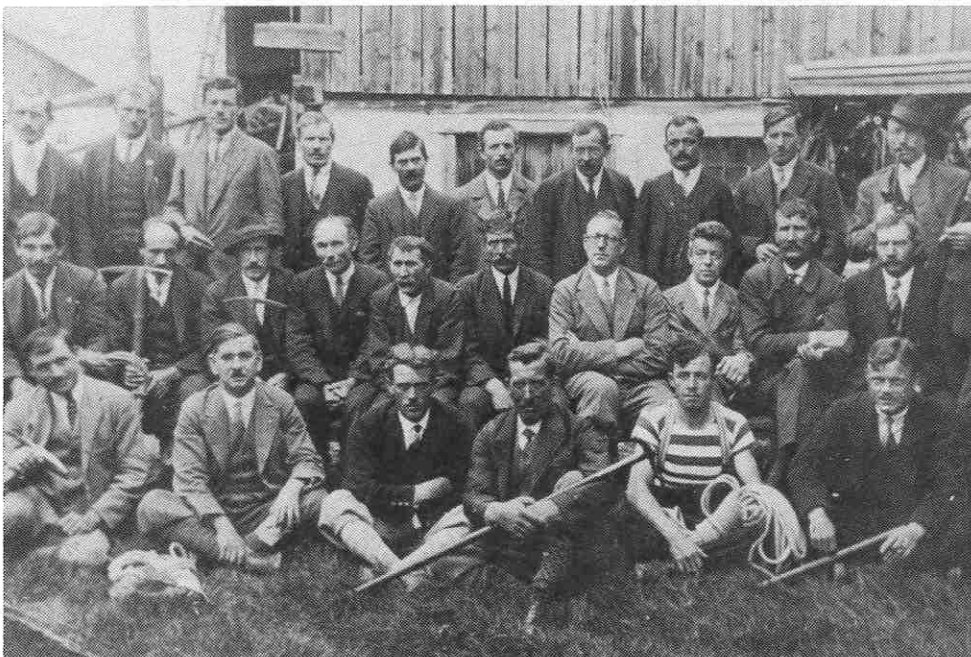
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:  
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -  
Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8 % Mwst.) -  
Verschleißpreis S 3,- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt  
6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck:  
rolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2312.

### Abschied

Herbes Volk,  
Ein Streicheln  
über die Haare hin  
voll Scham,  
ein paar Worte,  
ein Händedruck,  
Erkenntnis,  
sie kommt zu spät.  
Am Grabe reißen  
die sichtbaren Fäden,  
was bleibt,  
ist Hoffnung.  
Man kann nie genug  
Liebe geben.

Aus dem Gedichtband „Am Bergbrunnen“  
von Anna Stallinger

## Wie es früher war



Bergführertag in Feichten am 1. Juni 1930; Bild zur Verfügung gestellt von der Ortsbildchronik Nauders.

**Erwarten Sie ein Baby?**

Dann holen Sie sich eine Broschüre mit vielen nützlichen Tips kostenlos bei



Textilhaus  
**AUER**  
Malserstraße 26  
6500 Landeck

# VV + RAIKA + SOLDATEN = Neue Grünanlage für Landeck



Von links: Falger, Braun, Stenico, Winkler, Kössler

Foto Allround

Wollte man ein Landecker Vorkommnis einmal unkonventionell mit einer mathematischen Formel ausdrücken, so wäre die oben angeführte Gleichung eine Möglichkeit, wobei zu beachten wäre, daß die Reihenfolge der Summanden einer Addition bei gleicher Endsumme beliebig verschiebbar ist. So könnten im gegebenen Fall ohne weiteres auch RAIKA oder SOLDATEN an erster Stelle stehen.

Der Verschönerungsverein Landeck mit dem agilen Obmann Josef Stenico an der Spitze schuf mit finanzieller Unterstützung durch die Raiffeisenzentrale Tirol und die taktisch optimal eingesetzte Arbeitskraft von 16 Wehrmännern der Garnison Landeck eine Grünfläche auf der Landecker Öd.

Filialleiter Heinz Falger hatte seinerzeit bei der Eröffnung der RAIKA-Filiale in Landeck den großzügigen Betrag von 30.000 S an Bürgermeister Anton Braun mit der Widmung überreicht, die für die Errichtung der Parkanlage auf der Öd zu verwenden. Hinter Geld und Widmung steckte Josef Stenico – damals noch nicht Obmann des Verschönerungsvereins –, der seit langem mit dem Plan schwanger ging, die wilde Parkerei an dieser Stelle der Öd in einen dem optischen Wohlgefallen eher entgegenkommenden Zustand zu verwandeln. Gärtnermeister Hammerle erstellte einen Plan, der vom Gemeinderat genehmigt wurde, und nach Lieferung von Rohmaterialien wie Humus und Schotter durch die Gemeinde machten 16 Präsenzdiener – abkommandiert von einem den Belangen der Bevölkerung stets aufgeschlossen gegenüberstehenden Garnisonskommandanten Major Parth – unter dem Kommando von OWM Hermann Grünauer an einem Tag alles klar.

Am 22. Oktober wurde der Park vom Verschönerungsverein an die Stadtgemeinde übergeben. Bürgermeister Anton Braun bedankte sich bei RAIKA, VV und Bundesheer. Filialleiter Heinz Falger zementierte mit dem Versprechen, daß man „jederzeit kommen (könne), wenn etwas fehlt“ die Benennung „RAIKA-Park“.

Dem VV Landeck, der 1976 neu gegründet wurde, wünscht man nicht 176 – wie er derzeit hat –, sondern 1976 Mitglieder, damit seine Schlagkraft im Dienste einer humanen Umweltgestaltung noch größer werde.

O.P.

## Tiroler Militärmusik brillierten bei Bundesmusikwettbewerb

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der alle zwei Jahre vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst veranstaltet wird und der vor kurzem in der Zeit vom 15.-20.10.1979 in Leoben durchgeführt wurde, haben sich zwei Tiroler, Angehörige der Militärmusik Tirol, besonders ausgezeichnet.



Foto Redl

**Mädchen** in allen Größen \* modischen Schnitten

Mäntel Mäntel Mäntel

Mäntel Mäntel Mäntel

Mäntel Mäntel Mäntel

Haus der Mode

**bilgeri**

Malsers Straße 43-45 Landeck

Wehrmann Gottfried Köll aus Haiming, der heuer in Sams maturierte und schon seit sieben Jahren bei Herrn Vladimír Navrátil Oboe studiert, hat beim Bundeswettbewerb 1979 den 2. Preis in der Wertungsgruppe 4 B, Berufsmusiker, erreicht.

Den Sieg in der Wertungsgruppe 4 A, Militärmusiker, errang Korporal Werner Angermair aus Oberhofen bei Telfs mit der B-Klarinette.

Als Frucht der Liebe ist Freude ein Vorrecht der Jugend, – maßvoll genossen, der Preis für häusliches Glück.

Schnidrig

Mag. Carl Hochstöger Landeck

**ZENTRAL DROGERIE**

Feinparfumerie · Kosmetik  
Geschenke · Modeschmuck · Foto  
Babyartikel

**Medina**

**ANGORA THERMO THERAPIE**

Die neue Gesundheits-Wäsche-Generation

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt

**Namenstage der Woche:** FR (2.11.): Allerseelen, Maria, Angela – SA (3.11.): Martin, Hubert, Pirmin, Ida, Viktorin, Winifred – SO (4.11.): Karl, Vital, Agrikola, Reinhard – MO (5.11.): Zacharias u. Elisabeth, Emmerich, Berthild – DI (6.11.): Leonhard, Christine, Rudolf – MI (7.11.): Engelbert, Willibrord, Ernst – DO (8.11.): Willehad, Gottfried, Johannes – FR (9.11.): Theodor – *Sitzt November fest im Laub, wird der Winter hart, das glaub'.*

## Schülerberater treffen sich zu einem Erfahrungsaustausch

Über Einladung des Schulpsychologischen Dienstes fand am 18.10. im Tramserhof ein Arbeitsgespräch der Schülerberater des Bezirkes statt, zudem Schulpsychologe Dr. Müller auch den Landesreferenten OStR. Prof. Dr. Gutmann, begrüßen konnte.

Heute wird manchmal die Frage gestellt: Wozu brauchen wir denn so viele Beratungsdienste, wozu eigene Beratungslehrer? Hinter dieser Frage verbirgt sich meist grobes Unwissen.

Daher zunächst ein klärendes Wort. An jeder Hauptschule unseres Bezirkes hat sich ein Lehrer bereit erklärt, die Aufgabe eines Schülerberaters zu übernehmen. Er hat insbesondere den Schülern der 4. Klasse sowie ihren Eltern durch Information und Beratung bei der Schulbahnentscheidung zu helfen, aber auch bei Lern- und Erziehungsschwierigkeiten zu beraten, bzw. Wege einer spezifischen Hilfe aufzuzeigen. Für diese schwierigen Aufgaben wurde der Schülerberater eigens ausgebildet. Sowohl für die Ausbildung als auch die Betreuung und Weiterbildung der Beratungslehrer hat der Schulpsychologische Dienst zu sorgen.

Schulpsychologe Dr. Müller wies in seinem Referat darauf hin, daß der Schülerberater bei der Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen in der Schule eine bedeutsame Rolle spielt.

Gerade durch seine Doppelfunktion als Lehrer und Berater ist er in der Lage, Mißverständnisse und Vorurteile abzubauen und soziale Kontakte wieder zu aktivieren.

Eine wichtige Voraussetzung für die Bewältigung dieser schwierigen Aufgabe ist das Wissen um die Vorgänge und Gesetze der zwischenmenschlichen Kommunikation und seiner praktischen Anwendung.

Dadurch wird es dem Beratungslehrer erleichtert, in seinem Wirkungsbereich ein Klima der Partnerschaft und des Vertrauens zu schaffen, was sich nicht nur auf seine Arbeit sondern auf den gesamten Bereich der Schule positiv auswirkt.

Im anschließenden Erfahrungsaustausch wurden die Aktivitäten für die kommenden Monate besprochen. Geplant sind wieder Elternabende, bei denen die Eltern vom Schülerberater über die Möglichkeiten schulischer Weiterbildung und vom Berufsberater über Fragen der Berufswahl informiert werden und anschließend Gelegenheit zur persönlichen Aussprache mit den anwesenden Beratern und Lehrern haben.

Es ist auch an die Durchführung von Begabungs- und Interessentests gedacht, um jenen Schülern, die im Zweifel sind, eine zusätzliche Entscheidungshilfe zu geben.

Übereinstimmend wurde darauf hingewiesen, daß der Polytechnische Lehrgang sehr zu

Unrecht bei vielen Eltern, aber auch bei manchen Lehrern immer noch nicht jenes Ansehen genießt, das er verdient.

Man versucht, das Politechnikum durch den Besuch eines Jahres einer berufsbildenden Schule, beispielsweise der Handelsschule, zu umgehen. Diese Versuche mißlingen leider allzuoft, was aus der großen Diskrepanz zwischen der Anzahl der Anmeldungen für den Polytechnischen Lehrgang (heuer waren es in Imst 126) und der Anzahl der tatsächlichen Besucher dieses Schultyps (173) deutlich hervorgeht.

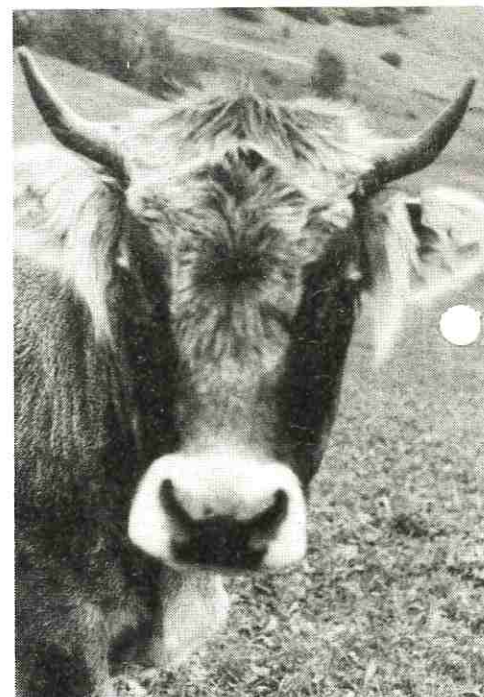
Immer mehr junge Menschen sehen sich nach einem solchen mißglückten Versuch gezwungen, eine Externistenprüfung über den Polytechnischen Lehrgang abzulegen, um so die für manche Berufsausbildung erforderliche Bedingung (positiver Abschluß der 9. Schulstufe) zu erfüllen.

Es zeigt sich also immer deutlicher, daß der Polytechnische Lehrgang für jene, die eine Lehre anstreben, doch den besten und sinnvollsten Weg von der Schule in den Beruf darstellt.

Auch die Schülerberater erklärten sich bereit, sich im Rahmen ihrer Aufklärungsarbeit mit diesem Problem verstärkt zu beschäftigen.

Es bleibt zu hoffen, daß Eltern mit ihren Kindern noch stärker als bisher von diesem wertvollen Angebot der Schulbahnberatung Gebrauch machen. Ein Gespräch mit dem Schülerberater kann mithelfen, eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben, die Schulbahn- und Berufswahl zu erleichtern.

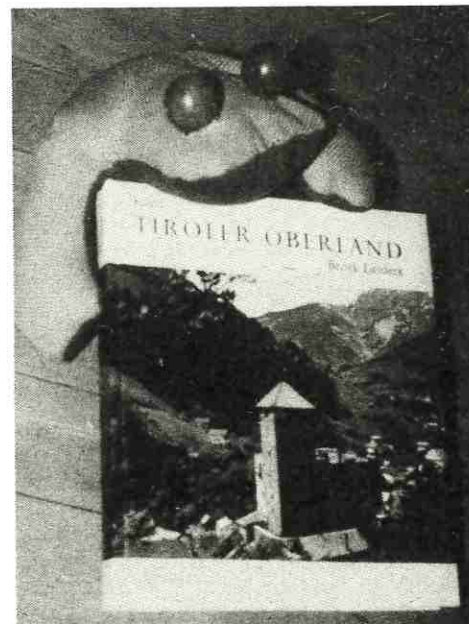
**fier wir**



Ein wenig brutal sind wir Menschen schon – oder nur gedankenlos – oder eben Technokraten, wenn wir von Nutzvieh, Produktion und anderem im Zusammenhang mit Tieren sprechen. Wir produzieren ja auch in unserer komplizierten Einfalt Schweineberge.

## Was der Frosch meint

Liebe Freunde, ganz kurz diesmal: Ich beziehe mich auf das vorvorigemal und das vorigemal. Das vorvorigemal meinte ich etwas zu den Fahrrädern, die bei Euch zu wenig gebraucht werden. Die Leserschrift „Der Frosch hat recht“ freute mich, und ich werde den Redakteur so lange treten, bis er etwas unternimmt. Das vorigemal meinte ich etwas zu Kultur im allgemeinen und die Gäste Ehrungen der Fremdenverkehrsverbände im besonderen. Die Tyrolianner haben mich leider mit dem falschen Buch abgedruckt, dies möchte ich heute richtigstellen. Ihr seht mich also heute – liebe Freunde – mit dem Klien-Buch abgebildet, das Ihr Euren Gästen ... na, Ihr wißt schon! Euer Quodlibet



## Soldatendenkmal in der Pontlatzkaserne eingeweiht

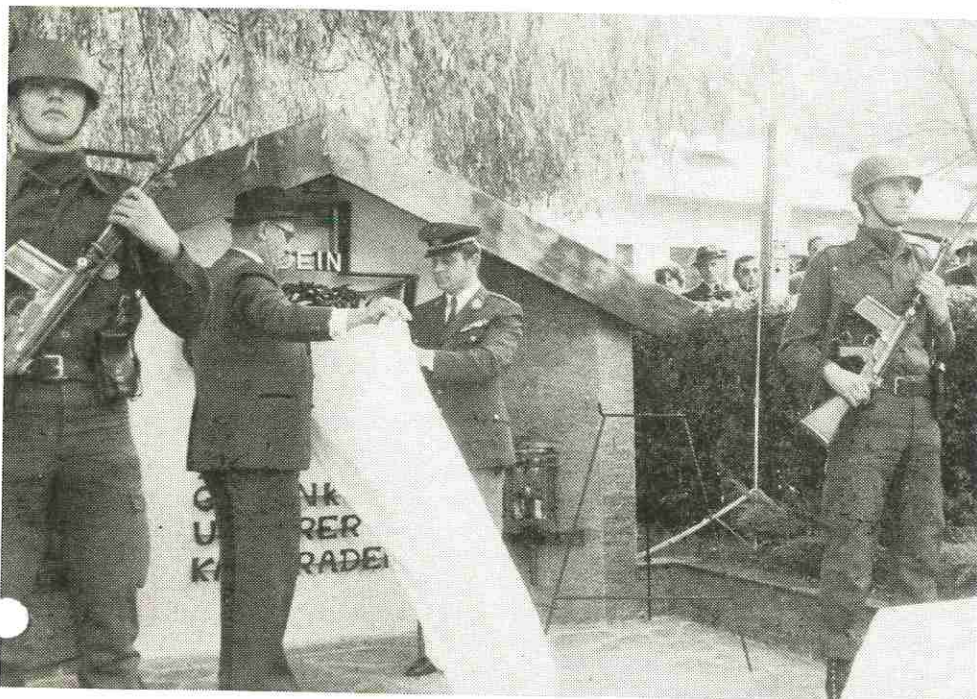


Foto Perktold

Garnisonskommandant Major Gerold Parth nannte die Errichtung des Soldatendenkmals in der Landecker Pontlatzkaserne, das am Sonntag, 28. 10. 79, eingeweiht wurde, einen „Akt der Pietät und Hochachtung“. Mit Kameradschaftsbund und Schwarzem Kreuz habe man so ein Mal für viele ungeschmückte Soldatengräber und „ein Mahnmal für die Jugend geschaffen“.

Mjr Parth dankte den Hauptinitiatoren des Werkes Hans Kreuzer und VzLtn Rudolf Steinkogler, der die Anlage plante, sowie den Landecker Firmen Hubert Krismer an der Spitze für Materialspenden und den Soldaten aller Dienstgrade, die bei der Erstellung des Werkes tätig waren.

Kreuzer und Parth enthüllten anschließend das Denkmal unter den Klängen der Militärmusik Tirol und der Ehrenbezeugung der Schützenkompanie Landeck, kommandiert von Sch.-Hptm. Schönherr und einer Abteilung Präsenzdienere unter dem Kommando von Leutnant Pedevilla.

Militärpfarrer Haselwanter segnete hierauf das Denkmal und zelebrierte eine Feldmesse, die ebenfalls vom sehr kultivierten Spiel der Militärmusik festlich untermalt wurde. Haselwanter meinte in seiner kurzen Predigt, das Gedenken an gefallene und verstorbene Kameraden habe auch nach 40 Jahren Berechtigung, denn der Fortschritt allein mache das Leben nicht aus, „Kameradschaft und Hilfsbereitschaft sind keine leeren Worte“.

Der Militärkommandant von Tirol, Oberst Mathis, meinte, angesichts solcher Gedenkstätten gingen die Gedanken an die Gefallenen, „die nicht gefragt wurden, ob ihnen dieser Krieg paßt oder nicht“.

Dem modernen Schriftsteller, der gesagt habe, Treue sei billige Handelsware und von Inflation geprägt, stellte der Militärkommandant abschließend das Klassikerwort „Treue ist kein leerer Wahn“ gegenüber.

Fritz Böck sprach für die Angehörigen des ehemaligen III. Batl. des Gebirgsjägerregimentes 136 und meinte u. a.: „All die vielen Toten mahnen uns zur Versöhnung.“

Karl Achammer, Obmann des ÖKB, beendete die Folge der Festansprachen.

Die Festgäste wurden anschließend zu einem Empfang des Militärkommandanten von Tirol in das Standortkasino gebeten.

Die Beteiligung der Bevölkerung an dem Festakt war, begünstigt durch das milde Herbstwetter, sehr groß. O.P.

Der Kommandant der Garnison Landeck begrüßte folgende Persönlichkeiten und Abordnungen:

Oberst d. G. Wilfried Mathis, Militärkommandant von Tirol; Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lungner; Militärpfarrer Haselwanter; Bundesrat Mag. Kurt Leitl; Landtagsvizepräsident Lettenbichler; Abg. z. Tiroler Landtag, Bgm. Engelbert Geiger; Bürgermeister Anton Braun; Oberstleutnant Emmerich Steiner; Oberstleutnant Klocker; die Vizebürgermeister Dir. Karl Spieß und Ing. Gustav Belina; die Stadträte Holzer, Nuener und Winkler; Hofrat Dr. Lanser; Gend. Bez.-Kdt. Abt.-Insp. Raggl; Abt.-Insp. Kohlmeyer; die Vertreter der Unteroffiziersgesellschaft Füssen; den Präsidenten des Kameradschaftsbundes, Fachinsp. Achhammer; die Vertreter des Schwarzen Kreuzes; die ehemaligen Angehörigen der Garnison; die Angehörigen der verstorbenen und verunglückten Kameraden.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialberaterin, Lieselotte Langebner, ist jeden Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695, zu erreichen.

Der Nervenfacharzt Dr. Weber hält seine Sprechstunde am 2.11., 16.11., 7.12. und 21.12. von 14-16 Uhr.

## Allerseelengedanken Von Franzfriedrich Fogl

*Ich bin vergeblich.  
Aber das Wetter zu Allerheiligen kann ich auf  
Jahre zurück sagen.  
Der Grund ist einfach.  
Ist man doch gezwungen, seinen Leib bei lebendigem Leibe dem Wetterunbill auszusetzen.  
Um damit Tote als vollwertige Mitglieder der menschlichen Gemeinschaft demonstrativ anzuerkennen.  
Mich würde nicht wundern, öffneten sich an einem solchen Tag plötzlich alle Gräber.  
Und fingen die lieben toten Angehörigen mit den lieben lebenden Angehörigen einen schauerlichen Tanz an.  
Einen Tanz mit tödlichem Ausgang für beide Teile.  
Sodaß am Ende die Toten noch toter und die Lebenden tot wären.  
Eine Strafe müßten auch die Toten haben.  
Man steigt nicht ungestraft aus dem Grab.  
Zu Allerseelen.  
Aber auch die Lebenden verdienen Tadel.  
Man schmückt nicht ungestraft das Grab der hilflos Ruhenden.  
Um den Unterschied zwischen dem eigenen Existenzsein und der angenommenen Existenz der lieben Verstorbenen deutlich zu machen.  
Denn auch dem ärmsten seelisch Zwiagespaltenen fließt wie Kitt in seinen inneren Riß die Essenz des Allerseelentages:  
Ich lebe noch.  
Ich bin noch nicht wie diese.  
Mit beiden Beinen steh ich voll im Leben.  
Das ewige Licht leuchte ihnen.  
Mir scheint noch die Sonne.  
Der Sinn von Allerseelen ist, für die lieben Verstorbenen etwas zu tun.  
Wenn ich den Priester recht verstanden habe.  
Ich aber habe den Eindruck, daß all dies nur inszeniert ist, um sich von den Toten helfen zu lassen.  
Hilflos müssen sie helfen, die Arroganz der Lebenden aufzumöhlen zu neuem Glanz.  
Eine makabre Therapie zur Aufpäppelung unserer Eitelkeiten.  
Vorgenommen von Toten an Lebenden.  
Deshalb merke ich mir das Wetter dieses Tages so lange.  
Obwohl ich sehr vergeblich bin.*

## Der Perjener Innsteg

In einer der letzten Ausgaben des Gemeindeblattes ist ein Foto aus alter Zeit veröffentlicht worden, auf dem der Perjener Innsteg abgebildet war. Dieser Steg stellte vor dem Bau der unlängst abgetragenen, eisernen Brücke die erste Verbindung zwischen Perjen und dem Bahnhofsgelände her. Er wurde 1882 hergestellt, zur Zeit also, als der Bahnbau im Bereiche von Landeck in vollem Gange war. Im Bauansuchen vom 2.4.1882 erklärte die damalige Fraktion Perjen, daß sie gewillt sei, auf eigene Kosten einen hölzernen Gehsteig über den Inn zu bauen. Eine Fraktion war damals eine organisatorische Untergliederung einer Gemeinde, wenn sie aus zwei oder mehreren für sich abgegrenzten Weilern bestand. Sie hatte einen Fraktionsvorsteher, einen Fraktionsausschuß und eigene Vermögensverwaltung. Die Fraktion Perjen gehörte zur Gemeinde Perfuchs. Das Bauansuchen unterschrieb der Fraktionsvorsteher Ingenieur Wachter sowie die Mitglieder des Fraktionsausschusses, Josef Mungenast, Josef Kurz, Johann Krautschneider und Johann Lechleitner. Zum Zeichen seines Einverständnisses setzte auch der Bürgermeister von Perfuchs, damals noch Vorsteher genannt, Josef Platt, seine Unterschrift unter das Dokument.

Damals bestand Perjen aus 23 Häusern, worin 30 Parteien (Haushaltungen) untergebracht waren und hatte 168 Einwohner. Der Bau einer Brücke für den Personenverkehr an der Stelle, an der sich auch die heutige Brücke befindet, war vor allem für diejenigen Bewohner von Perjen wichtig, die als Arbeiter beim Bahnbau eine Verdienstmöglichkeit gefunden hatten. Durch den Steg wurde eine wesentlich kürzere Verbindung mit dem Arbeitsplatz geschaffen und man konnte sich einen täglichen Umweg über die Burschl- und Gerberbrücke von  $2 \times \frac{3}{4}$  Stunden ersparen. Die Andreas-Hofer-Brücke bestand damals ja noch nicht. Außerdem eröffnete sich für die Perjener die Möglichkeit, die Bahnarbeiter zu beherbergen und damit einen erwünschten Nebenerwerb zu bekommen. Die Perjener waren mit Reichtümern nicht gesegnet und zum Großteil auf jedes Nebeneinkommen angewiesen.

Der Bezirkshauptmann Alois Scherer (Bezirkshauptmann von 1879-1885) leitete die Vorerhebungen ein und befragte die Eisenbahn-Bausektion III und den k.k. Bezirksingenieur Anton Freiseisen. Die Bausektion erhob gegen den Bau des Innsteges keine Einwendungen und erklärte sich sogar bereit, für das südliche Brückenwiderlager auf ihre Kosten vorzusorgen. Freiseisen hingegen erklärte, daß die Stützpunkte der Streben des Hängewerkes im Hauptfelde nach Plan absolut nicht die gehörige Festigkeit hätten; er verbesserte die Detailzeichnung B mit roter Tinte. Da-

rauf hin erteilte der Bezirkshauptmann am 7.4.1882 mit der Auflage, den Verbesserungen des Bezirksingenieurs Rechnung zu tragen, die Genehmigung.

Der Bau wurde begonnen und anscheinend noch vor dem Hochwasser fertiggestellt. Die Auslagen betragen 900 Gulden. Außerdem wurden das notwendige Holz beigelegt und 140 Tagelöhner und 45 Fuhrer von den Mitgliedern der Fraktion unentgeltlich geleistet.

Kaum war mit dem Bau begonnen worden, mehrte sich in Perfuchs die Befürchtung, daß das Holz (50 bis 60 Stämme) allenfalls aus den gemeinsamen Waldungen geschlägert worden wäre bzw. noch geschlägert würde. Dies bewog den Gemeindevorsteher, gemeinsam mit einem Gemeinderat beim Tiroler Landesauschuß (so bezeichnete man damals die Landesregierung) die Einstellung des Baues zu beantragen. Im Vorlagebericht stellte die Bezirkshauptmannschaft aber fest, daß das zum Wegbau benötigte Holz zum größten Teil aus der der Fraktion Perjen gehörenden Waldung bezogen wurde und zum anderen Teil, nämlich die Läden zur Bedienung des Steges, gekauft wurden. Das Holz sei, den Forstgesetzen entsprechend, ausgezeichnet worden. Die Gemeinde Perfuchs würde durch diesen Bau keinerlei Beeinträchtigungen in ihren Waldnutzungsrechten erleiden. Der Einspruch der Gemeinde Perfuchs wurde bereits mit Dektret des Landesauschusses vom 5. Mai 1882 abgewiesen.

Die Fraktion Perjen bemühte sich nach vollendetem Bau des Steges beim Handelsministerium um die nachträgliche Gewährung einer Beihilfe, indem sie die Vorteile des Steges für den Bahnbau aufzeigte. Sie wies z.B. darauf hin, daß in der Umgebung des Bahnhofs kein Trinkwasser vorhanden und daß dieses nunmehr in Perjen viel günstiger zu beschaffen sei. Das Wasser des Inn sei doch den größten Teil des Jahres ungenießbar, geradezu modern ist z. B. der Hinweis, daß Perjen der einzig mögliche Naherholungsraum für die Bewohner des Sektionshauses und für die Bahnbediensteten sei. Da in Zams eine Pockenepidemie herrschte, vergaß man nicht auf den Hinweis, daß die Bahnarbeiter in Perjen untergebracht werden und so der Ansteckungsgefahr ausweichen könnten. Außerdem würde der Steg auch von den Bahnbenutzern aus Stanz, Grins und Perfuchs frequentiert.

Die Eingabe hatte Erfolg. In Anbetracht der Vorteile, welche dem Bau und Betrieb der Arlbergbahn aus dem Bau eines Gehsteiges über den Inn durch die Fraktion Perjen erwachsen, sah sich das Handelsministerium veranlaßt, einen einmaligen Kostenbeitrag von 400 Gulden aus dem Arlbergbahn-Baukredit zu bewilligen. Die

Gemeinde Perfuchs mußte dafür bestätigen, daß der Steg von der Fraktion immerwährend instandgehalten und dessen Benützung der beim Bau und Betrieb der Arlbergbahn beschäftigten Personen jederzeit gestattet wird. Die Fraktion Perjen hatte einen diesbezüglichen Revers auszustellen. Am 31. März 1884 kam folgende Erklärung der Insassen von Perjen zustande:

„Wir, die sämtliche Fraktion Perjen, erklären, daß wir oder unsere Nachkommen zum Bau oder zur Erhaltung des jetzt neu erbauten Gehsteiges über den Inn von der Gemeinde Perfuchs nichts verlangen, sei es in Holz aus dem Gemeindefeld, in Fronschichten oder sei es was immer für Reparaturen oder Lasten, welche aus diesem Gehsteig entstehen könnten. Dies alles übernimmt die Fraktion Perjen selbst, damit die Gemeinde Perfuchs in jeder Beziehung, sei es im Glück oder Unglück, was immer durch diesen Gehsteig entstehen könnte, nichts zu erleiden oder zu ertragen bekommen könnte, sondern wir (die Fraktion) oder unsere Nachfolger alles selbst ertragen und erleiden werden.“ Dieser Revers trägt die Unterschrift von 22 Besitzern in Perje.

Die Gemeinde Perfuchs hat daraufhin den von der Fraktion ausgestellten Revers genehmigt und den Fraktionsvorsteher und zwei Ausschußmitglieder ermächtigt, die 400 Gulden in Empfang zu nehmen.

So streng wären damals die Bräuche. Übrigens hatten die Perjener Holz sparen wollen und schwächer dimensionierte Streben eingebaut, so daß sich bald Bedenken gegen die Sicherheit des Steges ergaben. Der Bezirkshauptmann mußte sogar die Sperre desselben androhen, um dessen Verstärkung zu erzwingen.

Der Gehsteig genügte bald nicht mehr den Erfordernissen. So kam es 1898 zum Bau der eisernen Brücke, die nun heuer durch eine noch leistungsfähigere ersetzt wurde. Dr. L.

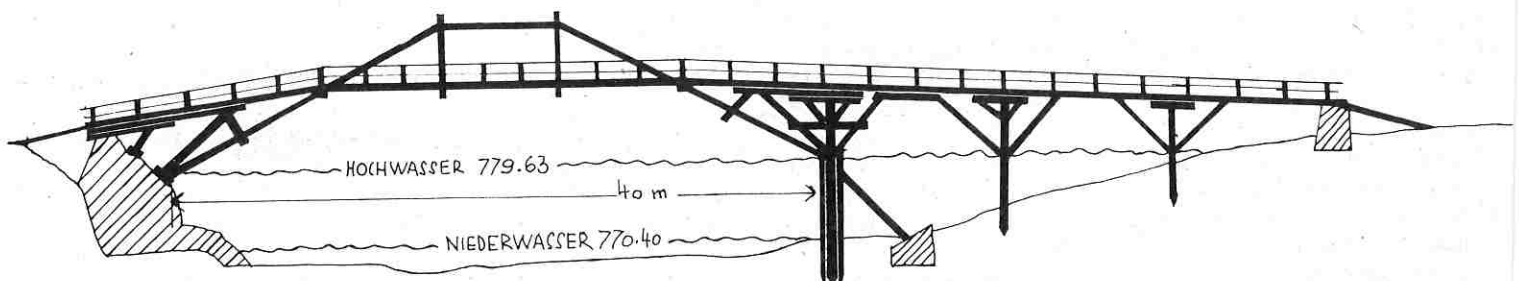
### VORANZEIGE!

Sylvesterball der Musikkapelle Zams in der Hauptschule Zams.

## Klassiker eröffnet Landecks Theatersaison

Wie bereits in den letzten zwei Ausgaben des Gemeindeblattes in unserer Einführung in die Theatersaison 1979/80 angekündigt, bringt das Landestheater Schwaben als erstes Stück das dramatische Gedicht „DON CARLOS“ von Friedrich Schiller. Die Aufführung ist am Freitag, 2.11., in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck mit Beginn um 20 Uhr.

Kartenvorverkauf Buchhandlung Tyrolia Landeck, Tel. 2541.



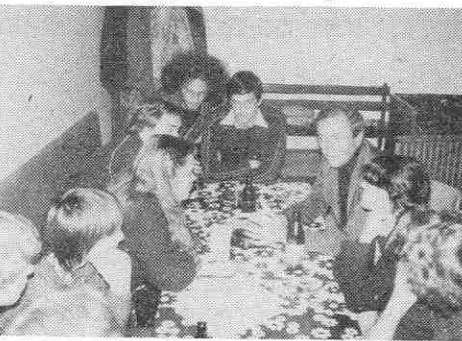
## Jugentage: Bereitschaft zu reden ist da



Jugend u. Bürgermeister



Jugend u. Vizebürgermeister



Jugend u. Stadtrat

Natürlich ist Landeck nicht die vielzitierte Insel. Klar gibt es hier auch die spezifischen Probleme der Jugend. Und ganz gewiß sind sie nicht mit ein bißchen miteinander Reden gelöst. Vielleicht ist die relative Ruhe zwischen Jugend und „Regierenden“ ein vordergründig falsches Abbild eines ganz anderen Zustandes.

Der Abend „Unsere Zukunft in Landeck“, eine Veranstaltung im Rahmen der Landecker Jugendtage 1979, zeigte über alle Wenn und Aber hinweg, daß man in Landeck miteinander reden kann.

„Man“ waren in diesem Fall an die 30 Jugendliche, Bürgermeister Anton Braun, Vizebürgermeister Karl Spieß und Stadtrat Hans Holzer. Wie weit die anwesenden Jung-Landecker Landecks Jugend repräsentierten, kann hier wohl nicht festgestellt werden, – die Jugendräume im Vereinshaus standen jedenfalls allen offen. Die erste offizielle Bemerkung des Abends machte der Obmann des Jugendbeirates, Karl Spieß, der unter anderem meinte, die Bereitschaft zu reden sei da, und dieses Gespräch sei ein Versuch, diese Bereitschaft in eine Form zu bringen.

Pöllauer gab die Form vor: eine Teilung in drei Gruppen, wobei die drei Stadtvertreter von einer Gruppe zur anderen wechselten. Diese Form hat den Vorteil, daß jeweils drei gleichzeitig reden können.

Aus der Fülle der Fragen an die Gemeindevertreter einige: Muß man (oder warum muß man) einer politischen Partei angehören, damit man in Landeck eine Wohnung bekommt? (Braun: „Die Wohnungsvergabe erfolgt auf dem Proporzweg. Ich habe noch nie nach einem Parteibuch gefragt.“) Warum gibt es in Landeck keinen Ganztagskindergarten? (Spieß: „Die Vertreterin des Landes stellte fest, daß kein Kindergarten in Landeck die hierfür nötigen räumlichen Voraussetzungen hat.“)

Wie stellt sich die Stadt die weitere Entwicklung des Jugendzentrums vor? (Holzer: „Für die Jugendräume wurde seitens der Stadt die größtmögliche Freiheit eingeräumt und die Verantwortung an die Jugendlichen delegiert, was sich bis jetzt gut bewährt hat.“)

Dies nur drei Beispiele von vielen. Die Jugendlichen traten den Gemeindemenschen gegenüber nicht als bodenlos fordernde „Nemesis“ auf, sondern hatten ihre Vorstellungen von vornherein – so hatte es jedenfalls den Anschein – auf die beschränkten Möglichkeiten der Kommune an Land-Egg abgestimmt. Die Veranstaltung verlief äußerst diszipliniert, für manche Geschmäcker vielleicht etwas zu „brav“. Wie dem auch sei – einen Weg, den weiter zu verfolgen es sich zweifellos lohnt, zeigte sie auf. O.P.

## Nachlese zum Nationalfeiertag

(Gewidmet den Herren Mellitzer und Kerer und allen anderen die sich betroffen fühlen)

### 1. Wer ein Kind

in Pflege nimmt, ist verpflichtet für gute Luft in der Stube und für untadeliges Verhalten des Staates zu sorgen. Eine Heranziehung des Kindes zu öffentlichen Arbeiten ist unzulässig. Die Pflegeeltern machen sich strafbar, wenn sie das kleine oder größere Kind einer Kasernenlandschaft nicht fernhalten. (Günter Bruno Fuchs)

### 2. Das Jugendamt

ist bereit, Hilfe zu leisten, so daß alle Pflegeeltern ihrer Aufsichtspflicht nachkommen können. Geschultes Personal entlarvt Zeitungsannoncen, die sich Liebkind machen wollen mit dem Pflegekind, ihm die Soldatenlaufbahn empfehlen und stillschweigend hinweggehen über vielfache Krankheit, die einem Soldaten anhaften kann (die Geschlechtskrankheit zählt zu den lebensgefährlichen nicht). (Günter Bruno Fuchs)

### 3. „Ich habe den Mut

gehabt, für die Verbesserung der Lage der Arbeiter Wohnungen zu bauen, worin bereits 20.000 Seelen untergebracht sind . . . Ich habe mich dadurch in eine Schuldenlast ge-

prutz - pfunds - landeck: „junge-mode“

boutiquen **BO** ortner

In Tracht oder Trachtenlook ist man bei jeder Gelegenheit und zu jedem Anlaß zeitlos und gut gekleidet. Unsere Trachtenstube „Nannerl“ in Prutz bietet Ihnen reiche Auswahl vom Besten.

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

setzt, die abgetragen werden muß. Damit dies geschehen kann, muß jeder seine Schuldigkeit tun in Friede und Eintracht und in Übereinstimmung mit unseren Vorschriften.

Genießet, was euch beschieden ist. Nach getaner Arbeit verbleibt im Kreise der Eurigen, bei den Eltern, der Frau und den Kindern und sinnt über Haushalt und Erziehung. Das sei eure Politik. Dabei werdet ihr frohe Stunden erleben.

Aber für die große Politik erspart euch die Aufregung, Höhere Politik treiben erfordert mehr Zeit und Einblick in die Verhältnisse als dem Arbeiter verliehen ist.“

(Alfred Krupp)

## Bekanntmachung

Betreff: Sperrmüllabfuhr

Auch heuer wird wieder von der Stadtgemeinde Landeck Sperrgut abgeführt. Die Abfuhr erfolgt straßenweise, wie nachstehend angeführt. Das Sperrgut ist von den Parteien bzw. Hauseigentümern an der Straße täglich bis 8.00 Uhr früh abzulegen, jedoch so, daß dadurch der Verkehr oder Wegbenützer nicht beeinträchtigt werden.

5.11.79 – Brixnerstraße, Salurnerstraße, Venetweg, Kreuzbühelgasse, Ödweg

6.11.79 – Urichstraße, Andreas-Hofer-Straße, Marktplatz, Schulhausplatz, Fischerstraße, Schloßweg, Urtweg, Paschegasse

7.11.79 – Malsertstraße, Maisengasse, Jubiläumstraße, Bahnhofstraße, Schrofensteinstraße, Adamhofgasse, Untere Feldgasse, Siedlergasse, Obere Feldgasse

8.11.79 – Lötzweg, Pax-Siedlung, Römerstraße, Riefengasse, Kirchenstraße, Perjenerweg, Prandtauerweg, Prandtauerbachweg, Leitenweg, Flirstraße, Bruggfeldstraße

9.11.79 – Innstraße, Herzog-Friedrich-Straße, Katlaunweg, Knappenbühelgasse, Kristille, Burschlweg, Kreuzgasse, Gramlachweg, Thialmühle, Perfuchsberg.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.



Rotes Kreuz informiert

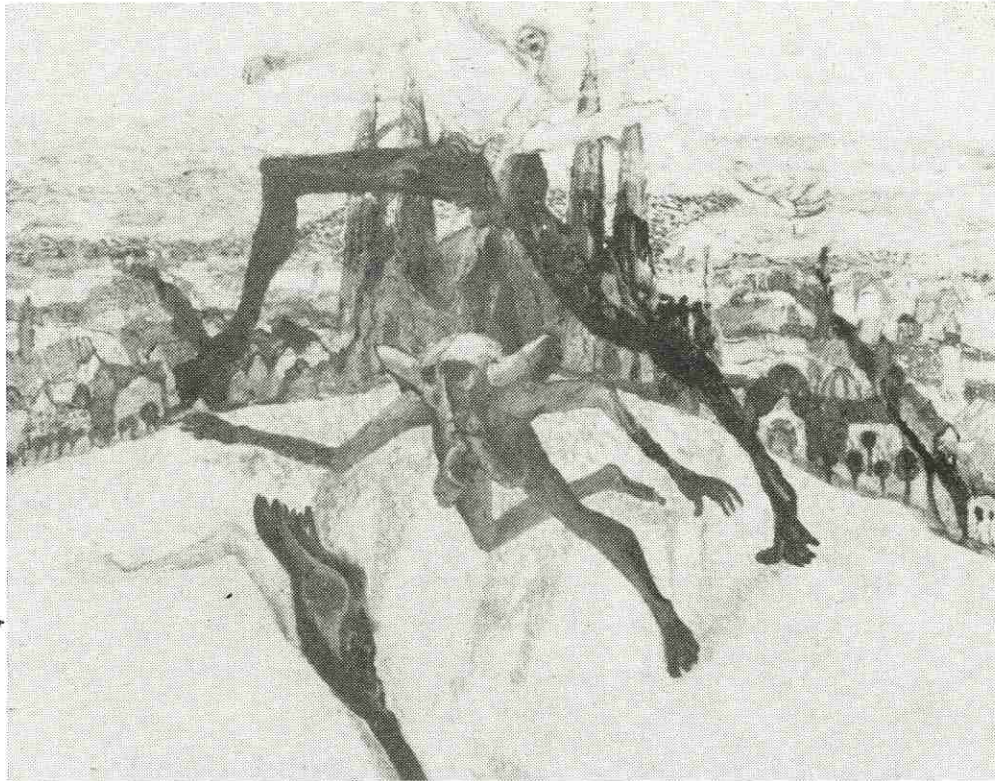


5.11. Erste-Hilfe-Kurs in Serfaus, Beginn 20 Uhr, Pfarrsaal

5.11. Hauskrankenpflegekurs in Langesthei 14-16 Uhr.

*Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge*

**Galerie Elefant: Reisebilder von Reheis**



Vom 6. bis 23. November zeigt die Galerie Elefant Bilder des Imster Malers Erwin Reheis. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Dienstag 6.11., um 19.00 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Für Schülergruppen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung auch vormittags. (Tel. 2825).

**„Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren in der Presse“**

Die Ausgabe vom 14. Mai 1879 des „Boten für Tirol und Vorarlberg“ berichtet von einer Konferenz des Lehrervereines des Schulbezirkes Landeck. Obwohl die Konferenz in Ried stattfand, kam der Bericht aus Nauders, wohl deshalb, weil der Schriftführer des Vereines, Herr Schwingshakl, Lehrer in Nauders war.

Nauders, 9. Mai. Am 29. April hielt der Lehrerverein des Schulbezirkes Landeck eine Konferenz in Ried, bei welcher dem k. k. Hrn. Bezirkshauptmann Dr. A. Hoflacher als Ehrenmitglied der Vorsitz übertragen wurde. Als die Konferenz für eröffnet erklärt war, wurde das Programm derselben bekannt gemacht. Wegen des Beitrittes mehrerer neuer Mitglieder wurden zuerst die Statuten des Vereines vorgelesen und dann der Rechenschaftsbericht geprüft. Weiters wurde zum Beschlusse erhoben, daß der Verein: a) die pädagogischen Klassiker, b) zwei Exemplare der „Pädagogischen Zeitschrift“ von Josef Heinrich und c) den „Oesterreichischen Schulboten“ halten und den Mitgliedern circulieren lassen soll. Bezüglich der Schulbücher haben sich alle Mitglieder für die dreitheilige Ausgabe des Lesebuches, wie solches schon in den meisten Schulen eingeführt ist, entschieden und auch dafür, die Rechenbücher von Mocrnik beizubehalten. Ueber

anderweitige Schulbücher wurde kein Beschluß gefaßt. Als Ort für die abzuhaltende Generalversammlung (am 9. October) wurde Landeck bestimmt. Zum Schlusse hielt noch Fräul. Maria Dim, Lehrerin von Ried, einen Vortrag über Turnen. Hierauf wurde die Konferenz geschlossen mit dem Wunsche, daß Fräul. Dim einige Turnübungen mit den Kindern practisch zeigen möge. Alle Mitglieder begaben sich um 1 Uhr Nachmittags in die Classe, in welcher die Lehrerin einige Schüler und Schülerinnen versammelt hatte, um den Turnübungen beizuwohnen. Dieselben wurden zur Zufriedenheit aller Mitglieder durchgeführt. Nach einer kurzen geselligen Unterhaltung mußten die meisten Mitglieder wieder der weiten Entfernung wegen die Heimreise antreten.

Aus Nauders stammt auch der nächste Bericht in der Nummer vom 15. Mai 1879 über die feierliche Verabschiedung des scheidenden Bezirkshauptmannes von Landeck, Herrn Dr. Anton Hoflacher.

Nauders, 11. Mai. Nicht mehr ferne wird die Zeit sein, wo der k. k. Herr Bezirkshauptmann Dr. Anton Hoflacher aus seinem Wirkungskreise des Bezirkes Landeck scheiden

wird, um seine Amtsthätigkeit im Bezirke Ruffein wieder aufzunehmen. Sein Scheiden ruft auf allen Seiten und in allen Ständen die Empfindung eines großen Verlustes wach; denn sein friedliebendes, dem Wohlthun zugewandtes Herz ist ja weitbekannt. Welche Sympathien allenthalben hier für ihn rege sind, bewies sein Valet bei Abhaltung des letzten Amtstages in Nauders. Alle Honorationen von Nauders und nächster Umgebung waren am 5. d. Mts. Abends im Gasthause „zur Post“ versammelt, um demselben den Dank für sein eifriges Bemühen für das Wohl der Gemeinden darzubringen und auszusprechen. Auch jene Gemeinde-Vorsteher, welche persönlich nicht erscheinen konnten, versäumten es nicht, dieses schriftlich zu thun. Der Herr k. k. Bezirksrichter Dr. Hölzl brachte ihm in warmer Rede einen Toast aus, in welchen die ganze Versammlung stürmisch einstimmte, worauf dann die Klänge der Dorfmusik in den Räumen des Posthauses sich herzerfreuend vernehmen ließen. Der Herr Bezirkshauptmann dankte sodann in kurzer aber schwungvoller Rede der ganzen Versammlung für die liebevolle Anhänglichkeit und für das Vertrauen, das man ihm während seines Wirkens geschenkt habe. Hoffnungsvoll kann ein Bezirk, wo solche Männer an die Spitze kommen, der Zukunft entgegen sehen.



**Großer Unterhaltungsabend in Zams**

Der SV Zams kann mit großer Freude allen mitteilen, daß es ihm gelungen ist, das im gesamten deutschen Sprachgebiet bekannte und gefragte „Hippacher Trio“ nach Zams zu einem unvergesslichen Unterhaltungsabend zu verpflichten.

Das „Hippacher Trio“ wird an diesem Abend im Festsaal der Hauptschule Zams sein neuestes Programm darbieten, mit welchem es vor kurzem bei seinen letzten internationalen Auftritten in der Schweiz und in Deutschland die Besucher das höchste begeisterte und einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Dieser sensationelle Auftritt der durch Schallplatten, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen weltberühmt gewordenen Musikgruppe findet also am Samstag, 10. November 1979, mit Beginn um 19.30 Uhr, statt. Als weitere Musikgruppe konnte das bekannte und beliebte „Mario Quintett“, das auch zum Tanz aufspielen wird, für diesen Abend gewonnen werden.

Humoristische Einlagen liefert der bekannte einheimische Humorist und Conferencier „TONI WOLF“, der sie auch durch das Programm führen wird.

Alle Liebhaber volkstümlicher Unterhaltung und feiner Tanzmusik und solche, die es noch werden wollen, mögen sich diesen Termin unbedingt merken und es nicht versäumen, diesen Abend bei Tanz und guter Stimmung mit Freunden in der Hauptschule Zams zu verbringen.

Sichern Sie sich Ihren Platz und lassen daher Ihren Tisch reservieren. Tischreservierungen erbeten unter Tel. 05442/37442. Übrigens: Rechtzeitiges Erscheinen sichert den besten Platz.



## Hervorragende Ausstellung des Obst- und Gartenbauvereins Landeck

82 Apfel- und 19 verschiedene Birnensorten in 145 Exponaten wurden präsentiert



Foto Perktold

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck wurde im Jahre 1900 gegründet und im Frühjahr d. J. neu organisiert. Der rührige Verein setzte mit dieser Ausstellung, die vom 25. bis 29.10. geöffnet war, bereits ein kräftiges Lebenszeichen. Prachtvolles Obst in bester Qualität aus dem Bereich Landeck, ein unwahrscheinlicher Sortenreichtum, mit Blumen garniert, eine bunte Palette, Schauobjekt für weit über tausend Ausstellungsbesucher, eine Anregung für viele, wie man was noch besser machen könnte, vielleicht auch, ob es nicht zweckmäßig wäre, einen Fachmann zu Rate zu ziehen, oder dem Obst- und Gartenbauverein beizutreten.

Bei der Eröffnung konnte Obmann Georg Walzer u.a. Landtagsabgeordneter Bgm. Franz Geiger, den Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, den neuen Bundesrat, Stadtrat Mag. Kurt Leitl, Vizebgm. Dir. Karl Spiß, Hofrat Dr. Anton Lanser, Herrn Dipl. Vw. Dir. Helmut Holzmann, Herrn Ing. Hans Trenkwalder, Frau Erna Brunner, Leiterin der Arbeiterkammer, Senior- und Junior-Chef der Fa. Corda Geiger, Leo und Dipl. Vw. Harald Böhme, Herrn Heinrich Höllriegl vom Obstbauing Imst mit Gattin, Herrn Alfons Grisseemann, Obmann des Obstbauvereins Zams und Gebietsobmann, besonders aber die Herren Dr. Wassermann, Leiter der Abt. Obst- und Gartenbau in der Landeslandwirtschaftskammer Innsbruck und sein Team, die Herren Franz Sieberer, Ernst Falch, Alfons Mauracher und Heinrich Thurner begrüßen. Seine Dankesadresse war an alle gerichtet, die die Ausstellung ermöglichten und ausgerichtet hatten, vor allem an die Herren der Landeslandwirtschaftskammer für die umfangreiche Unterstützung, die Gärtnermeister Franz Wolf für die Gartenecke und den Tisch-Blumenschmuck im Saal, Herrn Kurt Hammerle für die Dekoration der Bühne, der Fa.

Corda Geiger für die schicke Ausstellung aller Gerätschaften, die im Obstbau benötigt werden, der Fa. Dipl.-Ing. Hans Goidinger für Garteneinfassungen, Waschbetonplatten und Waschbetontrog, der Bezugs- und Absatzgenossenschaft für die Gemüsecke, der Stadtgemeinde Landeck für die Bereitstellung des Vereinshaussaales, Ing. Wilfried Huber, Ernst Huber und Hans Dapoz für Transportfahrzeuge, den Herren Falch und Mauracher für die Obstprüfung, allen Mitgliedern und Freunden, die Obst für die Ausstellung zur Verfügung stellten, den Mitarbeitern im Vereinsauschuss und den tragenden Säulen der Ausstellung, Herrn Walter Erhart und Herrn Erwin Lechleitner, die sich seit geraumer Zeit um diese unglaublich große Sortenwahl bemüht und den Großteil der Schaustücke mitbrachten.

Dr. Wassermann bezeichnete in seinem anschließenden kurzen Referat Landeck als den Garten „Eden“, in dem die besten und seltensten Früchte so prächtig gedeihen. Er umriß den Weggang des Obstbaues, Verbesserungen und Neuzüchtungen und gratulierte dem wieder jungen Verein zu dieser auch für ihn einmaligen Schau.

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck wird sich weiterhin bemühen, seinen Mitgliedern und Gartenfreunden mit Rat und Hilfe zur Seite zu stehen in der Überzeugung, daß ein schöner Garten, ein Baum in der Blüte oder im Ertrag ebenso schön ist wie ein Blumenstrauß und jeder einzelne damit zur Verschönerung der Umwelt seinen Beitrag leisten kann.

## Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck WIFI – Kurse

**Vortrag „Richtige Finanzierung unter Berücksichtigung der geförderten Kredite des Bundes und des Landes“**

Dauer: ca. 2½ Stunden – Referent: Horst Löffler – Beginn: Montag, 5. November 1979, 19.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck

**Seminar „Der Beruf des Chefs“**

Dauer: 2 Tage, jeweils 9 bis 16 Uhr – Beitrag S 850. – (inkl. Unterlagen) – Leiter: Dr. Josef Puffinger, Innsbruck, – Beginn: Freitag, 9. November 1979, 9.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck

**Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“**

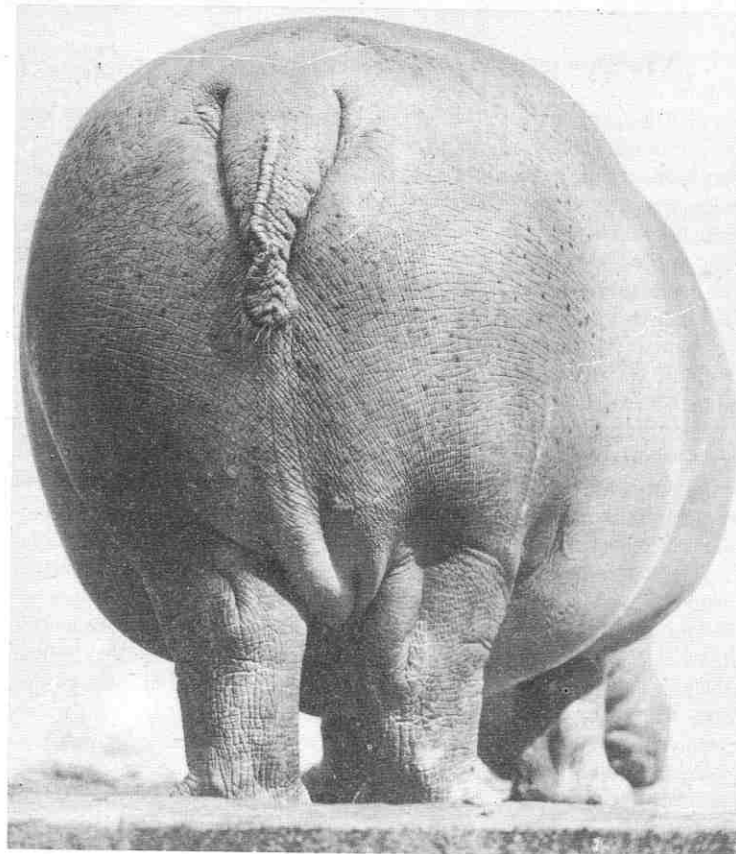
Dauer: 2 Stunden – Referent: Karl Jandl – Beginn: Mittwoch, 21. November 1979, 15.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck

**Training für Verkäufer im Einzelhandel**

Dauer: 1½ Tage, 23.11. von 15 bis 22 Uhr, 24.11. von 8 bis 15 Uhr – Beitrag: S 750. – inkl. Unterlagen – Leiter: Dipl. Vw. Josef Strasser – Beginn: Freitag, 23. November 1979, 15.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer (Tel. 05442/2225).

**Man soll im Leben nie zweimal die gleiche Dummheit machen, die Auswahl ist ja groß.**



SCHREIBEN IM BEZIRK V wartet am 9. November mit einem großen Kaliber auf: PETER TURRINI liest aus seinen Werken. PETER TURRINI ist eine Konsequenz von SCHREIBEN IM BEZIRK II. Bei dieser Veranstaltung wurde der Ruf nach diesem Bösewicht laut: nun – er kommt; am Freitag, 9. November. Genaue Zeit- und Ortsangaben im nächsten Gemeindeblatt.

## Der Griff in die Landeskasse

Zeitgemäß wohnen ist heute bestimmt kein Luxus mehr. Das Land Tirol hat mit dem Wohnungsverbesserungsgesetz eine echte Hilfe für alle jene geschaffen, die ihre Wohnung oder ihr Eigentum dem heutigen, normalen Lebensstandard anpassen wollen.

Als größtes und ältestes Geldinstitut des Bezirkes möchte die Spar- und Vorschubkasse einmal den Weg zeigen, der bestimmt keine große bürokratische Abwicklung erfordert, um die eigenen oder auch gemieteten 4 Wände mit günstigen Darlehen den heutigen Erfordernissen anzupassen.

Die Bestimmungen des Wohnungsverbesserungsgesetzes treffen auf alle Häuser zu, für welche die Baubewilligung vor dem 1. Jänner 1958 erteilt wurde.

Als Verbesserungsarbeiten im Sinne der Richtlinien gelten

Die Errichtung oder Ausgestaltung von gemeinsam zu benützenden, zeitgemäßen Wohnkultur entsprechender Anlagen in normaler Aus-

stattung wie Zentralheizung, Waschküchen und Personalaufzügen in Wohnhäusern mit Klein- und Mittelwohnungen; die Errichtung oder Umgestaltung von Wasserleitungs-, Lichtleitungs-, Gasleitungs-, Beheizungs- und sanitären Anlagen, insbesondere Spülklosette und Bädern; die Vereinigung zweier oder mehrerer Kleinwohnungen zu einer normal ausgestatteten Klein- oder Mittelwohnung, die Teilung von Wohnungen in normale Klein- oder Mittelwohnungen; die Änderung der Grundrißgestaltung zur Schaffung von Klein- oder Mittelwohnungen; Arbeiten, die dem Schall- oder Wärmeschutz dienen; Einbau von Fenstern mit Isolierglas, Erneuerung von Balkon bzw. Haustüren (für diese Verbesserungen werden jedoch nur die Hälfte der Kosten anerkannt).

Zu den Begriffen Mittelwohnung und Kleinwohnung ist noch zu erwähnen:

Eine Kleinwohnung hat eine Nutzfläche von nicht mehr als 90 qm, eine Mittelwohnung nicht über 150 qm. Unter Nutzfläche versteht man die

Gesamtbodenfläche abzüglich Wandstärken, Treppen, offene Balkone und Terrassen, sowie Keller- und Dachbodenräume, soweit diese nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind.

Sollten Sie also als Eigentümer oder als Mieter eine Renovierung oder Umgestaltung ins Auge fassen, besorgen Sie sich den Antrag bei der zuständigen Stelle bei der Bezirkshauptmannschaft, wo Sie auch erfahren, welche weiteren Unterlagen zu beschaffen sind. Beginnen Sie mit den Verbesserungsarbeiten nicht vor der Zusage der Förderung oder der vorzeitigen Bewilligung durch die Landesregierung.

Als Spezialist in Finanzierungsfragen stehen wir natürlich für weitere Informationen gerne zur Verfügung und können dieses spezielle Darlehen nur empfehlen.

Sie zahlen weniger zurück als Sie aufgenommen haben, zusätzlich noch eine langfristige Finanzierung von 10 bzw. 12 Jahren.



Im Zusammenhang mit vorangeführtem Artikel sind wir betreffend ELEKTROINSTALLATIONEN u. ELEKTROHEIZUNG für Sie ein PARTNER.

**ELEKTRO MÜLLER**  
A-6500 LANDECK-TIROL TELEFON 05442-3300

## Meine zweite Geburt aus einer Gletscherspalte

Es war im April des Jahres 1930, also vor rund 50 Jahren, an einem warmen Frühlingstage. Der Winter brachte selbst in den Höhen nicht viel Schnee und die Gletscherspalten waren meist nur mit einer dünnen Schneedecke überbrückt.

Ich war Bergführer aspirant, wie es so schön hieß und bekam aus Wien eine Einladung, zwei Hochtouristen, beide gute Schifahrer, durch die Ötztaler Alpen zu führen. Ich kam aus Kärnten, die beiden Freunde aus Wien, und Zwieselstein im Ötztal war unser Treffpunkt. Damals mußten die Touristen mit einem Pferdegespann nach Obergurgl schaukeln oder auf Schusters Rappen auf das höchstgelegene Pfarrdorf Österreichs traben. Wir drei schnallten uns zum Training die fellbewehrten Ski unter, schlangen den schweren Rucksack auf den Buckel und stapften in das damals noch einsame Dorf hinauf.

Der Tag war noch jung und der Entschluß rasch gefaßt: statt in Obergurgl zu nächtigen, zogen wir unsere Spur durch den matschigen Schnee des Gurgler Ferners hinauf zum Hochwildehaus. Abgekämpft erreichten wir gegen Abend die Hütte. Sie war nicht stark belegt und die Hüttenleute bemühten sich sehr um unser Wohlergehen. Sie waren noch richtige Alpler und mit dem Schicksal ihrer Hüttengäste eng verbunden.

Schon früh am Morgen zogen wir unsere Spuren über die Hänge der Hochwilde zum Gipfel und schauten hinüber in das Prader Becken und zum Ortler. Bei leicht angepreßtem Pulverstoben wir hinab über den leicht geneigten Ferner bis zu jener Stelle, wo auf der Karte die Abzweigung zum Schalfjoch gekennzeichnet ist. Schon waren die Seehundfelle unter den Brettern und schwerfällig keuchten wir in der Mittagssonne gegen das Joch. Die Westseite des Schalfjochs hatte noch Pulverschnee und in beseligenden Schwüngen führen wir zur Samoarhütte, der heutigen Martin Buschhütte, ab. Die Hintere Schwärze, eine besonders schöne Tour mit rasanter Abfahrt, war unser nächstes Ziel. Die steilen und harten Flanken boten an und für sich wenig Halt, aber die damals erst erfundenen Stahlkanten bewährten sich für Aufstieg und Abfahrt glänzend. Schon am nächsten Tag bestiegen wir den Similaun; wieder lockte eine prächtige Abfahrt. Am Nachmittag trainierten wir bei der Hütte Stemmchwünge und erprobten die Brauchbarkeit der Stahlkanten sowohl im Weich- wie im Hartschnee. Langriemenbindung und Hickory waren das Non-plus-Ultra für gute Schiläufer der damaligen Zeit, – und für solche hielten wir uns natürlich.

Über die herrliche Berggestalt der Finailspitze

gings in rauschender Fahrt hinunter zum Hochjochospiz, und ohne zu nächtigen, stiegen wir am späten Nachmittag über den stark zerklüfteten Kesselwandferner in Richtung Brandenburger Haus. Die Seracs krachten bedenklich, manchmal barst sogar einer der Eistürme. Ich empfahl, das mitgeführte Seil zu benützen; trotzdem war uns bei der Durchquerung des Ferners in dem Spaltengewirr und zwischen drauenden Eistürmen ziemlich flau im Magen. Ein ähnliches Gefühl hatte ich nur noch bei einer Abfahrt durch das Labyrinth des Berninagletschers. Froh waren wir, als wir abgekämpft und müde das Haus erreichten.

Am nächsten Tag stand die Vernagthütte über das Guslarjoch und den Guslarferner auf dem Programm. Der vorhergegangene Tag war lang und sehr anstehend, die Vernagthütte besetzt gewesen, und auf den Schlafplätzen hatte man wenig Ruhe gefunden. Übernächtigt und leider etwas spät stapften wir die leicht verharschten und steilen Hänge gegen das Brochkogeljoch und freuten uns auf die Wildspitze, die Krone unserer Tiroler Berge.

Schon überquerten wir die Gletscherfelder des Hinteren Brochkogels und erblickten die feinen Schneiden des überwächten Wildspitzgrates.

Leider war es schon spät an der Zeit, und verhältnismäßig spät erreichten wir den Gipfel. Die Gipfelrast zog sich in die Länge, denn eine bezaubernde Bergwelt tat sich uns auf. Nun aber mußten wir uns sehr beeilen, um vor Einbruch der Dunkelheit über das Mittelbergjoch die Braunschweiger Hütte zu erreichen. Der Mittelbergferner ist lang und flach und benötigt viel Zeit, besonders dann, wenn die Schi schlecht laufen. In tieferen Lagen war der Schnee meist schwer und matschig.

Also legten wir unbeschwert los und brausten hinab über die Wildspitzhänge gegen das obere Plateau des Taschachferners. In Anbetracht der Verspätung ließen wir alle Vorsicht außer acht und das Seil wohlverpackt im Rucksack. Ich bemerkte wohl die feinen, dunklen Linien, die auf leicht verdeckte Spalten hinweisen, aber wir waren gute Fahrer und vertrauten auf unser bisheriges Glück, leider ein Trugschluß, dem viele junge Alpinisten zum Opfer fallen.

Zwanzig Kilogramm lasteten auf meinem Bukel, Seil, Pickel und Steigeisen waren im Rucksack verstaut. Ich fuhr voran, hinter mir – mit emigem Abstand – meine beiden Wiener Freunde. Und da passiert es. Ich fühlte, daß ich plötzlich nach hinten absackte und kopfüber in eine unbekannt Tiefe polterte. Während des Falles vernahm ich noch ein Bersten und Kracken, dann muß ich wohl bewußtlos geworden sein. Wie lange dieser Zustand gedauert hat, weiß ich nicht, aber nach Rückkehr des Bewußtseins erkannte ich meine hoffnungslose Lage, und mir schauderte.

Ich lag rund 25-30 m tief auf einer Eis- und Schneebrücke, beide Schi baumelten über mir. Glatte, grüne Eiswände starrten mich im Halbdunkel beinahe grinsend an, und hoch über mir leuchtete durch ein zerfranstes Loch ein milchiger Himmel. Die Brücke, auf der ich lag, war ungefähr 1 m breit, nach oben zu klafften die glatten Wände immer weiter auseinander. Unter mir schien sich die Spalte zu verjüngen, aber die Dunkelheit ließ kein sicheres Urteil zu. Grausig hörte ich das dauernde Krachen und Bersten an, das ganz nahe, dann wieder weit entfernt, Böses ahnen ließ.

Was war mit meinen beiden Freunden geschehen? Die Spalte nahm nach beiden Seiten hin kein Ende; auch nach unten gähnte die schaurige Tiefe. Nun erst wurde mir der Ernst der Lage voll bewußt. Wenn meine Freunde mitgestürzt waren, so dachte ich, war an eine Rettung aus der eisigen Tiefe wohl kaum zu denken. Steigbügeltechnik oder andere moderne Rettungsmethoden waren noch unbekannt.

Trotzdem wollte ich an kein grausiges Ende im Dunkel dieses Eiskellers denken. Eine Selbstrettung mußte mindestens versucht werden. Zuerst lockerte ich meine Langriemenbindung und löste mich aus der unbequemen Rückenlage. Da bemerkte ich, daß mir mein linker Arm den Dienst versagte. Auf der Schneebrücke stehend, öffnete ich den Rucksack mit der einen Hand und zerrte Steigeisen und Pickel heraus; einhändig befestigte ich die Eisen an den Schuhen. Dann versuchte ich, mit dem Pickel schmale Kerben in die Eiswände zu hauen. Mein Versuch zeitigte aber kaum Ergebnisse, denn immer wieder splitterten

die harten Eisscherben von den Wänden ab. Allmählich kam ich aber doch so weit, daß ich mich im Spreizschritt zwei Meter nach oben schieben konnte, das gab mir Hoffnung, mich selbst zu befreien.

Ich erwählte schon, daß die Spalte nach oben immer breiter wurde; so erreichte ich nach 2 Metern jenen Punkt, wo meine Beine das höchstmögliche Maß an Grätschfähigkeit erreichten. Immer noch meinte ich, eine Rettung aus eigener Kraft müßte mir gelingen, aber von Minute zu Minute erkannte ich, daß ich ohne fremde Hilfe verloren war.

Die Jugend ist nun, – Gott sei Dank – so, daß sie noch in den kritischen Situationen irgendwo einen Hoffnungsschimmer entdeckt und an ihren guten Stern glaubt. Und so hoffte auch ich auf Glück, egal, von welcher Seite es kommen mochte. Mein Innerstes lehnte sich auf bei dem Gedanken, daß mein junges Leben auf so elende Weise zugrunde gehen sollte.

Der Gedanke ließ mich nicht los, was wohl meinen Begleitern geschehen sei. Vielleicht wagten sie sich nicht an das Absturzloch heran, weil sie nicht wußten, wie breit die Spalte war?

Erst nachher erfuhr ich, daß sie das einzig Richtige getan hatten, zur Hütte abfahren, um Hilfe zu holen.

Ich trug mich mit dem Gedanken, sie, falls sie auch mitgestürzt waren, über die Schneebrücken und Engstellen zu erreichen oder sich mit ihnen durch Rufe in Verbindung zu setzen. Bei keinem Ruf erhielt ich Antwort, nur zeitweiliges Krachen und Bersten unterbrach die Stille. Der Gedanke erhärtete sich in mir, daß auch sie abgestürzt seien und zwar tödlich, sonst gäben sie sicher irgendein Zeichen.

So verharrte ich runde 2 Stunden in qualvollem Warten. Zuerst begannen meine gegrätschten Beine zu schmerzen, dann wurden sie gefühllos. Ich wollte auf keinen Fall auf die Schneebrücke zurückrutschen und glaubte immer noch ans Höherstemmen. Aus Verzweiflung schlug ich einige Male den Kopf gegen die Eiswand – dachte an meine Mutter und meine Angehörigen. Ich erinnerte mich an Erzählungen, wo in Gletscherspalten Abgestürzte nach Jahrzehnten als Skelette ausgeapert wurden.

Allmählich nahm ich Abschied von meinem erst begonnenen Mannesalter.

Ich habe später in den Bergen und im Kriege manch Schweres erlebt, aber diese Stunden der Verzweiflung drückten sich zeitlebens tief in meine Seele.

In der Spalte selbst wurde es allmählich dunkler, und nur das Loch, das mich zum Himmel sehen ließ, lag in milchigem Schimmer. Plötzlich erschien gegen den Himmel ein menschliches Wesen und rief herunter: „Sepp, lebst Du noch?“ Ich erkannte meinen Bergkameraden Dr. Koch; er erschien mir wie ein rettender Engel, und ich antwortete mit letzter Kraft: „Ja, Franz, ich lebe noch, aber nicht mehr lange, Arme und Beine beginnen steif zu werden.“ „Hab ein wenig Geduld!“ erklang es von oben. „Wir kommen gleich zu Dir und holen Dich herauf!“ Das Vertrauen auf meine Rettung gab mir wieder Mut.

Dann pendelte und kletterte ein Mann an einem Seil zu mir herunter. Es war ein Öztaler Bergführer. Bald stand er auf meiner Schneebrük-

ke und seilte mich an, denn mein verletzter Arm verhinderte es, mich selbst anzuseilen. Bald rief er nach oben: „Zug!“ Schon kletterte er, sich mit Händen und Füßen spreizend, wieder nach oben. „Hab ein bißchen Geduld, ich muß oben zum Rechten sehen, wir werden Dich bald heraufholen“ und entfernte sich höher und höher nach oben. Ich war wieder allein!

Nach einer Weile endlich spürte ich den ersten Ruck nach oben und hörte, wie jemand rief: „Hilf mit, so gut es geht, der Zug kostet uns enorme Anstrengung!“ Meine Beine suchten bei jedem kleinsten Vorsprung Halt. Langsam gings höher und Hoffnungsschimmer umflutete mein Herz. Bald werde ich dem eisigen Schlund entronnen sein!

Schneebröcken polterten auf mich herab, aber ich spürte sie kaum, wie sie da und dort auf meinen Körper prallten.

Ein letztes „Ho-ruck“ und mein Kopf tauchte über den Spaltenrand auf. Ich fühlte mich wie neugeboren. Noch einmal ein starker Zug, – dann lag ich bäuchlings ausgestreckt am Schnee des Taschachferners. Die Helfer, alle Hochtouristen aus der Vernagthütte und meine zwei Begleiter, bemühten sich um mich, rieben und massierten meine Glieder und flößten mir heißen Tee ein. Währenddessen stieg der wackere Führer ein zweitesmal in den eisigen Schlund und holte meine Schi und den Rucksack herauf. Dr. Koch untersuchte mich und stellte Unterkühlung, Schulterluxation und Unterarmbruch links fest. Meine Beine waren gottlob heil geblieben.

Miteinander berieten wir den sichersten Abtransport zur Vernagthütte. Zuerst sollte ich auf einem aus Schi gebastelten Notschlitten abtransportiert werden. Aber die Zeit drängte, es war schon 18 Uhr, und so entschied ich, mir die Schi anzuschallen u. mich zum Brochkogeljoch ziehen zu lassen. Von dort aus könne ich vielleicht allein bis zur Hütte abfahren. Gesagt – getan. Man schnallte mir die Schi an, fixierte den verletzten linken Arm mit Langriemenschlingen, ein Helfer trug die Stöcke und den Rucksack. Ich nahm alle meine Kräfte zusammen und ließ mich über den beinahe flachen Ferner zum Brochkogeljoch ziehen. Nun kam der lange Steilhang zur Hütte. Aber es wäre Nacht geworden, hätte ich nicht das Letzte gewagt. Trotz mancher Warnung der Helfer brachte ich die Schi in Schußrichtung und schoß in tiefer Hocke bis vor die Hütte, wo ich ein paar Purzelbäume schlug und liegenblieb. Die Hüttengäste gruben mich aus dem Schnee und trugen mich in den warmen Gasträum. Erst da drinnen spürte ich, wie mein Körper schmerzte.

Leider gab es keinen Chirurgen, der mir meine luxierte Schulter eingerenkt hätte. So halfen nur Schmerz- und Schlaftabletten über die lange und qualvolle Nacht.

Am nächsten Morgen rüsteten wir zur Abfahrt ins Tal nach Vent. Meine Begleiter aus Wien teilten sich den Inhalt meines Rucksackes auf; sie waren heilfroh, daß ich wieder bei ihnen war, obwohl ihre weiteren Tourenpläne ausgeträumt waren.

Ich schwang wieder ohne Stöcke langsam und vorsichtig die aufgefirnten Hänge gegen Vent hinunter. Müde und abgespannt kehrten wir noch beim „Kuraten“ ein und hofften auf einen Pferde-

schlitten, der uns nach Zwieselstein bringen sollte. Leider war kein Gefährt aufzutreiben, alle waren sie wegen Lawinengefahr beizeiten unterwegs zur Bundesstraße nach Zwieselstein. Und so blieb uns wieder nichts anderes übrig, als 3 Stunden durch den aufgeweichten Schnee zu stapfen.

An jedem stabil aussehenden Zaun mußten wir uns hinsetzen; meine Schulter schmerzte mehr und mehr und schwoll bedenklich an. Gegen 16 Uhr erreichten wir Zwieselstein, von wo uns der zweimal täglich fahrende Postomnibus zum Öztaler Bahnhof bringen sollte. Aber auch das ging schief. Das Postauto hatte Zwieselstein bereits in Richtung Sölden verlassen.

Unsere Flüche will ich hier nicht wiedergeben, aber wir setzten uns demonstrativ quer über die Holzbrücke auf unsere Rucksäcke, um so alle Fahrzeuge, die noch unterwegs waren, zum Anhalten zu zwingen. Endlich rattarte gegen 17 Uhr ein Lastauto daher und nahm uns mit; meine beiden Begleiter hinten auf der Ladefläche, ich durfte ins Führerhäuschen. Arg wurden wir auf der unasphaltierten Straße gerüttelt und geschüttelt.

Der Zug ließ nicht lange auf sich warten. Ein einziger Gedanke kreiste in meinem Kopf. So rasch wie möglich in die Innsbrucker Klinik! Ich wankte nur mehr in den Operationsaal, so erschöpft war ich. Zwei volle Tage waren seit meinem Sturz in die Spalte vergangen, ohne ärztlich betreut zu sein.

Nach 14tägigem Aufenthalt schickte mich der Arzt nach Hause. Erwähnen möchte ich noch eine für die damalige Zeit kennzeichnende Sozialsituation. Ich war in keiner Krankenkassa versichert, und so wandte sich die Spitalsverwaltung an meine Angehörigen, an meine Mutter. Ich stand gerade am Spiegel und rasierte mich, da öffnete sich die Türe, und meine Mutter stand entrüstet vor mir und sparte nicht mit berechtigten Vorwürfen. Damals konnte ich sie nicht verstehen, später erst erfuhr ich, daß sie die Krankenhauskosten aus eigener Tasche berappen mußte. Sie glaubte mich an einem Arbeitsplatz in Kärnten und nicht auf den Öztaler Gletscherfeldern. Aber, wer kennt die Sehnsucht nach den Berge? Sie lockten mich zu sehr.

Schnell packte ich die sieben Sachen und fuhr mit ihr heim nach Landeck. Schon am nächsten

Tag pflügte ich einhändig – der linke Arm war noch in der Schlinge – unseren Acker, manchmal leise stöhnend, wenn der Pflug auf einen Stein fuhr und der Arm zu arg gerüttelt wurde. Meine Mutter kannte kein Erbarmen, denn das Anbaudatum, 24. April, war schon längst überschritten.

Lange Jahre nach diesem Bergunfall träumte ich noch von dem furchtbaren Erlebnis, von dem endlosen Fall in die unbekannte Tiefe und von einem qualvollen Tode in der gähnenden Spalte. Lange Jahre mied ich die Gletscher und verlegte mich auf die Felsklettere; Seil und Pickel werden nie mehr im Rucksack stecken, wenn ich Gletscher begehe. Ein Schock blieb zeitlebens in mir haften.

Wären meine Freunde, Fr. Liselotte Lorenz und Dr. Franzl Koch mitgestürzt, hätte mein Aufbäumen gegen den Tod nichts genützt. Vielleicht läge ich jetzt noch tief unterm Eis – im oberen Taschachferner sind die großen Spalten 60-90 m tief!

Erst im Krankenhaus erzählten mir die beiden, daß sie mich stürzen sahen und ich plötzlich verschwunden sei. Sie reagierten richtig, ließen sich in den Schnee fallen, markierten die ungefähre Sturzstelle mit einem Schistock und fuhr sofort zur Vernaghütte um Hilfe, sie konnten nicht ahnen, wie breit die Spalte war und wagten sich nicht bis zu mir heran.

Der Spaltensturz ereignete sich vor beinahe 50 Jahren. Damals wie heute gab und gibt es unbekümmerte Draufgänger, die den Gefahren der Alpen leichtfertig begegnen. Die Bergunfälle beweisen das! Für mich ging es noch glimpflich aus, aber viele haben den Tod in den Spalten gefunden.

Dieser Artikel hat sein Ziel schon erreicht, wenn einige zu Waghalsige zum Nachdenken angeregt werden. Impf dir immer wieder ein: Begib dich nie unangeseilt sowohl im Sommer als auch im Winter auf einen Gletscher! Zum andern sei aufgezeigt, wie schwierig damals eine Rettung aus Bergnot war und wieviel die nach dem Kriege gegründete Bergrettung beigetragen hat, Bergverletzte in kurzer Zeit zu bergen und in Sicherheit zu bringen. Zur damaligen Zeit gab es weder Sprechfunk noch Hubschrauber, die im Ernstfall zur Verfügung stehen. Kameradenhilfe und oft auch Zufall konnten in den Bergen den Verunglückten retten.

S. H.



Foto Walter Steiner

umweltschutz bis zur arbeitslosigkeit, vom krieg bis zum bundesheer, vom tristen dasein einsamer bergbauern bis zum sattsein des wohlstandsbürgers – alles hat klier auf dem kasten.

also: samstag, 3. nov. 19.00 uhr walter steiner, fotoausstellung 20.00 uhr alpenglühn und wetterleuchten, kabarett

was es sonst noch gibt in nächster zeit: filme, diavortrag mit dem jenbacher weltbummler haki, blues-rock mit der gruppe quisquam.

näheres in einer der nächsten gemeindeblattnummern.

## Unfall beim Überhängenden Felsen

Annemarie Schwarz aus Serfaus kam am 29.10. auf der Fahrt (PKW) nach Landeck auf der regennassen Straße ins Schleudern und stieß mit einem entgegenkommenden LKW-Zug zusammen. Annemarie Schwarz mußte verletzt ins KH Zams eingeliefert werden.

## Plötzlicher Tod auf der Straße

Ferdinand Kaufmann, 70, aus Kuntwil, Zürich brach am 27.10. um 10.20 Uhr vor dem Geschäft Steiner in Landeck zusammen und starb wenig später an Herzversagen durch Herzinfarkt.

## Schnann

Am 25.10. brach im Doppelwohnhaus der Brüder Strolz in der Ölfeuerung ein Brand aus, der von der F. Feuerwehr Schnann in kurzer Zeit gelöscht werden konnte. Der Sachschaden ist beträchtlich.

## Kappl

Am 28. fuhr Maria Pissnegger aus Flirsch in Kappl/Nebenau mit ihrem PKW aus Richtung Ischgl kommend gegen die Leitschiene. Sie und Peter Prissnegger wurden verletzt ins KH Zams eingeliefert.

## ... da hab ich doch neulich was gehört:

„es ist wieder was los in landeck – jugendräume, jugendtage (mit straßenfesch, kabarett, diskussionen), der jugendclub MOFF moffelt wieder ...“

zu viel jugend, werden die einen sagen, noch immer zu wenig für uns, die anderen.

doch dagegen gibt's nur eins: weitermachen!

und zwar gehts weiter mit k u l t u r i m w o h n z i m m e r: der jugendclub MOFF veranstaltet im rahmen der ausstellungsreihe „kultur im wohnzimmer“ einheimischer freizeit (kunst)ler eine fotoausstellung mit dem landecker WALTER STEINER.

„es gibt keine goldenen schnappschüsse, vielmehr versuche ich persönliche erfahrungen, eindrücke und denkwisen fotografisch umzusetzen“

WALTER STEINER: geb. 22.10.59 in landeck friseurlehre, gesellenprüfung, arbeitet dzt. im elterlichen betrieb

die eröffnung findet am samstag, den 3. november um 19.00 uhr in den jugendräumen statt.

anschließend um 20.00 uhr, ebenfalls in den jugendräumen gastieren auf einladung des JC MOFF (es moffelt also doch wieder durchs land) die beiden amateurkabarettisten HEINZ KLIER und HEINZ GEBERT mit ihrem program „alpenglühn und wetterleuchten“. der titel verspricht einem unbefangenen wenig, um nicht zu sagen nichts. wer freilich den satiriker und kritischen beobachter klier – als fotograf hat er einen scharfen blick auch für das kleine, unscheinbare – kennt, der weiß, daß er sich auf bissige mundart-gschichtln freuen kann. vom

# Österreich kauft bei Hofer

**noch  
billiger!**

**Dauerpreissenkung  
ab 23. Oktober 1979!**

**\*Favorit Inländer-Rum 39<sup>90</sup>**  
38 % Vol., 1-l-Flasche statt 42:90

**\*Favorit Kirsch-Rum 39<sup>90</sup>**  
1-l-Flasche statt 42:90

**Knabberbox 8<sup>90</sup>**  
vier verschiedene Knabber-  
spezialitäten, 250 g statt 9:90

**Kandisin Süßstoff 4<sup>90</sup>**  
ca. 100 Tabletten statt 5:50

**H-Schlagobers 10<sup>90</sup>**  
0,2 l, 32 % Fettgehalt statt 11:50

**Doppelkeksrolle 6<sup>90</sup>**  
mit Kakaocremefüllung,  
300 g statt 7:90

**Doppelkeksrolle 6<sup>90</sup>**  
mit Zitronencremefüllung,  
300 g statt 7:90

**Dänisches  
Buttergebäck 29<sup>90</sup>**  
500-g-Dose statt 34:90

**Piasten Bonbonniere 27<sup>90</sup>**  
400-g-Schachtel statt 29:90

**Piasten  
Weinbrandbohnen 18<sup>90</sup>**  
250-g-Schachtel statt 21:90

**Piasten Bonbonniere 18<sup>90</sup>**  
200-g-Schachtel statt 19:90

**Rigolta  
Erdbeermarmelade 13<sup>90</sup>**  
700-g-Becher statt 14:90

**Rigolta  
Ribiselmarmelade 13<sup>90</sup>**  
700-g-Becher statt 14:90

**Rigolta  
Preiselbeer-Jam 13<sup>90</sup>**  
450-g-Glas statt 14:90

**Koketta Haselnuß-  
cremeaufstrich 8<sup>90</sup>**  
200-g-Becher statt 9:90

43/44 W

\*Kein Flaschenpfand, inkl. allm. Steuer.  
Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 22. 10. 1979.

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach/Vöitsberg, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Weiz. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kulstern, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

**PROGRAMM**

**Hörfunk  
ernsehen**

Folge, vom 4. 11.  
bis 10. 11. 1979

**Auf einen Blick**

Sonntag,  
4. November,  
15 Uhr, in FS 1:

„Der deutsche  
Frühling“  
Die 5. Folge der  
Alpensaga

Donnerstag,  
8. November,  
15 Uhr, in FS 1:

„Buddenbrooks“  
nach dem Roman  
von Thomas Mann

Samstag,  
10. November,  
15 Uhr, in FS 1:

„Einer wird  
gewinnen“  
mit Hans Joachim  
Kulenkampff



- 15.00—16.45 Eishockey-Bundesliga
- 16.45 ORF heute
- 16.50 Dead Of Night
- 18.30 Okay
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Wochenschau
- 20.15 Die Filzlaus ...  
**Du bist ein Nagel zu meinem Sarg**  
Die tragikomische Geschichte um einen Berufskiller  
Mit Lino Ventura
- 21.35 Sport
- 21.50 Columbo  
„Wenn der Eismann kommt“
- 23.00 Sendeschluß

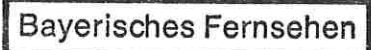


- 11.00 Auftakt  
Von und mit Andrea Seeborn
- 11.15—12.35 ORF-Stereo-Konzert
- 15.20 Wo Männer noch Männer sind
- 16.45 Die Puppenschau
- 17.15 Biene Maja
- 17.40 Bethupferl
- 17.45 Seniorenclub
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Opernführer
- 19.00 Österreich-Bild aus Vorarlberg
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der deutsche Frühling  
Frühjahr 1938. Maria (Elisabeth Stepanek), Tochter eines verschuldeten österreichischen Bauern, und Hubert (Manfred Lukas-Luderer), vor Hitlers Einmarsch illegaler Nazi, danach stramm in der SA, sind verlobt. Sie möchte als Dienstmädchen in die Stadt gehen, um ihr Scherflein dazu beizutragen, die drohende Zwangsversteigerung des elterlichen Hofes abzuwenden.
- 22.00 Nachrichten
- 22.05 Sendeschluß



ARD: 10.00 Fischfänger — 10.45 Für Kinder — 11.15 Salto Mortale — 12.00 Der Internationale Frühschoppen — 13.15 Zwischenspiel: Grand Duo concertant — 13.40 Magazin der Woche — 14.10 Ein Platz an der Sonne — 14.15 Lemml und die Schmöker — 15.05 Die Ilse ist weg — 17.00 Der Mann in den Bergen — 17.45 Laterna Teutonica — 19.15 Wir über uns — 19.20 Weltspiegel — 20.15 Jerusalem, Jerusalem — 22.05 Der 7. Sinn — 22.15 Frauen der Welt — 23.00 Kritik am Sonntagabend — 23.45 Tagesschau.

ZDF: 10.30 ZDF-Matinee — 12.00 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.15 Chronik der Woche — 13.40 Schnittpunkte — 14.10 Rappelkiste — 14.45 Danke schön — 15.00 „Herr Bundeskanzler, bitte hierher sehen“ — 15.30 Das kleine Hofkonzert — 17.02 Die Sport-Reportage — 18.00 Tagebuch — 18.15 Raumschiff Enterprise — 19.10 Bonner Perspektiven — 19.30 Deutsch in Ost und West — 20.00 Edward und Mrs. Simpson — 21.15 Die Tante Jolesch — 22.15 Spielwiese — 23.00 Heute.



BF: 9.15 bis 10.00 Evangelischer Gottesdienst — 10.30 Telekolleg — 14.45 Archäologie der Bibel — 15.15 Dünner Mann, 2. Teil — 17.00 Saids Schicksale — 17.30 Praktische Betriebswirtschaft — 18.00 Bonjour la France — 18.15 Follow me — 18.30 bis 18.55 Aus Schwaben und Altbayern — 19.00 Der Heilige Leonhard — 21.05 Rundschau — 21.10 Schußfahrt zwischen Pol und Palmen — 21.55 Die ungeraden Wege des Arnolt Bronnen — 22.40 Orlando Furioso — 23.10 Rundschau.



Elisabeth Stepanek und Manfred Lukas-Luderer in „Der deutsche Frühling“ Sonntag, 4. November, um 20.15 Uhr in FS 1

## Der deutsche Frühling

Die fünfte Geschichte der Alpensaga.

Von Peter Turrini, Dieter Berner und Wilhelm Pevny.

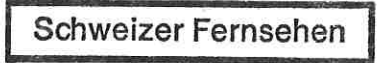
Mit Elisabeth Stepanek, Karl Kröpfel, Bernd Spitzer, Burgl Matuschka, Linde Prelog, Maria Denkmeier, Manfred Lukas-Luderer, Monica Bleibtreu, Hermann Kutscher, Toni Böhm, Erhard Kerner, Rainer Artenfels, Joe Trummer, Franz Gary, Georg Trenkowitz, Jürgen Schmidt, Rudi Schipfel, Robert Werner, Gerhard Fischer, Miguel Herz-Kestranek, Robert Hauer-Riedel, Hans Thimig und Paola Loew.

Regie: Dieter Berner.

Dem Autorentrio ging es darum, „faschistische Begeisterung und

ihre frühen Folgen einzufangen. Wir haben versucht, das breit Spektrum von Menschen und Motiven zu differenzieren, das unter dem Sammelbegriff ‚Nazi‘ fällt. In der einfachen Haltung der jungen Frau, die ihre menschliche Verantwortung für ihren Brude wahrnimmt und gegen den Druck einer angstvollen Umwelt fest hält, liegt ein positives Ideal gegen die faschistische Entmündigung und Selbstaufgabe.“ Wir sind in dieser Folge wieder einen Schritt weitergekommen, nämlich in der Konzentration auf eine Geschichte, die aus der Blickwinkel der Maria geseher wird und den Faschismus so deutlicher erlebbar macht.“

(Dieter Berner)



SRG: 9.45 Follow me — 10.00 Gottesdienst — 11.00 Wer bin ich? — 12.00 Schein-Werfer — 12.45 Tele-revista — 14.20 Panorama der Woche — 15.15 Flipper — 16.55 Die Sterne blicken herab — 17.55 Sportresultate — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 20.15 ... außer man tut es“ — 20.20 Der Wolfsjunge — 21.40 Kintop — 22.00 Gustav Mahler — 23.30 Sendeschluß.



- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
  - 7.05 Fangt an und singet
  - 7.30 Ökumenische Morgenfeier
  - 8.15 Du holde Kunst
  - 9.10 „Guglhupf“
  - 9.45 Das Glaubensgespräch
  - 10.00 Katholischer Gottesdienst
  - 11.00 Aus Burg und Oper
  - 11.15 ORF-Stereokonzert
  - 13.10 „Das klinget so herrlich ...“
  - 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
  - 14.30 Tirol an Etsch und Eisack
  - 15.05 Oedibet — Unterhaltung für Musikgourmets
  - 15.30 Krimskrams
  - 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
  - 16.20 Im Rampenlicht
  - 17.10 Kulturnachrichten
  - 17.15 Lieben Sie Klassik?

- 18.05 Das Magazin der Wissenschaft
  - 18.50 Der Gastkommentar
  - 19.05 Orchesterkonzert
  - 21.00 „Heimat ist, wo noch niemand war — Konkrete Utopie oder Rückkehr zum Provinzialismus?“
  - 22.10 Solree mit Wolfgang Amadeus Mozart
- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
  - 6.10 Orgelmusik
  - 6.35 Das evangelische Wort
  - 8.15 Was gibt es Neues?
  - 9.00 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien
  - 10.30 Die Funkerzählung
  - 11.00 Frühschoppenkonzert
  - 16.00 „Peripherie“ Eine Vorstadtlegende von Frantisek Langer
  - 17.10 Freut euch des Lebens

- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.05 Österreichalltag
- 21.30 „Guglhupf“
- 22.10 Sportrevue

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Musik in den besten Jahren
  - 8.30 Alte Hymnen — neue Lieder
  - 10.05 Das alte Grammophon
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
  - 12.05 Mittags Martini
  - 13.10 Der Schalldämpfer
  - 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
  - 14.05 Kopf-Hörer
  - 16.15 Radio Holiday
  - 17.10 Evergreen
  - 19.05 Swing and Dixieland
  - 18.30 Dreißig Minuten mit Cat Stevens
  - 19.05 Pop-Shop
  - 20.05 Funk-Verbindung
  - 21.05 Melodie exclusiv
  - 23.10 Musik zum Träumen

### Ständige Hörfunksendungen Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn — 6.05 Belangsendungen — 6.12 Frühmusik — 6.55 Morgenbetrachtung — 7.00 Morgenjournal — 7.25 Morgengymnastik — 8.00 Wetter und Nachrichten — 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch — 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten — 12.00 Mittagjournal — 14.00 und 16.00 Kurznachrichten — 17.00 Nachrichten — 18.30 Abendjournal — 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter — 23.10 Sendeschluß.

Ö R: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter — 5.05 Für Frühaufsteher — 5.30 Morgenbetrachtung — 5.52 Morgengymnastik — 6.00 Nachrichten — 6.15 Kraftfahrer-Informationen — 6.20 Sport — 6.45 Lokalprogramme — 8.00 Nachrichten und Wetter — 11.00 Kurznachrichten — 11.30 Kleines Kunterbunt — 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken — 12.30 Nachrichten und Wetter — 13.00 Lokalprogramme — 17.00 Nachrichten und Wetter — 17.52 und 17.56 Belangsendungen

gen — 18.53 Das Traumännlein kommt — 19.00 Kurznachrichten — 19.05 Programmhinweise — 19.55 Landesnachrichten — 20.00 Nachrichten und Wetter — 22.15 Spö aus aller Welt — 22.25 Sendeschluß.

Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten — 5.05 Ö-3-Wecker — 6.00 Nachrichten und Wetter — 8.05 Bitte, recht freundlich! — 9.00 Kurznachrichten — 9.05 Verkehrsdiens — 10.00 und 11.00 Kurznachrichten — 11.00 Beschwingt um elf — 12.00 Mittagjournal — 13.00 Ö-3-Magazin — 13.45 Tageskur für den Fremdenverkehr — 14.00 Kurznachrichten — 14.03 Espresso — 15.00 Kurznachrichten — 15.03 Die Musicbox — 16.00 Kurznachrichten — 17.00 Nachrichten und Wetter — 17.10 Evergreen — 18.00 Kurznachrichten — 18.05 Club Ö 3 — 19.00 Kurznachrichten — 19.03 Sport und Musik — 20.00 Nachrichten und Wetter — 21.00 Kurznachrichten — 22.00 Nachjournal — 22.15 Treffpunkt Studio 4 — 23.00 Nachrichten und Wetter — 23.10 Musik zu träumen — 0.00 Nachrichten — 0.05 Ö-Nachprogramm — 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten — 4.00 Nachrichten — 5.00 Sendeschluß.



# FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Niemand soll der nächste sein  
Eine Sendereihe zur Krebsvorsorge
- 10.00 Der Chor in der griechischen Tragödie
- 10.30—12.05 13 kleine Esel und der Sonnenhof
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Der Fotodachs
- 17.30 Lassie  
Die Geschichte eines Hundes
- 17.30 Bettpupferl
- 18.00 Tiere unter heißer Sonne (3)  
„Kormorane zu Tausenden“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport am Montag
- 21.05 Serpico  
„Rendezvous mit dem Tod“  
Serpico und Sullivan heben ein illegales Buchmacherunternehmen aus.  
Robles flieht mit einer Kassette, die Wertscheine enthält, in den Keller des Hauses.  
Serpico, der ihm gefolgt ist, entdeckt im Zentralheizungssofen ein Skelett.
- 21.50 Abendsport
- 22.20 Sendeschluß

## Schweizer Fernsehen

- 17.30 Mondo Montag — 18.00 Karussell
- 18.50 Tagesschau — 19.05 Die Mädchen im Weltraum — 19.35 Blickpunkt — 20.00 Stubete — 22.10 Der Unsichtbare — 22.55 Sendeschluß.

## Österreichischer Hörfunk

### Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 6.09 Belangsendung der SPÖ
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Nicht nur fürs Regal
- 9.15 Singen und Hören
- 9.45 Materialien zum Literaturunterricht
- 9.05 Zeugen der Zeit
- 9.30 Wolfram Lorenzen spielt Klavier
- 1.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 3.00 Studiokonzert Die Wiener Symphoniker
- 4.05 Roman in Fortsetzungen „Stefan.“ Von Wilhelm Meissel
- 4.30 Von Tag zu Tag

- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
- 16.30 Die österreichische Erzählung „Am Fluß.“ Von Inge Thiele
- 16.45 Forscher zu Gast
- 17.10 Kultur Nachrichten
- 17.15 Klassik für Kenner
- 18.30 Unterhaltung am Abend
- 19.05 Orchesterkonzert
- 21.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.10 Du holde Kunst „Wenn der Nebel tiefer gesunken“
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher

# FS 2

- 17.55 ORF heute
- 18.00 Follow me
- 18.30 Menschen in Österreich
- 19.00 Wissen heute
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Edward und Mrs. Simpson „Der neue König“
- 21.05 Apropos M.U.S.I.C.  
Anläßlich der Wochen der zeitgenössischen österreichischen Musik:  
**TV-Ballettworkshop**  
Eine Zusammenarbeit von Mediacult und ORF  
**Voyage**  
Zehn vor zehn
- 22.20 Der wilde Planet  
Es geschah einmal in ferner Zukunft:  
Der Planet Ygam ist von zwölf Meter großen Androiden, den Draags, bewohnt. Die Draags haben einen Gipfel wissenschaftlicher Erkenntnis erreicht. Sie vergnügen sich mit Meditationen und Spielen und halten sich Menschen, die von ihnen Oms genannt werden, als Luxushaustiere.
- 23.25 Sendeschluß

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 16.15 Schaukelstuhl — 17.00 Entführt — 17.45 Der Verkehrswürfel — 20.15 Buddenbrooks — 21.15 Gesichter Asiens — 22.00 Die Big Bands — 23.00 Hester Street — 0.30 Tagesschau.
- ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 16.30 Studienprogramm Chemie — 17.10 Abenteuer Wildnis — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Königlich-Bayerisches Amtsgericht — 19.30 Disco '79 — 20.15 Wie würden Sie entscheiden? — 21.00 Heute-Journal — 21.20 TILT — 22.55 Heute.

## Bayerisches Fernsehen

- 9.00 Stadtgeographie — 9.30 bis 10.00 Arbeitsmarkt — 16.00 „Um vier im Eldorado, Martin!“ — 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht — 17.00 Aktuell — 17.30 Zum Mitmachen — 17.45 Telekolleg — 18.15 Die Legende vom schlafenden Tal — 18.40 Die kleine Dampflok — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 18.50 Rundschau — 19.00 Stars der Stummfilmzeit — 19.20 Spätausgabe — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Carmens Söhne — 23.00 bis 23.30 Lehrerkolleg.

- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Besuch am Montag - Unsere Sendung für ältere Menschen
- 9.30 Oh, diese Frauen!
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Die superfeinen Ohren“  
Eine dramatisierte Geschichte
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Was I gern hör...
- 17.52 Belangsendung der ÖVP
- 17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Altösterreichischer Bilderbogen
- 19.50 The Magic Strings
- 20.05 „Peripherie“  
Eine Vorstadtlegende
- 21.05 Evergreens des Humors  
„Die Pferde sind gesattelt“
- 21.30 Schlag auf Schlag

Alle Sendungen in Schwarzweiß sind mit gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.

**Ravi-SPAN Ravi-Rauchfang**

Betonfertigteile und Leichtbausteinwerk

Ing. R. Viertl  
Graz, Tel. 21-1-49

# Ganz einfach: Einfach.

Zweijährige Vormittags- und Abendlehrgänge. Beamtenmatura

## Maturaschule Akademia

Das Erfolgssystem

Wien 9, Hörlgasse 9 · Telefon 34 75 58, 34 64 41

## Weg zur Matura jetzt noch offener!

Schüler, die aus irgendwelchen Gründen vorzeitig die AHS beenden mußten, und Berufstätige, die zur Einkommensverbesserung die Matura nachholen wollen, haben es jetzt besser als noch vor wenigen Jahren.

Eine Externisten-Reifeprüfung ist heute nichts Ungewöhnliches mehr, die Prüfungsordnung ist nun genau geregelt, und die Vorbereitungskurse der Maturaschule Akademia sind dem neuesten Stand entsprechend. Ein lernpsychologisch richtiger Aufbau

und erwachsenengerechte Darbietung des Stoffes an vier Abenden zwischen 18 und 21 Uhr — Mittwoch ist frei — oder an Vormittagen zeichnen das Akademia-Erfolgssystem aus:

- 1090 Wien, Hörlgasse 9, Telefon 34 75 58, 34 64 41
- 8020 Graz, Annenstraße 39, Telefon 0 31 6 / 91 59 22
- 4040 Linz, Blütenstraße 5, Telefon 0 73 2 / 32 4 45
- 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 34, Telefon 0 52 22 / 27 1 43

- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4

- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen  
Xavier Cugat and his Orchestra
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club

**NEU! FÜR SIE! GRATIS!**

Frisch aus der Presse! Eine neue Glamour Welt! Zwei neue Farbkataloge, berstend angefüllt mit exotischer Wäsche und wunderschöner Freizeitkleidung! Das NEUESTE in Glamourwear für Sie! Zögern Sie nicht! Jetzt anfordern - Kostenlos - Umgehende Zusendung!

**babette MODEN**

Abt. P 45, Postfach 34, A-1150 Wien.



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Follow me
- 10.00 **Halogen-Verbindungen**
- 10.30—11.55 **Wo Männer noch Männer sind**
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tony Randall in: „Großvater liebt Bonnie“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 „Teleobjektiv“
- 21.00 Das Spiel kann beginnen  
Mit Otto Schenk durch die Welt der Oper
- 21.40 **Videothek Höllenangst**  
Von Johann Nestroy  
Mit Hans Moser
- 0.00 Sendeschluß



ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Hermann Hesse — 17.00 Das Gerücht — 20.15 New York, New York — 21.00 Panorama —



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Wolga
- 19.15 Nova
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot
- 21.03 Ein echter Wiener geht nicht unter  
„Mitte des Lebens“
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2  
Open end

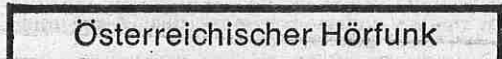
21.45 Delvecchio — 23.00 Caterina Valente in Concert — 0.00 Tagesschau.  
ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 16.30 Mosaik — 17.10 Nachbarkinder — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Leml Gulliver — 18.45 Oskar, die Supermaus — 19.00 Heute — 19.30 Die Hochzeit im Halbfisch — 21.00 Heute-Journal — 21.20 Zeitwende — 22.00 Charlie Chaplin: Monsieur



9.00 bis 9.25 Ich weiß nicht, was ich werden soll — 16.00 People you meet — 16.15 Treffpunkt Deutsch — 17.00 Die Baukunst der Renaissance — 17.30 News of the Week — 17.45 Telekolleg — 18.15 Die fabelhafte Familie Ko in der Zauberkiste — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Die Zwangsrekrutierten — 19.45 Siegfried Lenz liest aus „Heimatmuseum“ — 20.15 Unser Land — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Unter der Eiche — 22.30 Rundschau — 22.45 bis 23.00 News of the Week.



9.10 und 9.50 Menschen im Alltag — 10.30 und 11.10 China — 15.00 Da capo — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 Menschen im Alltag — 18.15 Dein Freund(chen) im Amt — 18.45 De Tag Isch vergange — 19.05 Bodeständig! Choscht — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Ch — 21.10 Autositze — Schleudersitze? — 21.25 Harry O — 22.30 Das Porträt: Friedrich Dürrenmatt — 23.15 Sendeschluß.



- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
  - 6.09 Belangsendung der ÖVP
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.30 Frühmusik
  - 9.15 Konzert am Morgen
  - 9.06 Original und Bearbeitung
  - 9.30 Vienna's English Theatre Presents
  - 9.45 Der Staat sind wir alle
  - 10.05 Musik der russisch-orthodoxen Kirche
  - 10.30 Kammermusik
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen „Stefan.“ Von Wilhelm Meissel
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Für Freunde alter Musik
  - 15.30 „Für Kinder und Kenner“
  - 16.05 Das monatliche Magazin
  - 16.15 Mehr lernen — mehr wissen
  - 16.30 Tagebücher

- 16.45 Erforscht und entdeckt
  - 17.10 Kultur Nachrichten
  - 17.15 Lieben Sie Klassik?
  - 17.57 Programminweise
  - 18.00 Abendjournal
  - 18.30 Unterhaltung am Abend
  - 19.05 Chormusik aus aller Welt
  - 19.30 Königin der Instrumente
  - 20.00 „Intakt“
  - 20.30 Literaturmagazin
  - 21.00 „Der Fußballfan“ oder „Da lacht Virginia Woolf“
  - 22.10 Musik unserer Zeit
  - 23.00 Nachrichten, Wetter
  - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.30 Was soll einen mehr ergötzen
  - 10.00 Vergnügt mit Musik
  - 11.45 Autofahrer unterwegs
  - 16.00 „Für Kinder ist das Beste gut genug!“
  - 16.30 Ihr Problem — unser Problem
  - 17.10 Österreicher über Österreicher

- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programminweise
- 19.07 Volksmusik und Mundartdichtung
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 „Briefe unter dem Hammer“
- 20.30 Konzert im Schloß Esterhazy
- 22.15 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der U-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich!
  - 10.05 Vokal — Instrumental International
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 12.00 Mittagsjournal
  - 13.00 Das U-3-Magazin
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Radio Holiday
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club O 3
  - 19.05 Sport und Musik
  - 19.30 Harte Währung
  - 20.05 Radio aktiv
  - 21.05 La Chanson
  - 21.30 Aus der Welt des Jazz
  - 22.00 Nachjournal
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm



Karl Merkatz, Götz Kauffmann, Dolores Schmidinger und Ingrid Burkhard in „Ein echter Wiener geht nicht unter“ am Dienstag, 6. November, um 21.03 Uhr in FS 2.

# Ein echter Wiener geht nicht unter

Eine Fernsehfamilie aus dem Wiener Arbeitermilieu

Mit Karl Merkatz, Ingrid Burkhard, Klaus Rott, Liliana Nelska, Lukas Bawart, Erika Deutinger, Alexander Wächter, Rudi Schipfel, Jaromir Borek, Ilse Hanel, Joe Trummer, Götz Kauffmann und Kurt Sobotka.

Der Kurti Blahovec wird von einem Kontrollor des Wachkorps betrunken im Dienst erwischt, der Betrieb der Werners ist vom Konkurs bedroht, Franz und Hanni kommen in immer größere finanzielle Schwierigkeiten — um die Sackbauers geht in der „Mitte des Lebens“ einiges schief. Mundl hat einen Job, der ihn eher verbittert: „Zureicher bei zwei jungen Rotzbuben. Wo der eine ununterbrochen Dada zu mir sagt und der andere ein Ruachler is', der nur den Schilling sieht!“ — da verrennt er sich lieber in seine Ideen und plant ...

Mit mehr Erfolg plant aber die Familie. Schließlich nähert sich Mundis 50. Geburtstag, für den man ein geeignetes Geschenk sucht. Irmi hat die Idee, Toni setzt sie in die Tat um. Dem Mundi wird ein Garten gekauft — gepachtet, auf 99 Jahre. Denn, der echte Wiener geht nicht unter — er landet im Schrebergarten ... mit Tulpenzwiebeln und grüner Farbe, mit Blumensamen und einem Blitzschutzgerät für Gartenhäuser ... und mit viel gutem Willen, aber wenig Wissen um die Geheimnisse des Gartenbaus.

Diese Folge „Mitte des Lebens“ der Serie „Ein echter Wiener geht nicht unter“ ist eine Art Schwanengesang. Der „Mundi“ war von der ersten Folge an umstritten — geliebt und verteufelt in einem.

Karl Merkatz wurde mit dieser Rolle berühmt und litt unter der Abstempelung des Dialekt-Schauspielers. Er benützte daher jede Gelegenheit, um bei literarischen Abenden die andere Seite seines Könnens zu beweisen.





# FS 2

- 17.55 ORF heute
- 18.00 Les Gammas! Les Gammas!
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Cafe Central
- 21.00 Schilling
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Harold und Maude  
Die humorvoll-satirische Geschichte einer ungewöhnlichen menschlichen Beziehung. Der junge Harold Chasen zeigt wenig Neigung, sich den Vorstellungen seiner großbürgerlichen Mama von einem achtbaren Lebenswandel anzupassen. Er irritiert sie mit makabren Selbstmordspielen und besucht mit Vorliebe Beerdigungen, wobei er eines Tages der achtzigjährigen Maude begegnet.
- 23.50 Sendeschluß

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Von der Spree an den Rhein — 17.00 Der Schatz im Höllental — 20.15 Jerusalem, Jerusalem — 22.00 Ich will Sie hier nie wieder sehen... — 22.30 Tagesthemen.  
ZDF: 16.15 Trickbonbons — 16.30 Rappelkiste — 17.10 Flambers — 18.20 Die nächste Party kommt bestimmt — 19.30 Der Sport-Spiegel — 20.15 ZDF-Magazin — 21.20 Van der Valk — 22.10 Sieh mal an — 22.15 Eine Sache — ein Mensch? — 22.45 Der Gehülte — 0.40 Heute.

## Bayerisches Fernsehen

9.00 bis 9.30 „Um vier im Eldorado, Martini!“ — 16.00 Gesellschaftsgeschichte — 16.30 Geschichte — 17.00 Die Barockkirche — 17.30 Yoga — 17.45 Telekolleg — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 18.50 Rundschau — 19.00 Szene '79 — 19.45 Der 7. Sinn — 19.50 Flucht aus dem Goldland — 21.00 Zeitspiegel — 21.45 Der zerrissene Vorhang — 23.45 Rundschau.

## Schweizer Fernsehen

17.10 Jorinde und Joringel — 18.00 Karussell — 19.05 Mein Freund Taffel — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Telearena — 23.05 Teillaufzeichnung eines Fußball-Europacupspiels — 0.05 Sendeschluß.

# Zehn Jahre WIFI Neunkirchen

Im Oktober 1979 waren es zehn Jahre, daß die Außenstelle Neunkirchen des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Handelskammer Niederösterreich ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Dieses Schulungszentrum diente in erster Linie dazu, dem Unternehmer wie auch seinen Führungskräften die neuesten Informationen auf dem Gebiete der allgemeinen, kommerziellen und technischen Betriebsführung zu vermitteln.

Außerdem sollte es die qualifizierte Weiterbildung von Arbeitnehmern sowie die Heranbildung eines geeigneten Nachwuchses in allen Sparten der gewerblichen Wirtschaft unterstützen.

Die Thematik der Seminare umfaßte im besonderen die fünf klassischen Disziplinen des modernen Managements:

Erzeugungsplanung, Betriebsorganisation und Management, Finanzierung und Rechnungswesen, Absatz und Marketing, und Personalwesen.

Die WIFI-Außenstelle Neunkirchen arrangierte von 1969 bis 1979 insgesamt 890 Seminare und Kurse mit 18.690 Teilnehmern, 112

WIFI-Sonderveranstaltungen wurden von 19.864 Interessenten frequentiert, 45.011 Personen besuchten 122 kammereigene und 97.050 Personen 414 kammerfremde Veranstaltungen.

## Österreichischer Hörfunk

- ### Österreich 1
- 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
  - 6.09 Belangsendung der FPÖ
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.30 Frühmusik
  - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
  - 7.57 Programmhinweise
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.06 Die zweite Republik in Dokumenten
  - 9.15 Umdenken — Neubeginnen
  - 9.30 Correspondance commerciale
  - 10.05 Die Entwicklung des europäischen Dramas
  - 10.30 Klaviermusik
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Sollen
  - 13.00 Concerto grosso
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen „Stefan.“ Von Wilhelm Meißel
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts SZ-Extra Nr. 4
  - 16.05 Die ausländische Erzählung „Grenzübergang.“
- Von Joyce Carol Oates
- 16.45 Die Internationale Radiouniversität
  - 17.10 Kulturnachrichten
  - 17.15 Klassik für Kenner
  - 18.30 Unterhaltung am Abend
  - 19.05 „Armida“
  - Drama eroico in drei Akten von Joseph Haydn
  - 21.30 Das mediterrane Spanien
  - 22.10 Salzburger Nachtstudio
  - 23.10 Sendeschluß
- ### Österreich Regional
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.30 „In Gott des Vaters und des Sohnes, des Heiligen Geistes Namen“
  - 10.00 Vergnügt mit Musik
  - 11.05 Lokalprogramme
  - 16.00 „Wendelin Gröbel“
  - 16.30 Ihr Problem — unser Problem

- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 17.52 Belangsendung der ÖVP
- 17.56 Belangsendung des ÖGB
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Radiomatch Oberpullendorf, Burgenland, gegen Schotten, Hessen (BRD)
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der U-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 13.00 Das U-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club U 3
- 19.05 Sport und Musik
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
- 9.30 Land und Leute
- 10.30 Unbekannte Nachbarschaft
- 10.30—12.30 König der heißen Rhythmen
- 17.00 Das Schneckenhaus
- 17.25 Der knallrote Autobus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Abenteuer am Roten Meer „Die Perlenstraße“ Dreizehn neue Folgen der französischen Serie „Abenteuer am Roten Meer“ strahlt der ORF ab ... November 1979 jeweils am Mittwoch um 18 Uhr in FS 1 aus.
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der ÖVP
- 19.54 Reise der Woche
- 20.00 Österreich-Bild mit Südtirol
- 20.30 Zeit im Bild
- 21.15 ... denn sie wissen nicht, was sie tun
- Jugendliche aus wohlhabenden Familien verirren sich in ihrer seelischen Verlassenheit zu kriminellen Delikten. Regisseur Nicholas Ray ließ ihm genügend Freiraum für eine schauspielerische Selbstdarstellung, die den jungen Darsteller nach seinem Unfalltod zum Idol einer ganzen Generation machte, weil er ihr Aufbegehren und ihre Gefühlsverwirrung, ihre Zweifel, Ängste und Träume hier noch deutlicher zum Ausdruck brachte als im vorausgegangen „Jenseits von Eden“.
- 21.30 Sport
- 22.00 Sendeschluß



Libido Vienne  
Am Kaisermühlendamm 5/3  
A-1220 Wien

## Für aufgeklärte Menschen von heute

Preiswerter Versand von erotischer Literatur und Filmen  
Unverbindlicher Informationskatalog gegen eine Schutzgebühr von öS 20.— (Altersangabe)

Diskreter Versand gegen Nachnahme

Name: .....

Adresse: .....

Plz.: ..... Geb.-Datum: .....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit obiger Angaben.

.....  
Unterschrift

**DO**  
8. 11.

**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les Gammas! Les Gammas!
- 10.00 **Gesicht der Jahrhunderte**
- 10.30—12.15 **Solange ein Herz schlägt**  
Melodram um eine aufopfernde Mutter
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pan Tau
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Bitte zu Tisch**  
Unser Kochstammtisch mit Gertrude Jahn und Kms. Ernst Gutstein
- 18.25 ORF heute
- 18.30 **Wir**
- 18.54 **Moderevue**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Buddenbrooks**  
Fernsehfilm in elf Teilen nach dem Roman von Thomas Mann
- 21.15 **Seemacht Österreich**  
Eine Dokumentation von Wladimir Aichelburg und Sepp Strubel
- 22.00 **Sport**
- 22.30 **Sendeschluss**

**Schweizer Fernsehen**

16.00 Seniorama — 16.45 Antiquitäten-(Ver)führer — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 China — 18.00 Astronomie — 18.30 Follow me — 19.05 Mitenand gats besser — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Mollere — 21.20 Rundschau — 22.30 Gedanken eines Alten — 23.15 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

<p><b>Österreich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6.00 Sendebeginn</li> <li>6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern</li> <li>6.09 Belangsendung der SPÖ</li> <li>6.12 Frühmusik</li> <li>6.55 Morgenbetrachtung</li> <li>7.00 Morgenjournal</li> <li>7.30 Frühmusik</li> <li>8.15 Konzert am Morgen</li> <li>9.06 Wir und die Dritte Welt</li> <li>9.30 English Is Easy</li> <li>9.45 Unser Geld</li> <li>10.05 Die Sozialpartnerschaft in Österreich</li> <li>10.30 Kammermusik</li> <li>11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten</li> <li>13.00 Opernkonzert</li> <li>14.05 Roman in Fortsetzungen „Stefan.“ Von Wilhelm Meissel</li> <li>14.30 Von Tag zu Tag</li> <li>15.05 Für Freunde alter Musik</li> <li>15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts</li> <li>16.05 Mehr lernen — mehr wissen</li> <li>16.15 Mehr lernen — mehr wissen</li> <li>16.30 „Schreibfrüchte“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>16.45 Die Internationale Radiouniversität</li> <li>17.15 „Zwischen piano und forte“</li> <li>17.35 Klassik für Kenner</li> <li>18.00 Abendjournal</li> <li>18.30 Unterhaltung am Abend</li> <li>19.05 Serenade</li> <li>20.00 Es begann vor 40 Jahren</li> <li>20.30 Forschung in Österreich</li> <li>21.00 Politische Manuskripte</li> <li>21.15 Im Brennpunkt</li> <li>22.10 Studio neuer Musik</li> <li>23.00 Nachrichten, Wetter</li> <li>23.10 Sendeschluß</li> </ul> <p><b>Österreich Regional</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.05 Für Frühaufsteher</li> <li>5.30 Morgenbetrachtung</li> <li>5.35 Was ist los in Österreich?</li> <li>8.05 Magazin für die Frau</li> <li>9.30 Volksmusik aus Österreich</li> <li>10.00 Vergnügt mit Musik</li> <li>11.45 Autofahrer unterwegs</li> <li>13.00 Lokalprogramme</li> <li>16.00 Kinder machen Programm für Kinder</li> <li>16.30 Ihr Problem — unser Problem</li> <li>17.10 Der tönende</li> </ul>
---	---

**FS 2**

- 17.55 ORF heute
- 18.00 **Russisch**  
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 18.30 **Wege zur Kunst**  
Die Naiven der Welt  
Frankreich gilt als Wiege der naiven Malerei in Europa.  
Hier wurden Rousseau, Séraphine, Bombois, Bauchant und Vivin, die „Maler des Heiligen Herzens“ geboren.  
Zunächst nur verlacht, erregte ihre Malerei in Paris Aufsehen zu einer Zeit, in der auch die abstrakte Kunst eine Revolution verursachte.  
2. Teil: „Haiti“, 15. November;  
3. Teil: „Deutschland“, 22. November; jeweils 18.30 Uhr, FS 2.
- 19.15 **Die Galerie**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Aufzeichnung einer Direktübernahme vom ZDF: Dall, Dall**  
Von und mit Hans Rosenthal
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**  
Open end

**Deutsches Fernsehen**  
ARD + ZDF

- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Das Jahr danach — 17.00 Auf den Spuren des Marco Polo — 20.15 Im Brennpunkt — 21.15 ... scheinbarweise — 22.00 Rätselbox — 23.00 Nicht leben — 23.45 Tagesschau.
- ZDF: 17.00 Heute — 17.10 Wickie — 18.20 Wie erziehe ich meinen Vater — 19.30 Dall, dall — 21.20 Die Bonner Runde — 22.20 Internationales Tennis-Grand-Prix-Turnier der Damen — 23.30 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

- 8.30 Off we go — 9.25 bis 9.40 News of the Week — 16.00 Stadtgeographie — 16.45 Bonjour la France — 17.00 Tele-Skigymnastik — 17.30 Actualités — 17.45 Telekolleg — 18.15 Follow me — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Familie (Fernsehspiel) — 21.00 Bayernreport — 21.30 Alter: Resignation oder Bewältigung? — 22.15 Dan Oakland — 23.00 Rundschau — 23.15 bis 23.30 Actualités.

**FR**  
9. 11.

**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des
- 10.00 **Gotik in Österreich**
- 10.30 **Bitte zu Tisch**
- 10.55 **Seniorenclub**
- 11.35—12.55 **Wehe, wenn sie losgelassen**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Zehn Schweinchen**
- 17.30 **Bilder unserer Erde**  
„Wo Fische sterben, sterben auch Vögel“
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der Industriellenvereinigung Österreich-Bild**
- 19.00 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Aktenzeichen XY — ungelöst**
- 21.20 **Blick zurück und lächle**
- 22.20 **Nachtstudio: Offene Gesellschaft — offenes Universum**
- 23.20 **Sendeschluss**

**Schweizer Fernsehen**

- 9.10 und 9.50 China — 10.30 und 11.10 Menschen im Alltag — 17.10 Jorinde und Joringel — 18.00 Karussell — 18.45 De Tag Isch vergange — 19.05 Die Grashüpfer — 19.35 Blickpunkt — 20.15 Aktenzeichen: XY... ungelöst — 21.15 Unter uns gesagt — 22.30 The Monty Python's Flying Circus — 23.00 Aktenzeichen: XY... ungelöst — 23.15 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

**Österreich 1**

- 6.05 Belangsendung des OGB
- 6.09 Belangsendung der ÖVP
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Wasser — Urelement des Lebens
- 9.15 Geschichte der Kreuzzüge
- 9.30 Prosatori Italiani contemporanei
- 9.45 Sachunterricht
- 10.05 Wirklichkeit und Dichtung
- 10.30 Lieder von Johannes Brahms
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Studiokonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen „Stefan.“ Von Wilhelm Meissel
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Syntagma musicum — Gedanken zur alten Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
- 16.30 Die heitere Erzählung „Die grüne Tür.“

**Österreich Regional**

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“
- 16.15 Lokalprogramme

**FS 2**

- 17.25 ORF heute
- 17.30 **Hello hello hello**
- 18.00 **Niemand soll der nächste sein**  
Eine Sendereihe zur Krebsvorsorge  
„Der Fall Anneliese“
- 18.30 **Orientierung**  
Alle Kinder brauchen Liebe
- 18.55 **Bibelquiz**
- 19.00 **Sie wünschen — wir spielen**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Welt des Buches**
- 21.00 **Moses**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Die Herren Dracula**  
Heiter-ironische Gruselgeschichte mit Christopher Lee
- 23.55 **Sendeschluss**

**Deutsches Fernsehen**  
ARD + ZDF

- ARD: 16.20 Ein deutsches Hobby — 17.00 Ich krieg' ein Kind — 20.15 Schiff... de Seelen — 21.45 „Ich weiß nicht, ob ich 10 ten könnte“ — 22.30 Bericht aus Bonn — 23.00 Ein Tag — 0.35 Tagesschau.
- ZDF: 10.30 Rappelkiste — 11.00 Grundstudium Mathematik — 11.40 bis 12.1 Grundstudium Mathematik — 16.15 Ein malens der Demokratie — 16.55 Schüler Expres — 17.40 Die Drehscheibe — 18.2 Meisterszenen — 18.40 Männer ohne Neven — 19.30 Auslandsjournal — 20.15 Atfenzeichen: XY... ungelöst — 21.15 Di Muppets in Hollywood — 22.20 Aspekte — 23.20 Aktenzeichen: XY... ungelöst — 23.30 Die Millionen eines Gehetzten — 1.10 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

- 9.00 Gesellschaftsgeschichte — 16.00 E kundung eines Wochenmarkts — 16. Lehrerkolleg — 17.00 Tim, der Erfind — 17.15 Sehen statt Hören — 18.15 Tec nik zwischen Macht und Mangel — 18. Zuschauen — Entspannen — Nachdenk: — 19.00 An einem Fluß in Afrika — 19. Lorient III — 20.30 Magisches Intermez — 21.00 Die Christen — 22.00 Sport het — 22.15 Im Gespräch — Rundschau.

**Österreichischer Hörfunk**

**Österreich 3**

- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 17.52 Belangsendung des SPÖ
- 17.56 Belangsendung des Kammer der gewerlichen Wirtschaft
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Meine Lieblingsmelodie
- 19.50 Die Streichergruppe Wilhelm Dumka
- 20.05 Vom Neusiedlersee zum Bodensee
- 21.00 Brücken über die Donau
- 21.45 Unter der Leselam
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

**Österreich Regional**

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Beschwingt um et
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radi extra für junge H
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Western Saloon
- 21.30 Big Band Sound
- 22.15 Treffpunkt Studio
- 23.10 Musik zum Träu



# FS 1

- 5.25 **„Zum Wieder-Sehen“:**  
**Schlußakkord**  
Spielfilm um einen berühmten Dirigenten und seine melancholische Frau
- 7.00 **Sport-Abc**
- 7.30 **Pinocchio**
- 7.55 **Beththupferl**
- 8.00 **Zwei X sieben**
- 8.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 8.50 **Trautes Heim**
- 9.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 9.30 **Zeit im Bild**
- 9.50 **Sport und Werbung**
- 10.15 **Einer wird gewinnen**  
Das große internationale Quiz mit Hans Joachim Kulenkampff und Teilnehmern aus acht Ländern
- 10.25 **Sport**
- 10.25 **Andre Heller — Äußerungen eines Nachdenklichen**  
Andre Heller zu seinem Film: „Ich meine, diese Show ist sicherlich eine neue Verwandlungsreise, aber im Grunde genommen erzählen alle diese so vermeintlich unterschiedlichen Auftritte auch immer nur das gleiche, nämlich die Geschichte meiner Angst und den Versuch, diese Angst urbar machen zu können, und daraus irgendwelche verschollenen Paradiese wieder zu heben.“
- 10.40 **Nachrichten**
- 10.45 **Sendeschluß**

## Schweizer Fernsehen

- 10.30 **Astronomie — 11.00 Dein Freund (en) im Amt — 15.30 Die Schweiz im Reg — 16.30 Music-Scene — 17.15 Hudl-gelger — 18.00 Die Waltons — 18.45 De-isch vergange — 19.05 Die Muppet-ow — 19.40 Das Wort zum Sonntag — 20.00 Tagesschau — 20.15 Einer, wird ge-nen — 22.10 Sportpanorama — 22.55 Marie Chan — 0.10 Sendeschluß.**

## Österreichischer Hörfunk

- |  |  |
|--|--|
| <b>Österreich 1</b><br>5 Frühmusik<br>5 Morgenbetrachtung<br>7 Frühmusik<br>7 Programmnäherung<br>5 Nachrichten in englischer und französischer Sprache<br>5 Konzert am Morgen<br>5 Musica sacra<br>5 Hörbilder<br>5 „Hörspielmuseum“<br>5 Dirigenten,<br>5 Orchester, Solisten<br>5 Opernkonzert<br>5 Aus Opern nach Shakespeare-Dramen<br>5 Der Schalldämpfer<br>5 Technische<br>5 Rundschau<br>5 Orchesterkonzert | 16.05 Exlibris<br>17.10 Klassik für Kenner<br>18.00 Memo<br>18.45 Hömbergs Kaleidophon<br>19.05 Abendkonzert<br>20.00 Die ganze Welt ist Bühne<br>„Ein Patriot für mich.“ Von John Osborne<br>21.30 Leif Segerstam: Konzert für Klavier und Orchester<br>22.10 Eine kleine Nachtmusik<br>23.10 Jazzforum |
|--|--|
- 
- |  |
|--|
| <b>Österreich Regional</b><br>5.05 Für Frühaufsteher<br>5.30 Morgenbetrachtung |
|--|

# FS 2

- 17.00 **Die Onedin-Linie**  
„Der Rettungsversuch“
- 17.50 **Impressionen aus Singapur**  
Ein Dokumentarfilm
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**  
Tips für Filmfreunde
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Volksanwalt**
- 20.15 **Vorhang auf: Mollere**  
Fernsehfilm in drei Teilen  
Es ist dies die Geschichte Molleres: der Werdegang jenes Mannes, der die gesicherte Existenz in der Nachfolge seines Vaters als königlicher Teppichwirker, „valet-lapissier du roi“, ablehnt, um sich auf die abenteuerliche und vogelfreie Existenz des Schauspielers einzulassen.  
2. Teil: 17. November; 3. Teil: 24. November; jeweils 20.15 Uhr, FS 2.
- 22.05 **Fragen des Christen**
- 22.10 **Der letzte Zug von Gun Hill**  
Western um einen Sheriff, der einen Mörder und dessen Komplizen der gerechten Strafe zuführen will.
- 23.45 **Sendeschluß**

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD:** 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Ihr größter Steg — 16.15 ARD-Ratgeber: Geld — 17.00 Ansichten eines Menschen — 18.05 Die Sportschau — 20.15 Einer wird gewinnen — 22.00 Das Wort zum Sonntag — 22.20 Das Filmfestival: Violette Noziere — 0.20 Tagesschau.
- ZDF:** 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Paul und Paulinchen — 15.10 Welcome back, Kotter — 15.35 Schau zu — mach mit — 16.10 Die Biene Maja — 16.35 Die Muppets-Show — 17.04 Der große Preis — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 Rock-Pop — 20.15 Die große Schlacht des Don Camillo — 21.55 Das aktuelle Sportstudio — 23.10 Josh — 0.00 Heute.

## Bayerisches Fernsehen

- 14.40 Zimmer frei — 15.15 Abschied vom Ofen — 15.45 Telekolleg — 16.45 Mit Nadel, Faden und Phantasie — 17.00 Sechs Wilde und ein Krümel — 17.55 Hablamos Espanol — 18.25 Gespräch über den Glauben — 19.00 Dr. Crippen an Bord — 20.20 Karl Valentin und Liesl Karlstadt — 21.00 Hobbythek — 21.45 Kino, Kino — 22.30 Carlo Maria Giulini dirigiert — 23.40 Rundschau.

# BREIING ENGINEERING

Wir sind eine erfolgreiche Ingenieur-Gesellschaft und arbeiten für Großunternehmen in der gesamten Bundesrepublik.

Unsere Teams sind im Chemieanlagen- und Kraftwerksbau überregional engagiert.

Für die Abwicklung interessanter Projekte suchen wir noch:

## Rohrleitungskonstruktoren

(für Rohrstudien, Rohrpläne, Isometrien)

## Stahlbaukonstruktoren, Statiker

(für Stahlhoch- und Großgerätebau, Rohrleitungsunterstützungs-bau)

## Elektroingenieure und Techniker

(für Elektroplanung im chem. Anlagenbau)

## Meß- und Regelungstechniker

(für Instrumentierungsplanung im chem. Anlagenbau)

## Modellbauer

(für chem. Anlagenmodelle)

## technische Zeichner

(für Rohrleitungs-, Maschinen- und Stahlbau)

Interessenten wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an eines unserer Büros.

**Büro Köln:**  
Neußer Wall 75  
5000 Köln 1  
Tel. 0 22 1 / 73 07 11

**Büro Essen:**  
Mechtildisstr. 13  
4300 Essen 1  
Tel. 0 20 1 / 22 65 45

**Büro Frankfurt:**  
In der Schildwacht 41  
6000 Frankfurt/Main 80  
Tel. 0 61 1 / 39 60 70

**Büro München:**  
Leitenstr. 26  
8191 Gelling  
Tel. 0 81 71 / 17 3 08

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft mbH.

Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur  
Erwin H. Aglas.  
Amerlingstraße 19, 1060 Wien, Telefon 56 12 70.

Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.



**HELMUT SCHULZ**  
Geprüfter Kürschnermeister  
eröffnet im U 4 Parkshop Meidling eine neue Filiale.  
Reichhaltiges Sortiment in allen Größen, sowie Maßanfertigungen, Neufaconierungen und jegliche Reparaturen.  
**Preiswerte Eröffnungsangebote von bildschönen Pelzmodellen für Damen und Herren**  
1160 Wien, Brunnengasse 48 42 45 36  
1070 Wien, Zieglergasse 88 93 01 98

## Humor

Wimmer wählt einen Schal aus. „Ganz nett“, meint er beim acht- unddreißigsten, „aber das Muster...“  
„Keine Sorge“, beruhigte ihn die erschöpfte Verkäuferin, „das geht sowieso beim Waschen heraus!“

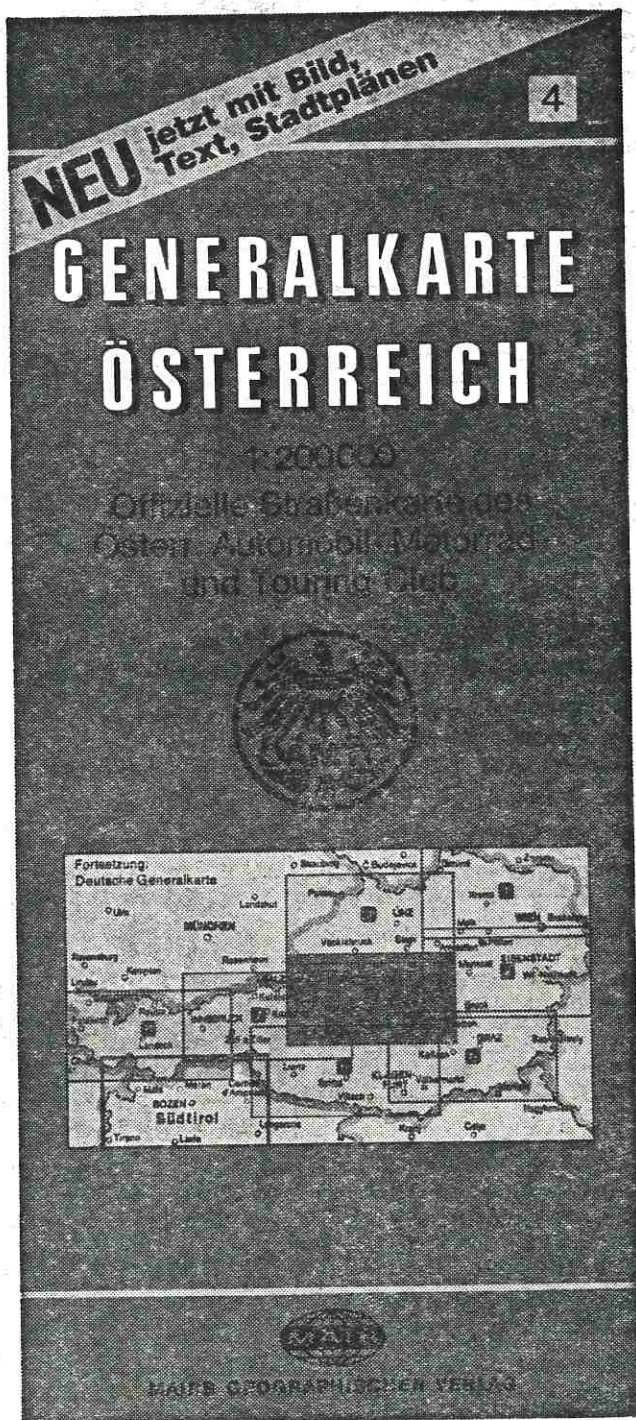
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — Instrumental — international
- 11.05 Beschwingt um elf
- 16.15 Radio Holiday

- 17.10 Evergreen
- 18.05 Roaring Sixties
- 19.05 Musik auf 33
- 20.05 „Da capo“
- 21.05 Rock 'n' Radio
- 21.30 Funk and Soul

- 22.10 Showtime
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 O-3-Nachtprogramm

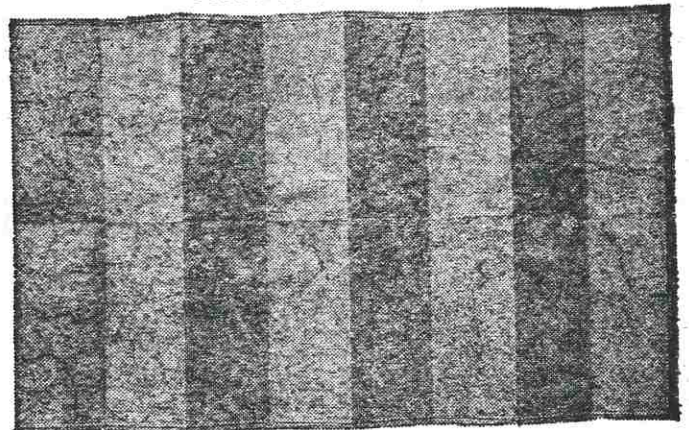
- 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 8.05 Familienmagazin
  - 9.00 Im Brennpunkt
  - 9.45 Vergnügt mit Muelk
  - 10.30 Schöne Heimat. „Die Salzburger Zwerge.“  
Von der Heimkehr eines Brüderpaares
  - 11.05 Das grüne Magazin
  - 11.45 Autofahrer unterwegs
  - 13.00 Lokalprogramme
  - 17.10 Bunter Samstag-nachmittag
  - 19.00 Das Traumännlein kommt
  - 19.05 Sport vom Samstag
  - 19.50 XY weiß alles
  - 20.05 Ihre Nummer, bitte!
  - 22.10 Sportrevue
  - 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
  - 0.05 Sendeschluß
- Österreich 3**  
5.05 Der O-3-Wecker

# Neu. Die Generalkarte ist ab sofort Autokarte und Reiseführer in einem.



Schon auf den ersten Blick werden Sie sehen, daß die Generalkarte jetzt völlig neu bearbeitet und auf den aktuellsten Stand des Verkehrsnetzes gebracht wurde. Damit und mit ihrem einzigartigen Maßstab 1:200000 wird sie Ihnen die sicherste Orientierungshilfe auf allen Ihren Reisen sein.

**Vorderseite: Autokarte.**



Die augenfälligste Neuerung jedoch entdecken Sie, wenn Sie die neue Generalkarte einmal umdrehen: Auf ihrer Rückseite finden Sie nämlich den neuen Reiseführer. Mit präzisen Stadtplänen, mit zahlreichen farbigen Fotos der schönsten Landschaften und Sehenswürdigkeiten und mit ausführlichen Beschreibungen der schönsten Orte.

**Rückseite: Reiseführer.**



Die neue Generalkarte mit Reiseführer gibt es im Buchhandel, bei den Shell Stationen und beim ÖAMTC. Für nur öS 38,00 pro Blatt. Eine Anschaffung, die sich schon bei der ersten Fahrt bezahlt macht.

Die Generalkarte gibt es für Österreich, Bundesrepublik Deutschland, DDR, Italien, Spanien, Frankreich und Jugoslawien.

## In memoriam Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Emil Leys



Der Leiter der Wildbach- u. Lawinerverbauung für das Obere Inntal, Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Emil Leys, wurde am 25. Oktober 1979 durch einen tragischen Unfall mitten aus seinem arbeitsreichen Leben gerissen.

HR. Dr. Leys entstammte einem alten Südtiroler Adelsgeschlecht und wurde am 27.2.1922 geboren. Nach entbehrungsreichen Jahren im Krieg und in jugoslawischer Gefangenschaft studierte er an der Hochschule für Bodenkultur in Wien Forstwirtschaft und trat am 20.2.1954 seinen Dienst bei der Wildbach- und Lawinerverbauung in Tirol an.

Seit dem 1.4.1955, also seit nahezu 25 Jahren, war er in den Bezirken Imst und Landeck zum Schutz und Wohle der Bevölkerung tätig, zuerst als junger Ingenieur und seit dem Jahre 1962 als Gebietsbauleiter.

Sein Leben war geprägt durch eine glückliche Ehe mit seiner Frau Elisabeth, der 5 Kinder entsprossen, und durch die unermüdliche Hingabe an seinen Beruf. Daß HR. Dr. Leys daneben auch noch Zeit fand, zahlreiche wissenschaftliche Artikel zu veröffentlichen und 1970 auch das Doktorat zu erwerben sowie in öffentlichen Funktionen tätig zu sein, zeugt von seinem übergroßen Fleiß.

In den nahezu 25 Jahren seiner Tätigkeit lernte er die Nöte und Sorgen der Bevölkerung der Bezirke Imst und Landeck eingehend kennen. Dieser Bevölkerung Schutz und Hilfe weit über den normalen dienstlichen Einsatz hinaus angedeihen zu lassen, war ihm nicht nur Beruf, sondern Berufung. Dieser Einsatz ermöglichte es ihm auch, die schweren Schäden durch die umfangreichen Vermurungen im Katastrophenjahr 1965 und durch die großen Lawinenabgänge im Jahre 1970 rasch zu beheben.

Zahlreich sind in allen Tälern die Verbauungen zum Schutze vor Wildbächen und Lawinen, welche in der Aera HR. Dr. Leys entstanden sind. Die wichtigsten seien hier aufgezählt:

### Wildbachverbauungen im Bezirk Imst:

Gafleinbach (Gde. Nassereith), Salvesenbach (Gde. Tarrenz), Palmersbach (Stadtgde. Imst), Kogelbach (Gde. Imsterberg), Larsennbach (Gde. Mils), Fischbach (Gde. Längenfeld), Mühlbach (Gde. Jerzens), Enzenstaller Murbach u. Morlebach (Gde. St. Leonhard).

Lawinerverbauungen und Hochlagenaufforstungen im Bezirk Imst:

EGgenstall - Lawine, Hochlagenaufforstung Taschach und Gütt - Lawinen (Gde. St. Leonhard), Obergurgl - Lawinen (Gde. Sölden).

### Wildbachverbauungen im Bezirk Landeck:

Markbach (Gde. Schönwies), Thialbach (Stadtgde. Landeck), Fendlermure (Gden. Fendels u. Ried), Galstirbach (Gde. Nauders), Latenbach (Gden. Grins u. Pians), Flathbach (Gde. See), Diasbach (Gde. Kappl), Griesbach (Gde. Flirsch), Gridlontobel (Gde. Pettneu).

Lawinerverbauungen und Hochlagenaufforstungen im Bezirk Landeck:

Vergötschen - Lawine (Gde. Kaunertal), Schilti - Lawine, (Gde. Fiss), Lawinerverbauung Schwager Gonde u. Sattelwald - Lawinen (Gde. Kappl), Madlein - Lawine (Gde. Ischgl), Lawinenvorbeugung Predigtberg u. Großtal - Lawinen (Gde. Galtür), Gridlontobel - Lawine (Gde. Pettneu), Arlberg - Lawinen (Gde. St. Anton).

Seine Mitarbeiter-verlieren in ihm einen Chef, der hohes fachliches Können mit aus dem Herzen kennender Güte und Hilfsbereitschaft in seltenem Ausmaß verband und dem nachzueifern ihnen allen eine immerwährende Verpflichtung bedeutet.

Dipl.-Ing. Jörg Heumader  
für die Gebietsbauleitung



## Gefallenenehrung

vor dem Kriegerdenkmal der Stadtpfarrkirche Landeck, Sonntag, 4.11.1979 um 9.45 Uhr.

## Alpenländisches Volksmusikkonzert

zugunsten der

## Lebenshilfe Landeck

veranstaltet von den

Landecker Volksmusikanten Öttl-Juen

Mitwirkende: Eitzenberger-Greiner Gitarren- u. Stubenmusik, Oberammergau - Reischerbauer Hausmusik, Going - Telfer Madln, Telfs - Barwieser Sänger, Mieming - Familie Köll, Haiming - Flügelhornduo Vinzenz und Bernhard, See - Familie Wolf, Zams - Kinderchor der VHS unter Leitung v. Hans Tschiderer, Landeck - Landecker Volksmusikanten Öttl-Juen, - Bruno Öttl, Sprecher

Ort: Aula des BRG, Landeck

Zeit: 20 Uhr, 10. November, 1979

Kartenvorverkauf Buchhandlung Tyrolia

Der Reingewinn wird zur Gänze der Lebenshilfe Landeck zur Verfügung gestellt.

## Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Mittwoch, dem 7. November 1979, um 20 Uhr, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Prof. Tibor Lichtfuß einen Vortrag über

### DIE FRESKENKIRCHEN DER MOLDAU

#### Farblichtbilder

Prof. Lichtfuß ist ein hervorragender Redner und Fachgelehrter, dem viele schöne Vortragsabende in Landeck zu danken sind. Man darf sich auf den Vortrag freuen.

Karten zu 25.- S und 15.- S an der Abendkasse.



Zum Diawettbewerb laden wir am 8. Nov. 79 alle Mitglieder und Freunde der Fotografie herzlich ein.

Ort: Gasthof Bierkeller - Beginn: 20 Uhr. GUT LICHT!  
Die Vereinsleitung

## Flohmarktkomitee Landeck

Das Landecker Frauenkomitee veranstaltet auch heuer wieder einen großen Flohmarkt in Landeck, dessen Reinertragnis Kindern zugute kommt. Dieser Flohmarkt findet am 9. und 10. November im Vereinshausaal statt.

Alle hochherzigen Spender, die Sachen für den Flohmarkt erübrigen können, bitten wir höflich, diese Spenden ab 5. November in das Vereinshaus zu bringen. Schwer zu transportierende Spenden können aber auch abgeholt werden. In solchen Fällen bitten wir darum, ab 5. November eine der nachstehenden Landecker Telefonnummern anzurufen: 3060, 29132, 2418, 2594. Für Ihre tatkräftige Hilfe danken wir Ihnen schon heute recht herzlich.

# Kurz-Vereinssnachrichten

## Verlosung der Gratisbons anlässlich der Frageaktion zur Brotwoche 1979

Die Bezirksinnung der Bäcker hat anlässlich der Brotwoche 1979 eine Frageaktion in den Bäckereibetrieben des Bezirkes Landeck gestartet.

Folgende Fragen waren dabei zu beantworten:

1. Ergänzen Sie den Fernseh-Werbespot:

„Brot und Gebäck gehört dazu . . .

Richtige Ergänzung – **dann schmeckt's!**

2. Wieviel Bäckereibetriebe gibt es im Bezirk Landeck? 16 19 22

Richtige Antwort: – **19**

3. Was kostete 1 kg Schwarzbrot (Wecken) im Jahre 1970? 4,80 5,60 6,30

Richtige Antwort: – **6,30**

Insgesamt gingen in 15 Bäckereibetrieben des Bezirkes Landeck mehr als 8.500 Einsendungen ein.

Am Montag, den 29.10.1979 fand in der Handelskammer Landeck im Beisein von Vertretern der Bezirksinnung der Bäcker die Verlosung der Gewinner statt, wobei Angelika Gohm als Glücksbringerin fungierte und die Lose zog.

Folgende Gewinner erhalten einen Gratisbon für den Bezug von Brot im Wert von S 500. – bei der jeweils angeführten Bäckerei.

Bäckerei Konrat Althaler, Serfaus – Fina Thurmes, Serfaus 44 und Christa Pale, Fiss 88

Bäckerei Heinrich Ruetz, Flirsch – Erika Zangerl, Flirsch 71

Bäckerei Otto Huter, Prutz – Silvia Schöndorfer, Prutz 81

Bäckerei Josef Wechner, Kappl – Anna Rudigier, Kappl 130 b

Bäckerei Erwin Partoll, Landeck – Heinz Haim, Landeck, Adamhofg. 9

Bäckerei Josef Ruetz, Grins – Jörg Reinhard, Grins 77

Bäckerei Josef Huber & Co, Landeck – Rös-witha Neuner, Grins 2 a

Bäckerei Alois Köhle, Pfunds – Gusti Mössmer, Vogelweide, Pfunds 234

Bäckerei August Haag, Landeck – Lore Schuller, Urichstr. 2, Landeck

Bäckerei Franz Handle, Landeck – Annemarie Mair, Neuer Zoll, Fließ

Bäckerei Alfons Wachter, Zams – Christine Mungenast, Starkenbach 292

Bäckerei Siegfried Köhle, Ried – Frieda Köhle, Ried Nr. 19

Bäckerei Ludwig Kurz, Ischgl – Peter Walter, Galtür 24 b und Maria Kathrein, 6561 Ischgl Nr. 18

Bäckerei Anton Mallaun, See – Martin Zangerl, See-Habigen 140

Die Bezirksinnung der Bäcker gratuliert den Gewinnern!

## Altersjubilar

7.11.1889, Rudolf Winkler, 90 Jahre



Die nun an jedem 1. Samstag im Monat in einer der drei Landecker Pfarreien geplante

### Landecker Jugendmesse

feiern wir am 3. November um 19.30 Uhr mit Pater Clemens in Perjen. Wir laden die Jugendlichen Landecks dazu ein.

## Meditationszentrum

### Stift Stams

Meditationssonntag am 11. November 1979, 9-17 Uhr zum Thema: „In Gottes Hand geschrieben“ (Vgl. Jes 49,16)

Leitung: P. Prior Dr. Gabriel Lobendanz OCist., Anmeldung: 6422 Stift Stams oder telefonisch: (05263) 6242

## Sprechttag der Pensionsversicherungsanstalt

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 15.11.1979 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

## Leitner (St. Anton) führt im Europacup der Sen.-Läufer

Das bereits 60-jährige Gründungsmitglied des Box-Club International St. Anton Florian Leitner (2-facher Senioren-Weltmeister im 5.000 m und 10.000 m - Lauf von Köln-Bensberg und Tokio-Yamañaka, nahm am vergangenen Wochenende bei einem weiteren, zum Europacup, zählenden Seniorenlauf über 10.000 m in Köln teil und siegte überlegen für seinen Verein BC International St. Anton, wodurch er seinen Vorsprung im Europacup weiter ausbauen konnte. – Der nun schon 50 Jahre alte, oftmalige Staatsmeister im Boxen Egon Rusch hat wieder beim BC Int. St. Anton das Boxtraining als Gesundheitssport aufgenommen und das Können und die Einstellung zum Sport des Olympiateilnehmers von Rom und Besiegers des Olympiazweiten von Tokio (Emil Schulz) ist auch heute noch ein Vorbild für die Jugend. – Obwohl heuer die Arlberger Hoffnung auf einen Juniorenstaatsmeistertitel nicht in Erfüllung gehen kann, weil Kurt Rautscher noch um ein Jahr zu jung ist, so wurden doch St. Antoner Boxer für die Finalkämpfe der ÖJM 79 in Schwaz für Rahmenkämpfe aufgeboden, wobei Zamernik Peter auf einen Steinadlerboxer trifft und Wolfgang Ableidinger auf einen Partner vom BC Schwaz. Schon altgewohnt werden die beiden Arlberger Peschitz und Zamernik sen. in der St. Antoner Ecke sekundieren. Die ÖJM findet in der Zeit vom 26./27. Oktober in der Schwazer Sport-halle statt.

XX



## Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Schmalfilmes zu unserem Jahresschlußabend am Dienstag, 6. November 20 Uhr im Gasthof Bierkeller herzlich ein. An diesem Abend werden einige Wettbewerbsfilme vorgeführt und besprochen.

Achtung! Die Eintrittskarten für den Jubiläumsvortrag, am 13.11.1979 in der Aula sind bei Herrn Walter Steiner Malsersstr. 20, sowie beim Klubabend erhältlich. Die Vereinsleitung

## Ball der Jungen ÖVP See

Halten Sie sich den Samstag, 10. November, frei. Die Junge ÖVP See veranstaltet wieder ihren bereits zur Tradition gewordenen Ball. Sie möchte dazu alt und jung recht herzlich einladen. Es spielen dazu Hubert und Bernhard. Es warten außerdem zahlreiche Preise auf ihre Gewinner.

Ort: Gasthof Mallaun See, Zeit: Samstag, 10. November 1979, 20.30 Uhr.

## Keglerball

Seinen traditionellen Keglerball führt der KK ESV Landeck am morgigen Samstag den 3. November wieder durch. Der Ball findet im Gasthof Nußbaum statt und wir dürfen dazu alle Anhänger und Freunde unseres Vereines herzlich einladen. Beginn 20 Uhr W.E.

## Dank

Wir danken den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Schnann und der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu für den raschen und gekonnten Einsatz bei der Brandlöschung unserer Ölfeuerungsanlage. Familie Strolz Thomas



## Todesfälle

### Landeck

- 26.10. – Adolf Blunder, 87 Jahre,
- 28.10. – Josef Sturm,
- 29.10. – Erwin Schiechtl, 17 Jahre.

### St. Anton

- 28.10. – Elisabeth Wasle geb. Tschojer, 85 Jahre.

## Verein der Freunde des Alpenzoos sucht Förderer!

**Herbstpressekonferenz des Innsbrucker Alpenzoos – Gründungsversammlung des „Verein der Freunde des Alpenzoos“ findet am 15. November in Innsbruck statt.**

Dem jungen und tatkräftigen Innsbrucker Arzt Dr. Reinhard Neumayr ist es nach Vorbildern des In- und Auslandes gelungen, einen „Verein der Freunde des Alpenzoos“ ins Leben zu rufen. Dieser Förderungs- und Unterstützungsverein, der am 15. November in Innsbruck im Rahmen der Gründungsversammlung seinen offiziellen Anstrich erhält, stieß durch großangelegte Werbungsaktionen von Dr. Neumayr bereits auf ein großes Interesse in weiten Kreisen der Tiroler Bevölkerung. Es erfolgten bereits auch finanzielle Unterstützungen für die Vereinsgründungen und die Anfangs- und Aufbauarbeit sowie zahlreiche Anmeldungen zu zukünftiger Mitgliedschaft bei diesem geplanten Verein.

Finanzielle und ideale Unterstützung für den Innsbrucker Alpenzoo durch Mitgliedswerbung, durch verschiedene Aktionen, durch Bildung von Arbeitskreisen gehören genauso zu den Hauptzielen des Vereines, wie die Öffentlichkeitsarbeit und die enge Zusammenarbeit mit dem Alpenzoo. Wie der Initiator weiters mitteilte, sind Anfragen oder allfällige Anmeldungen zu richten an Dr. Reinhard Neumayr, Schidlachstraße 9, 6020 Innsbruck; Spenden und Einzahlungen sind erbeten an das Konto Nr. 0000-034363 bei der Sparkasse Innsbruck - Hall.

Direktor Dr. Helmut Pechlaner, der seit wenigen Monaten die Geschicke des Alpenzoos als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Prof. Hans Psenner leitet, teilte bei der Pressekonferenz des Alpenzoos am 17. Oktober mit, daß die Sparkasse Innsbruck-Hall dem Alpenzoo S 100.000. – zur Verfügung stellte. Unabhängig davon besteht die Aussicht, daß die Sparkasse im kommenden Jahr auch ein Elchprojekt im Alpenzoo mit einer großzügigen Spende ermöglicht.

Mit Ende dieses Jahres kann der Alpenzoo voraussichtlich eine Besucherzahl von rund 200.000 erreichen. Einen Rekord brachte der Monat August, da in diesem Zeitraum fast 40.000 Menschen in den Alpenzoo kamen.

In den letzten Monaten kamen sechs europäische Fischottern im Alpenzoo zur Welt. Sie zählen zu den ersten, die am europäischen Kontinent je in menschlicher Pflege gezüchtet wurden.

Ebenfalls erstmalig in einem Zoo gelang die Naturbrut und Aufzucht von Alpenschneehühnern. Durch den großzügigen Erweiterungsbau am Gensengehege des letzten Jahres kann heuer erstmalig der prächtige Gensennachwuchs zurückbehalten werden.

In der ersten Jahreshälfte wurde eine der beiden Murmeltieranlagen für die Biber umgebaut, die ursprüngliche Biberanlage für ein weiteres Fischotterpärchen adaptiert.

Die Aktion Ententeich, die die Errichtung einer neuen Anlage für diese Tiere in der Höhe von 550.000 S vorsieht, erbrachte einen Erlös von 60.000 S bisher.

Ein hervorragendes Plakat im Vierfarbendruck begleitet den Alpenzoo werbemäßig in die neue Saison.

Wie Dir. Pechlaner abschließend mitteilte, haben Politiker des Landes und der Stadt Innsbruck bereits ihre Zusage gegeben, die Belange des Alpenzoos besser als bisher zu unterstützen.

So wird es möglich sein, die baufälligen Anlagen von Wölfen und Hirschen zu renovieren. Damit sind auch die Voraussetzungen gegeben, daß der Alpenzoo in der Lage ist, so wie bisher, seine laufenden Kosten durch Eintrittsgelder zu decken.

Für den Landespressedienst  
Dr. Heinz Wieser



### Das Institut f. Familien- u. Sozialberatung Landeck informiert:

#### Zu welchem Elternteil kommen die Kinder nach einer Scheidung?

Unter den zahlreichen Problemen, die eine Scheidung aufwirft, ist das, was mit den Kindern aus dieser Ehe geschehen soll, eines der schwierigsten, schwerwiegend vor allem für das Wohl der Kinder selbst, aber auch für die Eltern, die den engen Kontakt mit den Kindern beibehalten wollen.

Da seit 1.1.1978 die frühere väterliche Gewalt, die auch nach der Scheidung aufrecht blieb, durch die elterlichen Rechte und Pflichten ersetzt wurde, verlangt jetzt das Gesetz nach einer Scheidung eine eindeutige Entscheidung des Vormundschaftsgerichtes, wem künftig die persönlichen elterlichen Rechte allein zustehen sollen, dem Vater oder der Mutter.

In der Mehrzahl der Fälle einigen sich die Eltern bei der Scheidung über diese Frage und diese Vereinbarung wird, da sie ja regelmäßig auch dem Wohl der Kinder am besten entspricht, normalerweise auch vom Vormundschaftsgericht genehmigt.

Kommt eine solche Einigung der Eltern in angemessener Frist nicht zustande, muß das Vormundschaftsgericht entscheiden. Das Kind muß zu dieser Frage angehört werden, wenn es bereits zehn Jahre alt ist. Das Gericht kann erforderlichenfalls auch Erhebungen durch das Jugendamt führen lassen, etwa um die Unterbringungsmöglichkeiten und die Aussichten für eine gute Erziehung und Ausbildung bei den Eltern prüfen zu lassen.

In ganz schwierigen Fällen wird auch ein psychologischer Sachverständiger beigezogen. Wenn auch der Mutter vom Gesetz her kein Vorrecht auf die Pflege und Erziehung der Kinder zusteht, kommen wegen der beruflichen Beanspruchung des Vaters doch zumindest kleinere Kinder fast immer zur Mutter. Bei der Entscheidung, ob das Kind durch die Mutter oder die Großmutter oder gar eine fremde Frau gepflegt werden soll, ist eben doch fast immer der Mutter der Vorzug zu geben, sofern nicht besondere Gründe bei ihr eine Gefährdung des Kindes befürchten lassen.

Eine einmal getroffene Regelung wird das Vormundschaftsgericht nur bei ganz besonderen, für das Kind nachteiligen Umständen abändern, weil eben auch die Änderung selbst und das Herausreißen des Kindes aus der gewohnten Umgebung ein Nachteil für das Kind ist.

Wenn nun die persönlichen elterlichen Rechte einem Elternteil allein zugesprochen sind, hat der andere immer noch Rechte und Pflichten zum Kind, nämlich einerseits die Unterhaltspflicht und andererseits das Recht auf persönlichen Verkehr mit dem Kind. Wenn sich die Eltern über Art und Umfang dieses „Besuchsrechtes“ des anderen Elternteiles nicht einigen, kann auch dieses vom Gericht dadurch geregelt werden, daß bestimmte Tage und Stunden als Besuchszeit festgesetzt werden. Von gewissen, wichtigen Entscheidungen muß dem anderen Elternteil rechtzeitig vorher Mitteilung gemacht werden, damit er allenfalls Gegengründe äußern kann.

### Reimmichls Volkskalender 1980

184 bzw. 160 (Auslandsausgabe) Seiten, 152 Fotos und Illustrationen, 4 farbige Kunstdruckbilder, zweifarbige Kalendarium mit Himmelserscheinungen, Bauern- und Wetterregeln sowie mutmaßliche Witterung, kart., S 58. –, DM 7.80 TYROLIA-VERLAG Innsbruck-Wien-München

Der 59. Jahrgang bietet den gewohnt abwechslungsreichen Inhalt mit vielen Fotos und Zeichnungen und mit 4 farbigen Kunstdruckbildern „Hl. Romedius“, „Schöne Madonna“, „Pettneu am Arlberg“ und „Weihnachtskrippe“.

Zur Unterhaltung gibt es die Reimmichl-Erzählung „Das Kapuzinerbühl“ und seine Geschichte „Der Schmied von Rumpelbach“. Außerdem sind folgende Kalendergeschichten u. a. enthalten: „Karnervolk“ von D. Oberhollenzer, „Pfadfinder auf Schatzsuche“ von P. Leonhard Hütter, „Hl. Florian und die Hl. Notburga“ von A. Hackl, „Ferien mit Hansl“ von B. Wander, „Hundeehre“ von A. Söllhammer, „Der vorge-täuschte Lottogewinn“ von J. Reinwein, „Ein delikater Hasenbraten“ von M. Burger.

Über S. Romedio den „eigenartigsten Wallfahrtsort Europas“ berichtet P. Sölder, über „Tiroler Klosteroriginal“ P. F. Nothegger, über „Unterinntaler Schneidglassprüche“ H. Mayr-Wildschönau über das „Turiner Grabtuch“ F. X. Holnsteiner über den „ersten Tiroler Missionär im Reich der Mitte“ K. L. Fuchs, über das „Monte-Piano-Freilichtmuseum 1915-1917“ W. Schumann.

Von Sprache und Bräuchen der Tunnelarbeiter erzählt F. Haider unter dem Titel „Martsch Avanti“, über das „Tiroler Bauernhöfemuseum“ in Kramsach schreibt Hans Gschnitzer, über den „Geschichtsschreiber der Päpste, L. Freiherr von Pastor“ Fritz Steinegger.

Besonderes Interesse werden nicht zuletzt die Erinnerungen an Johannes Paul I. von P. Walter Rupp und die an Reimmichl von Karl Weingartner finden.

Für „Reimmichls Volkskalender 1980“ hat Otto Vogth Tiroler Glockentürme im Kalendarium gezeichnet. Interessant ist die Rückschau in Bildern (u. a. 3-Päpste-Jahr 1978).

# SPORTNACHRICHTEN

Ungespritzte Äpfel „Golden“,  
1 Steige 20 kg, S 80. —  
Marth Eduard, Schleis Nr. 2,  
Mals/Vinschgau

## Überzeugender Sieg der Spar-Elf über Fieberbrunn

SV Spar Ldk. – SV Fieberbrunn I 2:0 Tore: Lercher, Pauli  
SV Spar Ldk. – SV Fieberbrunn U 21 1:2 Tore: Faldum  
SV Spar Ldk. – SV Rietz Schü 7:0 Tore: Fritz 2, Aufderklamm 2, Widitz, Scheiber, Scharsching, SV Spar Ldk. – SV Stumm U 21 4:1 Tore: Albertini 3, Zangerl T.  
SV Spar Ldk. – FC Wacker Jun. 0:4  
SV Spar Ldk. – Silz-Mötz Kn. 5:3 Tore: Carpentari 2, Hörtnagl H. 1, Säiler 1, Tiefenbrunn 1  
SV Imst – SV Spar Ldk. Jgd. 4:1 Tore: Regensburger S.

SV Reutte – SV Spar Ldk. Jgd. 5:1 Tore: Maicen  
SV Reutte – SV Spar Ldk. Kn. 7:1 Tore: Raggl  
Immer mehr findet der SV Spar Landeck zu seiner Form, die ganze Elf zeigte sich sehr spielfreudig, leistete viel Laufarbeit und diktierte eindeutig das Spielgeschehen. Der Angriffsschwung, der schon zu Spielbeginn gute Tormöglichkeiten brachte – Pauli und Thönig trafen Holz und der Gästetorhüter hatte Hochbetrieb – dauerte erfreulicherweise die ganze Spielzeit an. Es gab gute Spielzüge, viel Tempo und Spannung, es war eines der besten Spiele dieser Saison. Lercher, der in der 56. Minute das längst fällige Führungstor nach großartigem Solo erzielte, sorgte mit Hainz für ein konstruktives Mittelfeld. Pauli entschied in der 87. Minute mit einem herrlich erspielten Tor die Partie endgültig für die Hausherrn, die in allen Belangen dem Gegner überlegen waren. Kaum beschäftigt war Torhüter Flatschacher, er wurde dank der soliden Abwehr nur zweimal ernsthaft getestet, wobei er bewies, daß er erst bezwungen sein will. In dieser Form und mit diesem Willen zum Erfolg, müßte auch im Zillertal einiges zu holen sein.

## ASV „Serfauser Kaufhäusl“

### ASV „Serfauser Kaufhäusl“ Herbstmeister der 1. Klasse West

SK Rietz - ASV „Serfauser Kaufhäusl“ 1:2 (0:1)  
Nach der unnötigen Heimniederlage gegen Roppen ging man doch mit gemischten Gefühlen in dieses schwere Auswärtsspiel. Dort in Rietz präsentierte sich eine von Schatz Norbert hervorragend eingestellte und klug spielende Mannschaft, die schon nach wenigen Minuten ihren Torjäger Doblander durch Verletzung verlor. Durch einen Kopfball ging der ASV in der 10. Minute 1:0 in Führung – Torschütze war Moser. Nach der Pause entwickelte sich ein spannendes und ausgeglichenes Spiel, das beträchtliches Niveau hatte. Als Moser nach einem Foul zu Boden ging, schoß den dafür verhängten Elfmeter Wal-

ser Gerhard zum 2:0 in die Maschen. Die Schlußoffensive brachte der Rietzer Mannschaft nur mehr den Anschlußtreffer in der 88. Minute.

Besserer Mannschaftsteil war die Abwehr, die sich in der Besetzung Althaler, Jenewein, Zangerl, Pascher und Braun Thomas keine Blößen gab.

Vor allem die beiden Außendecker Braun und Zangerl Stefan konnten eine Bestätigung ihres Talent ablegen.

## serfauser kaufhäusl

### SCHI TENNIS SPORTMODEN CENTER

### SV Prutz : SV Scharnitz 1:4

Schiedsrichter: Heis  
Tor für Prutz: Pöham

Nach gutem Saisonstart mit fünf Siegen in ununterbrochener Reihfolge kam der SV Prutz in eine Formkrise und konnte in den restlichen Spielen nie mehr richtig überzeugen. Als Tiefpunkt muß die Niederlage gegen Scharnitz bezeichnet werden. Die Gäste waren spielerisch und kämpferisch die bessere Mannschaft. Stärkster Mannschaftsteil war ihr Angriff, der den Prutzern in einem Spiel beinahe so viele Tore schoß, als sie in den acht vorhergehenden Spielen erhalten hatten. Zur Halbzeit hieß es bereits 0:2 und als Scharnitz durch einen ihrer schnellen Konterstöße auf 0:3 erhöhen konnte, war das Spiel bereits entschieden. Obwohl im Anschluß daran durch Pöham das 1:3 gelang, waren die Heimischen nicht mehr in der Lage den Umschwung herbeizuführen. Prutz war einem zweiten Treffer zwar nahe und lag über weite Strecken im Angriff. In dieser Phase hatte Scharnitz jedoch das Glück des Tüchtigen und machte mit einem vierten Treffer alles klar.

Schüler SV Prutz : SV Obsteig 2:0 (2:0)  
Tore: Köhle Albin, Jammer Dietmar



### Schützengilde Zams

Sieg im Vergleichswettkampf gen Fließ im Luftpistolenschießen

Der Anfang ist gemacht. Zum ersten Mal in unserem Bezirk traten die Pistolenschützen von 2 Golden an. Nachdem das Schießen auf 10 m mit der Luftpistole bereits weltmeisterschaftsreif ist, kann man die Initiative aus sportlicher Sicht nur begrüßen.

Dies um so mehr, als dies in zwei anderen Bezirken Tirols erst geübt wird. Vorerst waren es Dreiermannschaften, und Zams siegte mit 14 Ringen verdient.

Ergebnis: Zams 1037 (344 ø) – Mair 353, Siegele S. 346, Keuschnig sen. 338.  
Fließ 1023 (340,7 ø) – Greiter 349, Reinstadler 337, Kathrein 337.

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 4.11. – Seelenonntag (31. So. i. Jahreskreis) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Johanna Stöger; 9 Uhr Hl. Amt f. alle Kriegsoffer; 9.45 Uhr Helden-ehrung am Kriegerdenkmal; 11 Uhr Kindermesse f. Antonia u. Adolf Harold; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karolina u. Robert Zangerl.  
Montag 5.11. – der 31. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Alois Fili.  
Dienstag 6.11. – Gedächtnis des Hl. Leonhard von Limoges + 11. Jht. – 7 Uhr Messe f. Eltern Moll u. Angeh.  
Mittwoch 7.11. – Gedächtnis des Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht + 739 – 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois u. Margarethe Stark.  
Donnerstag 8.11. – der 31. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Max Huber.  
Freitag 9.11. – Weihetag der Lateranbasilika zu Rom – 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Trentinaglia u. Eltern Lorenz.  
Samstag 10.11. – Gedächtnis des Hl. Papstes Leo d. Gr. zu Rom + 461 – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Karl Schrott.  
Sonntag 11.11. – 32. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl Winkler; 9 Uhr Hl. Amt f. Maria u. Anton Schwendinger; 11 Uhr Kindermesse f. Karl Muigg; 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois Beer.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 4.11. – 8.30 Uhr Messe f. Karl Sturm; 10.30 Uhr Messe f. Karl Ginther; 19.30 Uhr Messe f. Pfarrer Johann Röck, Jahresmesse.  
Montag 5.11. – 7.15 Uhr Messe f. Eltern u. Bruder Salhofer u. Fr. Hann; 8.00 Uhr Messe f. Hedwig Röck.  
Dienstag 6.11. – 7.15 Uhr Messe f. Josef Buchmair, Jahresmesse u. f. Gabriel u. Aloisia Orgler; 8.00 Uhr Messe f. Maria u. Josef Pfeifer.  
Mittwoch 7.11. – 7.15 Uhr Messe f. F. Magdalena Heiss; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Seeberger-Hueber; 19.30 Uhr Messe f. Angelika Köck, Jahresmesse.  
Donnerstag 8.11. – 7.15 Uhr Messe f. Bernhard Zangerl u. Chr. Baumgartner; 8.00 Uhr Messe f. Alois Stark v. 30.10.  
Freitag 9.11. – 7.15 Uhr Messe f. Alois Wurzenrainner; 8.00 Uhr Messe f. Hans Brameshuber.  
Samstag 10.11. – 7.15 Uhr Messe f. Johann u. Ida Jäger; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Schuler; 19.30 Uhr Messe f. Alfons Juen.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 4.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis – 9 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Anton Erhart; 19.30 Uhr Messe f. Eduard Erhart.  
Montag 5.11. – 19.30 Uhr Frauenmesse f. Hans Walch; anschließend Bibelrunde;  
Dienstag 6.11. – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Norbert Mark;  
Mittwoch 7.11. – 7.15 Uhr Messe f. Josef Winkler;



vom Freitag, 2. November bis Samstag, 10. November '79

# Möbel bis 50% billiger

Kleiner Auszug aus unserem Riesenangebot an...  
POLSTERMÖBELN • JUGENDZIMMERN • WOHNWÄNDEN • SCHRÄNKEN  
BETTEN • SCHLAFZIMMERN • KÜCHEN • SESSELN usw.

**RUST. WOHNWAND**, echt Eiche furn.,  
320 cm breit, 217 cm hoch, mit Bar,  
Fernsehteil, Vitrine mit Glasfach  
und Beleuchtung, statt 11.690,-

**7.900,-** ZP. 8.900,-



**JUGENDZIMMER** in Kiefer-Nachbildung, 197 cm hoch mit  
Kleiderschrank, Schreibschrank,  
Bücherteil, Bettkastenschrank,  
Liege 90/190, ohne Eins. u. Matr.,  
statt 8.460,-

**5.990,-** ZP. 6.870,-

**FRANZ. BETT**,  
Außenmaß 180 x 190 cm,  
Federkern, 2 große  
Bettzeugräume, mit  
gepolstertem Kopfhaupt,  
statt 6.230,- nur

**4.490,-** ZP. 4.980,-



**SCHLAFZIMMER**, eicheartig hell-dunkel,  
Schrank 5-türig, 250 cm breit,  
220 cm hoch, Doppelbett, 2 Nacht-  
kästchen, Frisierkommode mit  
3-tlg. Eckspiegel nur

**7.600,-** ZP. 8.860,-



Bettaufsatz mit Beleuchtung  
AP 2.200,- ZP. 2.490,-



**SITZGARNITUR**

mit Kipp-  
couch,  
Liegefläche  
184/97 cm  
großer Bettzeug-  
raum, Fauteuils auf  
Rollen laufend,  
statt 8.600,- nur

**5.980,-** ZP. 6.620,-

# Rampenverkauf

EUROPA MÖBEL HANS REITER bricht alle Preis-Barrieren  
im EUROPA MÖBEL Zentrallager Neu-Rum, Serlesstr. 13-15  
vom Fr. 2. Nov. - Sa. 10. Nov.

ZP = Zustellpreis. Die fettgedruckten Preise sind »Mitnahmepreise«. Die »Stattpreise« sind unsere sonst üblichen Verkaufspreise

Lattenroste mit Holz-  
rahmen 90/190 cm nur **280,-**

Schaumstoffmatratzen  
12 cm stark, 90/190 nur **690,-**

Spiegelschr. 5-trg.  
Mahag-Nachb. nur **4.990,-**

Donnerstag 8.11. – 16.30 Uhr Kindermesse f. Hermann Wißmann;

Freitag 9.11. – Weihetag der Lateranbasilika; 17.15 Uhr Messe f. Richard u. Johann Jungblut.

Samstag 10.11. – Hl. Papst Leo der Große; 7.15 Uhr Messe f. Josef Scheiber; 16.30 Uhr Kinderrosenkrantz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Rosenkrantz (Beichtgelegenheit).

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 4.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis-Hl. Karl Borromäus; 8.30 Uhr Jahresamt f. Reinhard Gstir u. verstorbene Eltern – nachher Krieger-ehrung; 10.30 Uhr Messe f.d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Seelenrosenkrantz.

Montag 5.11. – der 31. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresamt f. Maria Zollet.

Dienstag 6.11. – Hl. Leonhard – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Rosina.

Mittwoch 7.11. – Hl. Willibrord – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Verst. der Familie Wachter-Frank.

Donnerstag 8.11. – der 31. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr 2. Jahresamt f. Emma Gander.

Freitag 9.11. – Weihetag der Lateranbasilika – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Rudig.

Samstag 10.11. – Hl. Leo der Große – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Tobias u. Frieda Schuler; 19.30

Uhr Jahresamt f. Franz u. Josef Schweisgut.

Sonntag 11.11. – 32. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt f. Martin Nocker.

### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag 4.11. um 18.00 Uhr;

Kinderkreis Montag 5.11. um 14.00 Uhr;

Gemeindeabend Dienstag 6.11. um 19.00 Uhr.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

1. Nov. 1979:

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. 3618

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. O. Murr, St. Anton, Tel. 05446-2233 Ord.

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**Prutz-Ried-Pfunds Nauders:**

**Feiertagsdienst:**

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45,

Tel. 05474-5207

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

8. Nov. 1979

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

1. Nov. 1979: Dentist Müllner Walter, Tarrenz

Hauptstr. 9, Tel. 05412-2006

4. November 1979:

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:**

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45,

Tel. 05474-207

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Neumann Eugen, Telfs, Zollergasse 4,

Tel. 05262-2261

**Verkaufe 1 Mischpult Dynacord 1233 MC, 1 Gitarrenverstärker Feuder Twin Reverb. - Tel. 05442 - 31424.**

Neuerbautes Hotel „Chasa Nova“, mit 28 Betten in Ischgl/Paznaun sucht für lange Wintersaison selbständiges **Zimmermädchen**. Höchstlohn, Tel. 05444 - 274.

Neuerbautes SPORHOTEL „IDEAL“ in Serfaus sucht für die kommende Wintersaison **Zimmermädchen** mit Praxis und verlässliche **Küchenhilfe**. **Höchstlohn**, sowie angenehmes Arbeitsklima wird geboten. Tel. 05476-285.

Suchen für Wintersaison: **Stubenmädchen, Saalkellnerin, Serviermädchen, Buffetkraft, Abwascher**. Gasthof Kreuz und Restaurant Alter Brunnen, 6534 Serfaus, Telefon 05476 - 215.

Suche tüchtige **Verkäuferin** (Hilfsverkäuferin) für Wintersaison. Telefon 05476 - 390

Suche in SB-IMBISSTUBE, CAFE von 8 - 16.30 Uhr verlässliche Mädchen (auch Hausmädchen) in Saison- oder Dauerstellung. Beste Bezahlung, Unterkunft möglich. Zuschriften an: AMALIEN-STÜBERL, Feinkost Köhler, 6580 St. Anton a. A. oder Tel. 05446-2696 oder 2218.

**Leisten, Bastlerbedarf, Holzwaren wohin?**

**TISCHLEREI BRENNER, HOLZSTUDIO IMST**  
Am Rofen, Telefon 05412 - 2462

**Wir suchen ab sofort verlässliche Küchenhilfe.**

Bahnhofrestaurant Landeck, Telefon 2425

Für Wintersaison gesucht: Selbständiger **Koch, Zahlkellnerin, Buffethilfen, Zimmermädchen, Beiköchin, Küchenmädchen**. Hotel Tirolerhof, 6534 Serfaus, Telefon 05476 - 236.

**Pflegerin** für ältere Frau gesucht, ganztägig oder stundenweise.

Zuschriften unter Nr. 291079-1 an die Verwaltung

Wir suchen für die kommende Wintersaison 1 tüchtigen **Verkäufer** für Ski und Schischuhe. Gute Englischsprachkenntnisse erforderlich. Ski-Sport Pangratz, St. Anton a. A., Telefon 05446 - 2280 oder 2453.

Tüchtige **Textilverkäuferin** für Wintersaison gesucht. Unterkunft und Verpflegung frei. - Anfragen an Sport Lenz, 6534 Serfaus, Telefon 05486 - 208.

**Tüchtige Zahlkellnerin, Zimmermädchen, Küchenhilfe** werden für Wintersaison eingestellt. Gasthof Kreuz, Fam. Mairhofer, 6542 Pfunds, Telefon 05474 - 5218

Freundliches

**Buffetfräulein**

wird ab sofort gesucht.

Cafe Wachter, Zams - Telefon 05442 - 2393

**tolles  
Sonder-  
angebot**

**Kinderlodenmäntel,  
gefüttert, alle Größen**

**Kinderstrumpfhosen**  
alle Größen, in den Farben  
braun, grau, beige, rot und  
blau **S 39.-**

**Kinder Overall bis  
5 Jahre nur 368.-**

**Jetzt schon ans  
Schenken denken  
Kleiderschürzen  
ab 198.-**

Unser Verkaufsteam, Frau Siegele und Frl. Helga, beraten Sie gerne  
und ausführlich bei Ihrem Besuch in unserer Filiale in Landeck!

**N. Meusburger**  
**mekida**  
Moden

**Der Weg lohnt sich!**

Landeck - Öd,  
Salurnerstrasse

**Damenblusen** in  
diversen Modefarben, große  
Auswahl ab **S 198.-**

**Damen Rollkragen-  
pulli**, in verschiedenen Mode-  
farben nur **S 148.-**

**Alles zum  
Kombinieren**

**Damenröcke**  
mit eingelegter Falte.  
Steingrün, bordeaux, graublau  
und schwarz nur **S 376.-**

dazupassend  
**ärmellose Westen**  
**S 298.-**

Blickpunkt-Werbung Teils-Landeck



**AKTION**

**im großen  
HI-FI-Stereo-Studio!**

Sie finden bei uns **COMPAKTANLAGEN**  
**HI-FI-ANLAGEN, HI-FI-TÜRME** bis zu den extra ho-  
hen Leistungen, für die großen Ansprüche zu äußerst  
günstigen Preisen.

IHR FUNKBERATER

**R. FIMBERGER**

LANDECK, Telefon 2513 oder 2638

**stahl-alu-bau** gesmbh



Wir suchen folgende Mitarbeiter:

**Maschinen- u.  
Bauschlosser  
Schweißer  
Tischler**

für unsere ALU-Werkstatt

Bewerbungen bitte an unser Personalbüro

**Stahl- und Alu-Bau Ges.m.b.H.**

Maschinen- u. Apparatebau

6500 Landeck, Uferstraße 6

Telefon 05442/2811

Werbestudio West-Landeck

Wir suchen für kommende Wintersaison

- 1 Köchin (kleine Speisen)**
- 2 Küchenmädchen**
- 1 Abräumerin**
- 1 Schankhilfe**

für SB-Restaurant Möser-Alm Fiss - Telefon 05472-512

Suche zum sofortigen Eintritt

## Kraftfahrer

für Dreischkipper.

Wille Ges. m. b. H. Landeck, Telefon 05442 - 2539

Wir bieten interessanten Nebenerwerb als

## Plakateur

für Landeck.

Schriftliche und telefonische Meldung bei Ankünder,  
A-6020 Innsbruck, Boznerplatz 2/III  
Tel. 05222/24442 (nur vormittags).

## Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

Unser reichhaltiges Spielwarensortiment  
ladet Sie ein, sich bei uns für Ihre  
Kleinen umzusehen.  
Es erwarten Sie auch zahlreiche günstige  
Sonderangebote.

**SPIELWAREN**

## ANTON HANDLE

u. SOHN

6500 Landeck, Malsersstraße 11  
Tel. 05442 - 2426

**Suche ab sofort tüchtiges, verlässliches Hausmädchen  
halbtätig.**

Cafe BOLERO ZAMS, Telefon 3634

Im Zuge des Ausbaues unseres Unternehmens suchen wir **MITARBEITER**

für den Raum Landeck. Wir gewährleisten gründliche zentrale Ausbildung, gute Anfangsbezüge, weitere Entwicklungsmöglichkeiten, gesichertes Einkommen und zukunftsorientierte Tätigkeit in einer Wachstumsbranche. Rufen Sie unseren Herrn Pobaschnig (Tel. 05222-28840) an. Er informiert Sie gerne näher.

**Dringendst gesucht:**

**1 Koch oder Küchenchef, Küchenhilfen,  
Service mit Inkasso**

für die Wintersaison für unseren Betrieb Wienerwald-Restaurant, 6580 St. Anton a. Arlberg Nr. 45, Telefon 05446 - 2714.

Suchen für Wintersaison

**1 tüchtige Serviererin mit Inkasso,  
1 selbständiges Zimmermädchen  
und 1 Küchenmädchen für Salate und kalte  
Speisen.**

Gasthof Tirol, 6534 Fiss, Telefon 05476 - 358

Wir suchen für die Wintersaison ab 15. Dezember  
versierten

## ALLEINKOCH

zu besten Bedingungen.

Restaurant Montana, 6534 FISS, Telefon 05476-435

### DANKSAGUNG

Anlässlich des Hinscheidens meiner Gattin und unserer lieben Schwester, Frau

### Martha Stecher

geb. HAINZ

möchten wir auf diesem Wege allen, die unsere liebe Tote auf ihrem letzten Gang begleiteten, den Kranz- und Blumenspendern und besonders den Hausparteiern ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Unser besonderer Dank gilt vor allem Herrn Verwalter Gohm mit dem ganzen Pflege-team des Betagtenheimes, Herrn Prim. Dr. Braun, den Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Czerny, Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die Einsegnung, und allen die uns ihr Mitgefühl entgegenbrachten und Hl. Messen spendeten.

**Edi Stecher als Gatte und die  
Geschwister Hainz**

**Aktion!**

bei  
**ÖLRADIATOREN**  
**HEIZLÜFTER**  
 und  
**LUFTBEFEUCHTER**  
  
**FUNKBERATER**  
**R. FIMBERGER**  
 Landeck, Tel. 2513

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern** verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle, Imst, Telefon 05412 - 2574.

**Wir suchen für unseren Würstlwagen 1 Verkäuferin** (aushilfsweise auch halbtags).  
 Gasthof Vorhofer Landeck, Telefon 05442-2476

**Verschiedene Sorten Äpfel ungespritzt, zu verkaufen.**  
 Preis S 4,50 pro kg. Wenin Anton Prutz 23, Telefon bei Pockstaller 05472-567 (abends).

**Aktion!**

**MARKEN-**  
**GEFRIERSCHRÄNKE**  
 210 l,     **S 4.490.—**  
 240 l     **S 4.990.—**  
  
**FUNKBERATER**  
**R. FIMBERGER**  
 Landeck, Tel. 2513

Wir suchen gegen gute Bezahlung

**Schimonteur**

mit Praxis für die kommende Wintersaison;  
 Unterkunft möglich und

**Mädchen**

für Selbstbedienungsrestaurant „Steinegg“ in Fiss.  
 Arbeitszeit: von 8 - 16 Uhr; Unterkunft im Ort.  
**SPORT-SCHRANZ - FISS, Telefon 05476 - 356**

**Ritterstube Ladis****Betriebsruhe**

vom 5. November bis einschließlich 7. Dezember 1979  
 Wir bitten unsere werten Gäste um Verständnis.

**Fam. Bernath und Mitarbeiter**

**DANKSAGUNG**

Für die zahlreichen Beweise fröstlicher Anteilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Herrn

**Ludwig Lorenz**

Bäckermeister i. R. - Gastwirt

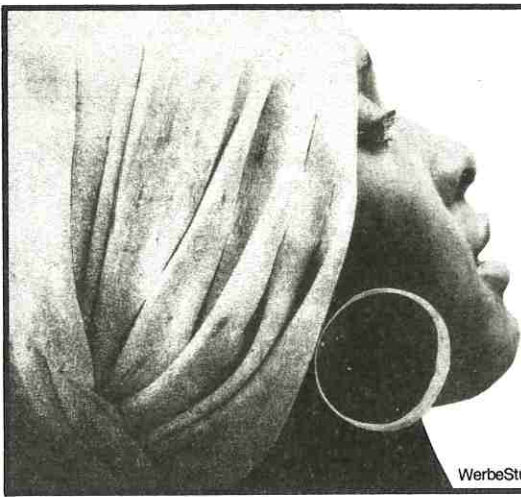
zuteil wurden, möchten wir allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, sein Grab mit Blumen schmückten und uns ihre Anteilnahme bekundeten, herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Afems, Hochw. Herrn Dekan Lorenz und Hochw. Herrn Pfarrer Nessler, Herrn Med. Rat Dr. Walter Thöni und dem Landeskrankenhaus in Hall.

Wir danken der Musikkapelle Galtür, den Bäckerkollegen, den Gastwirten des Bezirkes Landeck, allen Geschäftsfreunden, Verwandten und Bekannten.

Herzlichen Dank auch für die Kranz- und Blumenspenden, für die Gebete und die Anteilnahme.  
 Galtür, im Oktober 1979

**DIE TRAUERFAMILIEN**



# Einladung

zur 5. und größten

## Orient- u. Perserteppich-Verkaufsschau vom 2. Nov.-24. Dez.

bis zu 40 % verbilligt durch Direktimport!

Öffnungszeiten im Geschäft: Montag bis Freitag von 8—12 und 14—18 Uhr, Samstag 8—12 Uhr. Lange Samstage am 1., 15. und 22. Dezember auch 14—18 Uhr · Ausstellung im ArlbergSaal, St. Anton: Samstag, 24., Sonntag, 25. und Montag, 26. Nov. von 10—12 und 14—17 Uhr.

WerbeStudioWest, Landeck

**Sonntag 4. November von 14-17 Uhr geöffnet.**



Textilcenter Westtirol  
Landeck, Malsers Straße 33  
Telefon 05442-3241 oder 3242

**FORD ESCORT**, Baujahr 1972, (außer Unfallblechschaden fahrbereit) günstig abzugeben. Tel. 05442-3235.

**Verkaufe FORD FIESTA**, 1,1 l, Bj. 77.

Fließ, Schatzen 276

Verkaufe **Renault 20 TI**, Bj. 77, Kleinwagen wird in Zahlung genommen. Telefon 05442 - 39645

5-fach kombinierte **HOBELMASCHINE**, Marke „Felder“, neuwertig zu verkaufen. Besichtigung ab 18 Uhr. Strobl Anton, 6531 Ladis 84

**FIAT 131**, Bj. 1977, Bestzustand, rostfrei, günstig abzugeben. Tel. 05446-2376

**VW-Käfer** zum Ausschachten, guter Motor, Standheizung, gute Bereifung um S 3.000.— abzugeben. Telefon 05446 - 2361

**HOTEL GRINNERHOF - GRINS**  
Betrieb ab sofort geschlossen.  
FAMILIE HANDLE

## Fahren auch Sie auf Nr. Sicher!



Auf Schnee, Matsch und Eis Österreichs meistgefahrtester Winterreifen  
**SEMPERT**  
...aus einem Werk, das die Berge vor der Haustür hat

Blickpunkt Werbung Landeck

Neureifen, Runderneuerungen, Normal- und Sportfelgen, Schneeketten

ab sofort jeden Samstag von 8 — 12 Uhr geöffnet

Ihr Reifenhändler  
Landeck-Graf · Arlbergbundesstraße  
Telefon 05442/2290

**REIFEN  
AISCHER**

## Winter-Nähkurse

Die bestens bekannten Firmen

### Funkberater R. Fimberger

Ihr Fachgeschäft für Nähmaschinen Husqvarna und Bernina

und

### Textil Brandmayr

in Landeck

laden ein zum Besuch der Nähkurse und verstehen diese Vermittlung als Kundenservice.

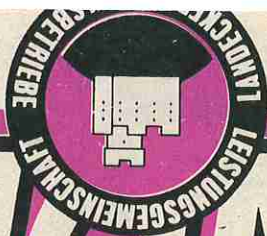
Die Durchführung der Kurse übernimmt wieder das bewährte

## Zuschneide- u. Nähstudio „STERIA“ Eitzkorn-Petras

Beginn der Kurse bereits am 13. November 1979 mit Nachmittags- und Abendlehrgängen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Anmeldungen ab sofort bei den oben genannten Firmen und in der Handelskammer Landeck.

# LANDECK



Nichts wie hin nach Landeck, in die Einkaufsstadt, die alles hat.

Die weiteren Attraktionen am 1. Einkaufssamstag 1. Dezember 14 Uhr  
Kindervorführung im Landecker Kino  
3. Dezember 3. Landecker Weihnachtsmarkt am Stadtplatz mit  
Nikolo, heißen Kastanien und Bratwürstl

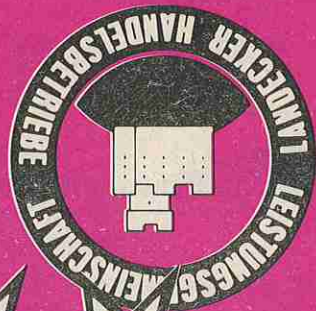
**am 2. November geht's los**  
...in den besonders gekennzeichneten Geschäften der Landecker  
Handelsbetriebe erhalten Sie bei Ihrem Einkauf  
pro S 100.— gratis 1 Los

Preise im Gesamtwert von 400.000.— S  
1. Preis: Warengutschein S 20.000.—  
weilers:  
100 Warengutscheine à S 1000.—  
200 Warengutscheine à S 500.—  
400 Warengutscheine à S 200.—  
1000 Warengutscheine à S 100.—

## Gewinnen Sie in Landeck

Gewinnscheinaktion  
der Landecker Handelsbetriebe  
vom 2.11. bis 24.12.79

# GLÜCKS STERN



**Wir expandieren weiter  
und suchen deshalb  
RESTAURANTLEITER-  
(INNEN)**

**für unsere Restaurants in  
ganz Österreich.**

**Wir erwarten:**  
Einsatzfreude, Organisationsgeschick und die  
Fähigkeit Mitarbeiter zu führen.

**Wir bieten:**  
Einen sicheren Arbeitsplatz und interessante  
Aufstiegsmöglichkeiten. Eine umfassende Schulung.  
Neben einem ansprechenden Grundgehalt bieten  
wir die Möglichkeit einer Beteiligung am  
Betriebsgewinn in der Höhe des 2-3fachen  
Jahresgehaltes.

Haben Sie den Kellner- oder Kochberuf erlernt,  
und verfügen über mehrere Praxisjahre in der  
Gastronomie, dann sind Sie der (die) Richtige für uns.

**Wienerwald** 

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen  
Unterlagen an die Wienerwald-Restaurants GmbH  
4040 Linz, Hinsenkampplatz 1, Tel. (0732) 383 01-0

**Verkaufe umständehalber 40 Zuchtschafe.**

Robert Mair, 6543 Nauders 28.

**8 Wochen alte Hunde**, gezeichnet, an Tierliebhaber  
abzugeben. - Frieda Kleinheinz, Perfuchsberg 3,  
6500 Landeck.

**Verkaufe komplettes Schlafzimmer, preisgünstig.**

Adresse in der Verwaltung

**Arlberger  
Immobilien**

Treuhand Ges.m.b.H.

**Landeck, Malser Straße 52, Tel. 3694**

**Auszug aus unseren Angeboten:**

Eigentumswohnung, Umgebung Landeck, ca. 170 m<sup>2</sup>,  
geringfügige Fertigstellungsarbeiten erforderlich  
S 850.000.—

Baugrund in Ried, ca. 1.100 m<sup>2</sup>

Großzügig ausgestattetes Einfamilienhaus in Prutz zu  
verkaufen

2-Zimmer-Eigentumswohnung in St. Anton

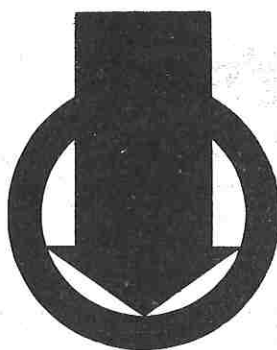
Wohnhaus im vorderen Ötztal, Kaufpreis S 500.000.—

Cafehaus im vorderen Ötztal mit 15 Fremdenbetten,  
Diverse Büro- und Geschäftslokale im Zentrum von  
Landeck zu vermieten.

Baugrund mittleres Stanzertal

Informieren Sie sich bitte über weitere Angebote in  
unserer Kanzlei.

**Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.**



**Schlachtschüssel**

am Samstag, 3. November 1979

**im Gasthof Alpenhof, Pians**

Es ladet herzlich ein

**FAMILIE SPRENGER**

**Damit Sie  
wieder besser  
hören!**



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchge-  
führt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft  
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

**LANDECK**

**FA. JOSEF SCHIEFERER**

Malser Straße 20

Donnerstag, 8. Nov. 1979, von 9-12 Uhr

Donnerstag, 6. Dez. 1979, von 9-12 Uhr

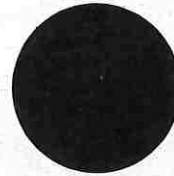
Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich  
zur Probe, Hausbesuche, alle Krankenkassen

**viennatone<sup>®</sup> Hörgeräte**



# Sportkaufhaus Folie, Reschen

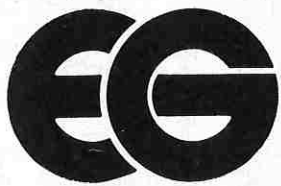
Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl  
an Sportbekleidung, Wollwaren und  
Schuhen für Damen, Herren und Kinder  
Alles für den Winter



# Lebensmittel Folie, Reschen

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl  
an Wurstwaren, Käse und Weinsorten.  
Beide Geschäfte in einem Haus an der Hauptstraße,  
dort, wo das große Weinfäß steht.

**FAMILIE FOLIE FREUT SICH AUF JEDEN BESUCHER**



Lebensmittel  
Großhandel  
Kaffee-Import  
eigene Rösterei  
Textilien  
Spielwaren

**Ed. Grisseemann**  
Kaufhaus Zams

- Unsere Selbständigkeit ermöglicht es uns, Obst und Gemüse bei den besten Importeuren einzukaufen.
- Ca. 100 verschiedene Wurstsorten sowie Spezialitäten werden 2x wöchentlich angeliefert.
- Ca. 80 in- und ausländische Käsesorten haben Sie zur Wahl (Graukäse und Emmentaler vom Laib)
- verschiedene Fruchtjoghurt finden Sie im Kühlregal
- 30 verschiedene Brotsorten von 6 Bäckereien täglich frisch, 20 verschiedene Kuchen
- 2 Tiefkühltruhen bieten ein Vollsortiment an Tiefkühlkost.
- 15 Sorten Schweizer Teigwaren
- Sie haben die Auswahl eines Feinkostgeschäftes und die Preisvorteile eines Großmarktes
- Zeit und Geld sparen Sie, weil Sie alles unter einem Dach finden — besonders beim Wocheneinkauf vorteilhaft
- Eine leistungsfähige Textilabteilung mit modischer Kinderbekleidung im 1. Stock
- Gut sortierte Geschirr-Haushaltsartikel und Spielwarenabteilung

## Warum zu Grisseemann in Zams?

### Wegen unserer Leistungen!

Unser Wochenangebot:

1 kg Feigen lose, neue Ernte	18.90
1 kg Kastanien	17.90
1 kg Mandarinen kernlos	9.80
1 Stück Brathendl 800 gr.	24.90
1/4 kg Aufschnitt	19.80
1 Pkt. Hendschnitzl 300 gr.	21.90
1 l Rot- oder Weißwein	13.90
Ungarischer Schafkäse 100 gr.	9.80

**PARKPLÄTZE GENÜGEND VORHANDEN!**

... darauf können Sie sich verlassen

anzug das passende Tuch,  
Samtregattes oder Binder  
**GRATIS!**



**EIN ETIKETT  
ALLEIN ist noch  
keine Garantie  
für anspruchsvolle  
Kleidung.**

Es sei denn der  
Name

**wammes**

bürgt für  
**QUALITÄT** und  
gutes Aussehen.

**wammes**

UHRENDES OBERLÄNDER EINKAUFSZENTRUM ÖTZTAL-BAHNHOF

**wammes**

ein Begriff für Trachtenmode